

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Kürzel	Nr. 16160609
Verf./Bearb./Hrsg.: Koppe (Hrsg.)/Kacirek Zuname		Susanne/Nils Vorname	
ID: 161616160609		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Biermann, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Am Weihnachtsbaume Titel		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		Schlagwörter	
978-3-551-51879-8 ISBN		48 Seitenzahl	
9,99 Preis (EURO)		Weihnachten	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	
2016 Jahr		Musik	
broschiert Medienart/Ausführung		Liederbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Advent	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 11.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 24 klassische Weihnachtslieder mit CD sind enthalten. Es gibt jeweils eine Version zum Mitsingen und eine Playback-Version.

Beurteilungstext
 Dieses kleine Büchlein könnte eine Art Adventskalender sein oder aber auch ein Liederbuch. Es enthält 24 klassische bekannte Weihnachtslieder. Je eine Doppelseite zeigt die Notierung und ein zauberhaft detailreiches farbiges Bild, passend zum Lied. Die bekanntesten alten Weihnachtslieder, die ja ein wenig in Vergessenheit geraten sind, werden hier neu aufgelegt und für Kinder anschaulich dargestellt. Für die Eltern gibt es eine Mitsing-CD, die Lieder werden zunächst weitgehend ohne oder mit wenig Instrumentalbegleitung gesungen, sodass man der Melodie gut folgen kann. In der zweiten Hälfte der CD finden sich dann Playback-Versionen zu den Liedern, die ein gemeinsames Singen möglich machen und einen schönen Musiziererfolg geben.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173334 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bennett Zuname		Jenn Vorname	
Max, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 1625173334		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Annähernd Alex Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-56035-3 ISBN	478 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Liebe / Freundschaft /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.03.2017	
Verlag Datum		(Empty)	

Inhaltsangabe

Bailey hat online einen sehr netten Jungen kennen gelernt. Allerdings möchte sie ihm im wirklichen Leben lieber nicht begegnen, denn was passiert, wenn ihre rosa Blase zerplatzt und der Schwarm ein Idiot ist?

Beurteilungstext

Seit einiger Zeit schreibt sich Bailey online mit einem sehr netten Jungen. Allerdings möchte sie ihn lieber nicht persönlich kennenlernen, denn es kann zu wirklich böse Überraschungen kommen. Was wenn er Langweilig ist? Oder ein richtiger Trottel? Aus diesem Grund verschweigt Bailey auch, das sie genau in seinen kalifornischen Küstenort zieht. Sie erzählt auch nicht, dass sie Tagsüber einen Ferienjob im Museum hat und dort vor sich hin schwitzt. Von Porter, dem Surfwunder und Aufschneider erzählt sie erst recht nichts. Als sie mit Porter nachts im Museum eingeschlossen wird, kommt sie ihm näher. Leider wird damit ihr Leben noch komplizierter. Über jedem Kapitel steht ein Filmzitat, was perfekt zum folgenden Inhalt passt. Am Anfang des Buches werden die Kapitel durch den intensiven Nachrichtenverkehr der Mailpartner eingeleitet. Die kurzen Chatverläufe sind amüsant und der Leser merkt gleich wie wunderbar die Beiden zusammen passen, wenn sie über alte Filme diskutieren.

„Annähernd Alex“ ist eine romantische Geschichte mit liebenswerten, charmanten und charismatischen Charakteren. Bailey schleicht sich von Anfang an in das Herz des Lesers. Sie ist jemand der direkter Konfrontation ausweicht und schüchtern im Hintergrund bleibt. Porter schein ihr komplettes Gegenteil zu sein aber auch er schleicht sich schnell in das Herz des Lesers.

Der Roman wird in der Ich-Form im Präsens von Bailey erzählt. Ein flüssiger, humorvoller, frischer Ton macht das Lesen zu einem entspannten Vergnügen. Die Autorin hat ein wunderbar feines Gespür für Romantik und trifft genau den richtigen Ton um 14 – 18 jährigen Leserinnen anspruchsvoll zu unterhalten.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173113 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Riordan Zuname		Rick Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gabriele Haefs und Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Auf Monsterjagd mit den Geschwistern Kane Titel			ID: 1725173113
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-55683-7 ISBN	208 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Götter / Abenteuer / Fantasy /
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Die Geschwister Kane treffen auf Percy und Anabeth. Damit entsteht eine Verbindung zwischen den Kane-Chroniken und Percy Jackson. Die drei Kurzgeschichten dieses Buches sind spannend, aber wirklich kurz.			Zentraldatei: 15.03.2017
			Verlag Datum

Beurteilungstext

In diesem Buch treffen die Helden der Kane-Chroniken, also die Geschwister Saddle und Cader mit ihren magischen Fähigkeiten auf die beiden Halbgötter Percy und Anabeth, bekannt aus den Percy Jackson Bänden. Durch ihr Zusammentreffen wird griechische und ägyptische Magie vereint, was notwendig ist, um den Magier Setne zu besiegen, der die besondere Kraft in der Verbindung beider Welten vor ihnen erkannt und sich zunutze gemacht hat.

Es handelt sich hierbei um drei Kurzgeschichten, die aufeinander aufbauen. Sie werden jeweils aus einer anderen Perspektive erzählt, das heißt der Ich-Erzähler wechselt. Die Erzählungen sind actiongeladen, durchgehend spannend und bis auf Details relativ schnell vorhersehbar. Die Kampfszenen werden ausgeschmückt, was sicherlich viele Jungen im Alter der Zielgruppe anspricht. Mit solchen Büchern kann man auch Lesemuffel überzeugen, zumal die 208 Seiten in 3 Kapiteln überschaubar sind. Es geht um Gut gegen Böse, wobei das Gute immer siegt, um Freundschaft, Vertrauen und Zusammenhalt. Nebenbei werden einige griechische und ägyptische Gottheiten erwähnt, was nur bei vorhandenem Vorwissen hilfreich ist. Um die Hintergründe zu verstehen, ist es notwendig, dass man die Percy Jackson Bände und die Kane-Chroniken kennt. Dann allerdings wird man vom Umfang des dünnen Büchleins enttäuscht sein, das den anderen Bänden nicht das Wasser reichen kann. Hier beißt sich die Katze in den Schwanz. Besser ist es daher, man nimmt in Kauf, dass die Figuren nicht eingeführt werden und lernt sie erst in der Situation kennen. Einmal angelockt, kann man hinterher immer noch die ursprünglichen Reihen lesen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173205
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoßfeld Zuname			Dagmar Vorname	
ID: 1625173205			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Skibbe, Edda Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlotta - Internat und Schneegestöber Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Carlotta Reihe			ISBN: 978-3-551-65045-0	
274 Seitenzahl			11,90 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Carlotta / Internat / Freunde /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)			<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 12.03.2017			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Auf Schloss Prinzensee laufen die Weihnachtsvorbereitung auf Hochtouren und auch Carlotta und Manu proben emsig an ihren Rollen. Sogar ihre Freundin Sofie wird mit ihrem belgischem Orchester am Weihnachtskonzert teilnehmen. Doch plötzlich hört es nicht mehr auf zu schneien und das Internat ist völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Klirrende Kälte breitet sich aus uns sorgenvoll fragen sich die Mädchen, ob es Sofie und ihre Freunde schaffen werden, rechtzeitig das Internat zu erreichen.....

Beurteilungstext

Es ist Winter auf Schloss Prinzensee. Carlotta liebt es, durch den verschneiten Schlosspark zu schlendern und sie genießt die ruhige Atmosphäre ihres neuen Domizils, dem Oberstufenhaus. Die ganze Schule ist in die Vorbereitungen für das weihnachtliche Theaterstück und vertieft und auch Carlotta und auch ihre beste Freundin Manu konzentrieren sich sehr auf ihre zu lernende Rollen. Noch größer wird die Freude, als die Freundinnen erfahren, dass auch Sofie mit ihrem belgischen Internatorchester an ihrem Weihnachtsprogramm teilnehmen wird. Doch der Winter hält mehr und mehr Einzug und der Schlosspark liegt zwar malerisch und verträumt da, doch der Schnee wird immer mehr. Schneestürme brausen um das Internat und plötzlich bricht sogar das Stromnetz zusammen. Werden es Sofie und ihre Freunde überhaupt ins Schloss schaffen, um gemeinsam mit ihren Freunden zu feiern?

Das Buch ist in sehr gut zu lesender und großer Schrift gedruckt. Die Kapitel sind kurz und sehr übersichtlich gestaltet, sodass diese Geschichte besonders für junge Leserinnen ab der 4. Klasse sehr gut zu lesen geht. Die Geschichte ist absolut schlüssig aufgebaut und man kann dem Inhalt auch dann sofort folgen, wenn man die vorangegangenen Bände von Carlottas Internatsgeschichten noch nicht kennt. Schnell fühlt man sich in die heimelige und sehr verträumte Atmosphäre des alten Internatsschlosses ein und beinahe glaubt man selbst, die klirrende Kälte zu spüren und den knackigen Schnee zu fühlen.

"Carlotta: Internat und Schneegestöber" ist ein Buch für junge Mädchen, die träumerische Internatsgeschichten lieben und sich gerne mit einem Buch an den warmen Ofen kuscheln, während vor dem Fenster sanft der Schnee fällt....

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fe Kürzel	Nr. 1816505
Verf./Bearb./Hrsg.: Cornwell Zuname			Autumn Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Tichy, Martina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Carpe diem Titel					
Reihe					
978-3-551-31605-9 ISBN	384 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)			
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr			
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sonderausgabe, im englischen Original bereits 2007 erschienen, Copyright der deutschsprachigen Ausgabe 2008					
			ID: 161816505		
			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
			Schlagwörter Familie / Freundschaft /		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 08.02.2017		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
Für die 16-jährige Vassar steht ihr weiteres Leben exakt fest: bester Schulabschluss, Promotion, Hochzeit mit einem Chirurgen (wahlweise Richter), Pulitzerpreis. Schließlich wurde sie nach einer Eliteuniversität benannt und ihr Leben und das ihrer Eltern ist voll durchorganisiert, nichts wird dem Zufall überlassen. Doch plötzlich bestehen ihre Eltern darauf, dass sie ihre Großmutter in Südostasien besucht, so kurz vor den Prüfungen? Mit zehn Koffern reist Vassar in den Dschungel.

Beurteilungstext
Es benötigt einige Zeit, sich in das Werk einzulesen, da es betont witzig geschrieben ist. Allein der Name der Protagonistin ist schon seltsam genug; Vassar, benannt nach einer Frauen-Eliteuniversität, die ihre Mutter Althea nie besuchen durfte und dies immer noch nicht überwunden hat. Nun ist es Vassars vorrangiges Ziel, den besten Schulabschluss zu erhalten, mit einem Schnitt von mindestens 5.3, dies bedeutet, 150 von 100 möglichen Punkten, um ihre lästige Konkurrentin, Wendy Stupacker, zu schlagen.

Ihr völlig durchorganisiertes Leben, das fast ausschließlich aus Lernen und Listen schreiben besteht, neben den abendlichen Besinnungsstunden, gerät völlig aus den Fugen, als Vassar einen Brief ihrer Großmutter Gertrude erhält, versehen mit einem Hin- und Rückflugticket nach Singapur. Diese lädt sie ein, mit ihr einen Sommer lang durch Malaysia, Kambodscha und Laos zu reisen. Natürlich wird diese Reise von Vassar und ihren Eltern abgelehnt, aber aus ihr unbekanntem Gründen kann Gertrude ihren Adoptivsohn und die Schwiegertochter unter Druck setzen und Vassar begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, die ihr ganzes Leben verändern wird.

Als Leser fragt man sich, wie viel Wahrheit in den ständigen Übertreibungen steckt (Vassar schreibt auch an einem Roman über ihre Reise, um damit ihre Konkurrentin Wendy auszuschalten). Beim Recherchieren bemerkt man jedoch schnell, dass es die Orte und Sehenswürdigkeiten tatsächlich gibt und auch Rituale oder geschichtliche Ereignisse den Tatsachen entsprechen. Die Autorin hat selbst lange in Papua-Neuguinea gelebt und liebt Südostasien. Dies ist ihrem Werk deutlich anzumerken.

Natürlich verändert sich Vassar positiv durch die Reise und ihre unkonventionelle Großmutter, lüftet das lang gehütete Geheimnis, dass nämlich Grandma Gerd in Wirklichkeit ihre Mutter ist und verliebt sich zu guter Letzt auch noch in den asiatischen Cowboy Hanks Lee. Eine kurzweilige Lektüre für junge Mädchen ab 14 Jahren.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173329 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cornwell Zuname		Autumn Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Tichy, Martina		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Carpe diem Titel		ID: 1625173329	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-31605-9 ISBN	378 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Liebe / Familie /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Vassar muss ihre verrückte Großmutter in Südostasien besuchen. Widerwillig macht sie sich auf den Weg, um dort ihrer großen Liebe zu begegnen.

Beurteilungstext
 Natürlich hat Vassar genaue Pläne für ihre Zukunft. Sie möchte den besten Schulabschluss, um auf einer der Eliteuniversitäten aufgenommen zu werden. Danach plant sie die Hochzeit mit einem erfolgreichen Chirurgen oder Richter. In ihren genauen Plänen kommt eine Reise nach Laos überhaupt nicht vor. Dort wohnt ihre verrückte Großmutter in einem abgelegenen Bergdorf. Leider kann sie sich der Verpflichtung nicht entziehen und reist schließlich mit zehn Koffern nach Südostasien. Leider helfen ihr die interessant gewählten Kofferinhalte nicht dabei, Familiengeheimnisse zu lüften.
 Die Geschichte ist aus Sicht der Protagonistin geschrieben. Der einfache und flüssige Schreibstil machen den Einstieg in die Geschichte sehr leicht. Besonders schön sind die unterschiedlichen Orte beschrieben, welche während der Reise angesteuert werden. Sie lassen vor dem inneren Auge des Lesers eine detaillierte Kulisse für die Handlung entstehen.
 Interessant und lustig sind die kleinen Missgeschicke, welche Vassar durch die kulturellen Unterschiede passieren wie Hocktoilette oder Magenkrämpfe. Leider häufen sich die Situationen und erreichen beim Leser den Punkt an welchem sie nerven.
 Vassar ist steif, ernst und sehr ehrgeizig. Ihre Großmutter dagegen ist das absolute Gegenteil. Als Weltenbummler lebt sie nur von einem Tag zum anderen. Bei so unterschiedlichen Charakteren ist die Spannung schon vorprogrammiert.
 Die auf dem Cover angekündigte große Liebe finde ich leider etwas sehr unromantisch geschildert. Es fehlt das Kribbeln im Bauch, die Romantik und die zarte Annäherung.
 Das Buch ist für Mädchen ab 14 geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	FrSch Kürzel	Nr. 1816405
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoßfeld Zuname			Dagmar Vorname	
ID: 161816405			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Conni & Co - Das Buch zum Film Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Conni-Bücher Reihe			Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
978-3-551-55933-3 ISBN		224 Seitenzahl		11,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Nach einem Drehbuch von Vanessa Walder, mit Bildern aus dem Film Der Film lief ab August 2016 im Kino.				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 19.02.2017	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Dr. Möller, der Direktor des Lessing-Gymnasiums, träumt vom großen Geld und will mit seinem Hund das Casting für Chief-Hundekekse gewinnen. Er greift zu fiesen Methoden, sperrt seinen Hund Frodo ein und misshandelt ihn. Conni, die gerade neu auf der Schule ist, will mit ihren Freunden den Hund um jeden Preis retten. Dabei spielt auch ihre Oma Marianne mit ihrem Gnadenhof für herrenlose Tiere eine entscheidende Rolle.

Beurteilungstext
 Schon von der ersten Seite an liest sich "Conni & Co" wie ein Drehbuch und es wird schnell deutlich, dass das Buch erst nach dem Film entstanden ist. Man spürt förmlich die Kamera, die auf die jeweilige Szene gerichtet ist.

Conni (im Film: Emma Schweiger) ist etwa 12 Jahre alt und besucht seit kurzem die weiterführende Schule. Ihr bester Freund ist Paul, aber beide müssen sich zwischen den neuen Mitschülern und Mitschülerinnen erstmal orientieren. Das ist nicht einfach zwischen coolen Jungs und Zicken.

Nachdem Conni herausgefunden hat, wie der Direktor ihrer Schule mit seinem süßen Hund Frodo umgeht, nur um mit ihm das Casting für Chief-Hundekekse und damit viel Geld zu gewinnen, steht ihr Entschluss fest. Sie will Frodo retten und dafür braucht sie Freunde, die ihr dabei helfen. Da gibt es viele Turbulenzen, aber Frodo kann schließlich mit Hilfe von Pauls Drohne aus den Fängen des Direktors befreit werden. Auch Connis nette Familie, ihre Eltern und ihr kleiner Bruder Jakob sowie die Großmutter Marianne (im Film: Iris Berben), sind dabei hilfreich. Oma Marianne hat den alten Bauernhof "Gut Schöneweide" gekauft und in einen Gnadenhof für herrenlose Tiere verwandelt. Dort will Conni den Hund verstecken.

Alles geht natürlich gut aus. Conni dreht mit ihren Freunden zum Schluss noch ein Video, um für das "Gut Schöneweide" einen Sponsor zu finden, damit es nicht zwangsversteigert werden muss. Von jeder Packung Chief-Hundekekse gehen ab sofort zehn Prozent des Erlöses an den Gnadenhof (ab jetzt ALLTIERSHEIM genannt), verkündet der Chief-Mann lächelnd.

Das ist keine Literatur mit Tiefgang und bedient viele Klischees, aber es ist Lesefutter für Mädchen ab etwa 10 Jahren. Die Macher des Films bzw. die Autorin versuchen zum Ende hin, noch eine Botschaft zu vermitteln, die aber recht flach und aufgesetzt daherkommt: Die wirklich wichtigen Dinge stehen nirgendwo. Nämlich, dass man zu seinen Freunden hält und für die Rechte von Schwächeren kämpfen muss. Das kann man nur alleine herausfinden...

Kinder, die den Film gesehen haben oder sehen wollen, werden durch die Fotos in der Mitte des Buches noch zusätzlich angelockt. Auf den letzten Seiten wird für weitere Conni-Produkte geworben. Es gibt eine Webseite (www.conni.de) rund um Conni, ihre Freunde, die Bücher und ihre Welt... Dort ist u.a. auch ein Quiz zum Film zu finden. Conni-Bücher gibt es für alle Altersklassen: ab 3, ab 6, ab 10 (Conni & Co) und sogar ab 15 Jahren.

10 Baden-Württemberg			uh	Nr. 10170326421
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoßfeld, Dagmar			ID: 1610170326421	
Zuname Vorname			Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Conni & Co Das Buch zum Film			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-55933-3 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
219 Seitenzahl			11,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag			2016 Jahr	
Hamburg Ort			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Tiere / Familie / Freundschaft _____ _____ _____	
Erzählung / Roman Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch zum gleichnamigen Film _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Dieses Buch erzählt eine Connigeschichte, die als gleichnamiger Film im Sommer 2016 im Kino gezeigt wurde. Conni kommt in eine neue, unfreundliche Klasse, die sie aber letztlich für den Kampf gegen einen bösen Tierquälerei, gleichzeitig ihr Schuldirektor, gewinnen kann.

Beurteilungstext
 Conni kennt heute so gut wie jedes Mädchen ab dem Kindergartenalter aus Bilderbüchern, Film und Fernsehen und seit kurzem auch aus den Büchern für 8 – 10-Jährige. Conni ist eine ideale Identifikationsfigur: Sie ist sympathisch, nett, nicht zu hübsch, nicht zu frech und nicht zu brav, sportlich, aber keine Leistungssportlerin, kurz ein Mädchen, in dem sich ungefähr jede Leserin wiederfinden kann. In dieser Geschichte ist sie vor allem tierlieb. Und wenn es um gequälte Tiere geht, kennt sie genauso wenig wie ihre Oma, die alte oder ausgesetzte Tiere aufnimmt und dabei fast bankrott geht, Angst oder Skrupel. Hier schlägt sie sogar eine Autoscheibe ein, als sie bei großer Hitze entdeckt, dass ein Hund in einem Auto beinahe umkommt. Das gefällt natürlich jedem Kind und auch den allermeisten Erwachsenen. Dabei gehen Connis Unternehmungen auch noch immer gut aus. Tiere, mutige aber normale Mädchen, Probleme mit Freunden und in der Schule, dann noch ein bisschen Spannung, all das sind bewährte Zutaten, um Mädchen um die 10 zu fesseln. Neu sind sie aber wirklich nicht. Die Geschichte ist auch spannend erzählt, aber gerade die Person des bösen Direktors, der weder Kinder noch Tiere mag und nur noch – egal um welchen Preis – Geld will, um dem Alltag zu entgehen, ist unglaublich übertrieben. Was den Leserinnen wohl auch gefällt, sind die Fotos aus dem Film, Infos über die jungen Schauspieler und Hinweise auf eine Webseite mit weiteren Infos, Basteltipps usw. Insgesamt leicht verdauliche Durchschnittskost.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10170328401
Verf./Bearb./Hrsg.: Kunkel Zuname			Daniela Vorname	
Kunkel, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Das kleine Wir Titel			ID: 1610170328401	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51874-3 ISBN	36 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Freundschaft, Wir-Gefühl	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: 11.02.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ben und Emma sind Freunde. Gemeinsam können sie viel erreichen, doch wenn das Wir verschwindet sind sie beide alleine.

Beurteilungstext
 Das Buch behandelt das Thema Freundschaft und Zusammenhalt. Freundschaft bedeutet jedoch nicht, dass man immer der gleichen Meinung ist. Durchaus kann man sich auch mal streiten. Wichtig ist es, seine Fehler einzusehen und sich zu verzeihen. Kinder sind noch sehr stark auf sich selbst bezogen und finden oft nicht selbst den Weg zurück. Hier erhalten sie sehr anschaulich einen Einblick in die Gefühlswelt von Anderen und das Thema Freundschaft. Schon das Cover ist sehr ansprechend und macht neugierig. Das kleine Wir, dass größer als die Kinder ist und nicht zu erkennen ist, da der Kopf fehlt. Man möchte wissen wie es aussieht. Wie in einem Bilderbuch zu erwarten überwiegen die Illustrationen gegenüber dem Text. Die Illustrationen geben den Text detailliert wieder. Die Geschichte und die Illustrationen sind sehr fantastisch, denn das wir ist als ein Fantasiewesen dargestellt. Außerdem fühlt man sich wie in einem Traum, teilweise bedingt durch den Blickwinkel die der Leser auf einzelnen Seiten hat. Ein abstrakter Begriff, der sich durch das ganze Buch zieht ist das Wir, was jedoch im Buch beschrieben und erklärt wird. Es wird versucht den Begriff greifbar zu machen. Die Bilder sind Zeichnungen mit realistischer Farbwahl. Die Personen und Tiere sind sehr realistisch gezeichnet. Im Buch spielen auch Gefühle eine Rolle, deshalb ist der richtige Umgang mit Gestik und Mimik sehr wichtig. Gefühle wie Freude, Trauer und Trotz sind gut zu erkennen. Die Kinder können sich mit den beiden Hauptfiguren sehr gut identifizieren, da dieses Thema in jedem Kinderzimmer oder Kindergarten immer wieder auftaucht. Der Text ist sehr kurz gehalten und bietet dadurch auch die Möglichkeit eigene Erfahrungen einzubringen. Der Text ist von der Farbwahl und der Schriftgröße immer gut zu lesen, ohne dass das Bild gestört wird. Ich finde das Buch sehr schön und würde es weiterempfehlen, da es ein sehr lebensnahes Thema behandelt aber trotzdem dabei etwas abstrakt gemacht ist um die Fantasie der Kinder anzuregen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kh Kürzel	Nr. 1017011045	
Verf./Bearb./Hrsg.: Shelton Zuname			Dave Vorname		
Kopp, Suse Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Der 13. Stuhl Titel			ID: 161017011045		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-56024-7 ISBN	304 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung	Schlagwörter Grusel, Horror, Geister		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) samtiges schwarzes Cover mit rotem Lesebändchen		Erstellungsdatum: 17.01.2017	Zentraldatei: 30.12.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 13 Gruselgeschichten, von klassisch bis modern warten auf schöne schaurige Lesemomente.

Beurteilungstext

In einem verlassenem Haus, in einem großen leeren Zimmer, sitzen 12 Personen an einem runden Holztisch. Lediglich eine Kerze auf jedem Platz beleuchtet schwach das Gesicht jedes Einzelnen. Sie scheinen auf Jack, den neugierigen Jungen, gewartet zu haben. Lee, der sehr bleiche, übergroße Junge, mit stets gesenktem Kopf, bittet Jack Platz zu nehmen und rückt einen weiteren 13. Stuhl an den Tisch. Spätestens nach dieser Eingangsszene ist das Setting für Gruselfans perfekt. In gewohnter aber immer wieder überraschender, kunstvoller Weise ist das Cover des Königskinder Verlages eine gelungene Bühne für das schaurige Gruselabenteuer. Ein schwarzer, fast samtige Einband mit einer kopflosen, sitzenden, männlichen Person vorne und einem gruseligen alten Haus mit herunterhängenden, knorrigen Ästen auf dem Buchrücken. Innen wird jede Gruselgeschichte mit einer Art weißem, filigranen Pflanzendruck auf schwarzem Hintergrund und dem jeweiligen Titel in weißer Schreifschrift angekündigt. Einziger Farbtupfer ist das blutrote Lesebändchen...

Jack scheint zu Beginn der Geschichte ebenso unwissend zu sein, wie der Leser. Nachdem Mr Osterley, ein bleicher Mann mit ruhiger und sanfter Stimme Jack alle Anwesenden vorstellt, bittet er einem nach dem anderen seine Geschichte vorzutragen und anschließend seine Kerze zu löschen. Dabei wirkt jede Erzählung für sich, keine ist mit der anderen vergleichbar. Mitunter hat man den Eindruck, man hätte so mancher Geschichte schon einmal bei Nachtwanderungen während einer Jugendfreizeit gelauscht. Da gibt es die Geschichte des jungen Gauners William, der einem verliebten Mann seinen Ehering stiehlt und ihn dann eher versehentlich erschlägt und anschließend im Wald begräbt. Doch leider wird ihm der Ring keine Ruhe gönnen, bis ... Selbstverständlich wird an dieser Stelle das Ende nicht verraten. Katzenfreunde sollten bei dem Genuss der Erzählung von der knorrigen, älteren Dame Josephine Trend, „Oswald“ gewarnt werden. Von einem, durch das Ticken einer Uhr in den Wahnsinn getriebenen Professor und einem plötzlich auftauchenden Mädchen im roten Mantel, bis hin zu einem Geschichten erzählenden, alten Seemann mit seltsamen Nähten, werden facettenreiche, unkonventionelle Geschichten von Tod, Verderben, Mord und Rache erzählt.

Lange, stets von der Unsicherheit gequält, welche Geschichte er den anderen präsentieren soll, begreift Jack zu dem Zeitpunkt, als alle Kerzen bereits erloschen sind und nur noch seine eigene schwach leuchtet, dass es nur diese eine Geschichte gibt, die er erzählen muss. Dave Sheltons Buch „Der 13. Stuhl“ ist allen Gruselfans wärmstens zu empfehlen und ziert zusätzlich das Bücherregal.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816541 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Shelton Zuname		Dave Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der 13. Stuhl Titel		ID: 161816541	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-56024-7 ISBN	299 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Spannung / Spuk /	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.01.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Der 13. Stuhl" steht in einem dunklen Raum eines Gespensterhauses, in das Jack neugierig hineingeschlüpft ist. 12 Stühle sind bereits besetzt, der 13. wird für ihn bereit gestellt. Dann erzählen alle 13 Personen nacheinander die unterschiedlichsten gruseligen Geschichten, deren geheimer Zusammenhang sich mit der letzten überraschend erschließt, die aber auch jede für sich gut alleine gelesen werden können.

Beurteilungstext
 Das Grusel-Geschichten-Buch "Der 13. Stuhl" ist bibliophil gestaltet: Es ist versehen mit einem Lesebändchen, grau-schwarzen Vorsatzseiten vorne und hinten, dann ist jede der 13 Geschichten auf einigen Seiten Dünndruck vorinformierend eingeleitet bzw. alle Geschichten sind lose verknüpft, zudem jede mit einer schwarz grundierten Titelseite und einer Überschrift in Schreifschrift geheimnisumwittert angekündigt. Anschließend folgt die eigentliche Gruselgeschichte, die in normalem Druck gesetzt ist.

Den jungen Jack zieht die Neugier in das leer stehende sogenannte Geisterhaus, genauer in einen Raum, in dem er von außen einen Lichtschimmer gesehen hat. Hier findet er um einen runden Tisch sitzend 12 Personen vor, für ihn wird ein 13. Stuhl geholt. Vor jeder Person brennt eine kleine Kerze auf dem Tisch, entsprechend stimmungsvoll ist die Atmosphäre. Nacheinander erzählen die Anwesenden eine Grusel-Geschichte und blasen anschließend ihre Kerze aus. Moderiert wird dieser Erzählkreis von einem älteren, altmodisch gekleideten Herren. Die Runde besteht aus sehr unterschiedlichen Teilnehmern beiderlei Geschlechts und verschiedenen Alters, Jack ist der letzte Erzähler der Runde. Alle Geschichten sind gruselig, spielen in unterschiedlichen Zeiten, an unterschiedlichen Orten, vor allem Menschen sind die Protagonisten, mitunter auch Tiere oder sogar ein Baum. Bei all dieser Unterschiedlichkeit dreht es sich letztlich immer um das Thema Tod. Die inhaltliche Ausgestaltung der Geschichten ist dadurch abwechslungsreich und mehrfach variiert auch ihr Stil, je nach der Besonderheit des Vortragenden, das Zentralmotiv Tod kehrt aber immer wieder.

Durch Jacks abschließende Erzählung wird deutlich, dass die übrigen 12 Personen 'Halbtote' sind, die durch das Erzählen ihrer Geschichte endlich Ruhe finden wollen, und dass sich einmal im Jahr eine solche Gesprächsrunde im Geisterhaus zusammenfindet!

Der Erzählband ist also nicht nur bibliophil gestaltet, sondern auch durchdacht konzipiert und gekonnt realisiert, so dass ein spannendes Gruselbuch für LeserInnen ab 12 vorliegt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	ah Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10170328410 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fatio Zuname		Louise Vorname	
Duvoisin, Roger Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mühlenweg, Fritz Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der glückliche Löwe Titel			ID: 1610170328410
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-31598-4 ISBN	96 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Löwe, Freundschaft, Mut
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
Verlag Datum			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 3 Geschichten in einem Buch. Der glückliche Löwe, zwei glückliche Löwen und das glückliche Löwenkind verzaubern seit 1956 immer noch Kinder sowie Erwachsene mit ihrer Geschichte über Liebe, Freundschaft und Mut.

Beurteilungstext
 Der glückliche Löwe lebt zufrieden in einem schönen Park bis sich ihm eines Tages die Möglichkeit ergibt sein Gehege zu verlassen. Er verlässt seine gewohnte Umgebung und merkt, dass sich nicht alle über seinen Spaziergang durch die Stadt freuen. Nur sein Freund Franz steht ihm bei und bringt ihn schließlich zurück in sein Zuhause. Diese und zwei weitere Geschichten erzählen in einer warmen und feinfühligem Art vom Leben des Löwen. Die Dialoge sind knapp und auf den Punkt gebracht, der Text ist klar und gut verständlich. Die Illustration ist schwarz-weiß, mit feinem Bleistiftstrich und mit viel Liebe zum Detail. Der Löwe ist stark und majestätisch dargestellt, strahlt aber eine weiche Freundlichkeit aus. Er wirkt nicht beängstigend oder furchteinlösend, sondern sanft und gütig. Seine Emotionen kann man gut seinem Gesicht entnehmen. Er mag die Menschen und hat sogar einen kleinen Jungen als Freund. Der Inhalt ist für Kinder spannend und interessant, die Geschichte bietet viele Sprechanreize. „Wie fühlt sich der Löwe plötzlich in der Freiheit?“ „Warum verhalten sich die Menschen so merkwürdig?“ und viele weitere Fragen können mit Kindern besprochen werden. Mit der Realität hat der Inhalt jedoch wenig zu tun. Darüber lässt sich aber auch gut sprechen. Denn eigentlich sind Löwen wilde Tiere, die sich völlig anders verhalten als dieser Löwe. Er wird vermenschlicht, er kann sprechen, Türen öffnen, Freundschaften pflegen und sogar einen Beruf erlernen. Die Geschichten regen aber die Fantasie an, sie sind spannend und haben ein schönes, auch unerwartetes Ende. Sie sind auch für Kinder von heute noch sehr lesenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25173104
Verf./Bearb./Hrsg.: Rubin Zuname			Sarah Vorname	
ID: 1625173104		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Zeit, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der verschwundene Unsichtbarkeitsanzug Titel				
Reihe				
978-3-551-52088-3 ISBN		304 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Wissenschaft / Familie /				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 01.01.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Ein Wissenschaftler ist samt Unsichtbarkeitsanzug verschwunden. Die 12 jährige Greta ermittelt.

Beurteilungstext
 Eigentlich sollte es ein ganz besonderer Tag werden. Die Presse war eingeladen und der etwas nervige Sammy hat Greta mehr oder weniger überredet mit dabei zu sein. Das Forschungsinstitut Delgado Industries wollte eine bahnbrechende Erfindung präsentieren, den ersten Unsichtbarkeitsanzug. Doch alles kommt anders als geplant, denn der Wissenschaftler und Onkel von Sammy, Dr. Adrian Learner, ist spurlos verschwunden und mit ihm auch der Anzug. Ob er von der Konkurrenz entführt wurde? Oder ist er unsichtbar und keiner sieht ihn? Da die 12 jährige Greta für ihr logisches Verständnis bekannt ist, überredet Sammy sowohl sie als auch seinen Vater dazu, dass Greta die Ermittlungen übernimmt und damit selbst ins streng geheime Forschungsinstitut Zutritt bekommt. Ob Greta helfen kann?
 Diese Detektivgeschichte, bei der ganz unorthodox ein Mädchen in die Detektivrolle schlüpft, könnte zu Beginn ebenso eine phantastische Erzählung sein. Relativ spät stellt sich heraus, dass darin weder Magie noch Zukunftsvisionen vorkommen.
 Neben dem Fall ist Greta mit ihrer familiären Situation beschäftigt. Ihre Zwillingsschwester Della, die nicht wie Greta beim Vater, sondern bei der gemeinsamen Mutter lebt, ist in den Sommerferien zu Besuch und beschlagnahmt ihr Zimmer. Die beiden sind sehr unterschiedlich. Greta ist die stille Hochbegabte, die selbst außerhalb der Schulzeit knifflige mathematische Rätsel löst und am liebsten in der Bibliothek verweilt. Della hingegen singt, schauspielert und interessiert sich nur für ihr Casting. Die Gegenüberstellung ist ein wenig platt und wirft allerhand Fragen auf. Weiterhin entwickelt sich ein brutaler und fieser Klassenkamerad Gretas im Verlauf als zuverlässiger Verbündeter, ohne dass erkennbar wäre, woher der plötzliche Sinneswandel kommt. Die Charakterisierungen sind insgesamt oftmals überspitzt, was teils witzig, teils aber unlogisch ist. Die Verbindung zwischen Sammy und seinem Onkel sowie die Hintergründe seines Verschwindens folgen einem tieferen Sinn und bilden den Kern der Erzählung. Es geht um Profit und Machtgier, darum wie weit Wissenschaft gehen darf und ein Kind, dass zwischen all dem Glanz reichlich verloren ist.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	est Kürzel	Nr. 15173017
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname			Jennifer E. Vorname	
ID: 1615173017			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Dich immer wiedersehen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55659-2 ISBN		329 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe, Freundschaft,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 20.02.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Der Fahrstuhl befindet sich zwischen dem 10. und 11. Stock, als in ganz New York der Strom ausfällt. Eine zarte Liebe beginnt.

Beurteilungstext
 Lucy und Owen wohnen im gleichen Hochhaus in New York City, aber in ganz verschiedenen Welten. Owen ist der Sohn des Haustechnikers, Lucy wohnt in einer Luxuswohnung. Als sie zusammen im Fahrstuhl stecken bleiben, sind sie fasziniert voneinander und verbringen auch nach ihrer Befreiung die Zeit des Stromausfalls miteinander. Sie tasten sich behutsam an den anderen heran, eine ganz besondere Zeit. Doch Owens Vater wird entlassen, er zieht mit seinem Sohn gen Westen, und Lucy wird von ihren Eltern nach England beordert. Owen schreibt Lucy Postkarten, er findet moderne Kommunikation unpersönlich. Lucy antwortet mit E-Mails, die Owen nur selten abrufen kann. Owen lernt in Lake Tahoe Paisley kennen, mag sich aber nicht fest binden. Lucy lernt in Edinburgh Liam kennen, mag sich aber auch nicht fest binden. Sie sehen sich einen Abend in San Francisco, wo Owens Vater nach Arbeit sucht und Lucys Familie einen Tag später zu einer Hochzeit eingeladen ist. Owen und seinen Vater schlägt es nach Seattle, Lucy und ihre Familie nach London. Sie verlieren den Kontakt zueinander. Als letzte Möglichkeit schreibt Lucy eine Postkarte, die Owen nur durch Zufall bekommt. Es gelingt beiden, sich in New York wieder zu treffen.

Das Buch ist in fünf Teile geteilt. Jennifer E. Smith erzählt die Kapitel abwechselnd aus Lucys und aus Owens Perspektive. Der Schatten eines Pärchens vor einem rosig gefärbten New York passt sehr gut zum Titel, zum Inhalt und zum Stil des Buches. Der Autorenname ist als Poststempel gestaltet, und mit dem Poststempel als Symbol für Postkarten wird jeder Kapitelanfang gestaltet.

Die Erzählung hat einen starken Anfang. Zwei Jugendliche, beide einsam, die sich in dieser besonderen Situation begegnen. Die Autorin malt mit stillem, feinfühligem Stil schöne Bilder. Zum Beispiel auf der Dachterrasse, auf der die New Yorkerin Lucy zum ersten Mal Sterne sieht. Lucy und Owen lernen sich kennen, und wir lernen die beiden kennen. Im weiteren Verlauf des Buches leben sie fast immer voneinander getrennt Eine Geschichte der Sehnsucht. Postkartenromantik. Die Unterschiedlichkeiten ihrer Welten spiegelt sich in der Unterschiedlichkeit der Charaktere. Ein zielstrebig, entschlossener Junge, ein Mädchen ohne Kontur und Zukunftspläne. Alle anderen Figuren im Buch bleiben Randfiguren. Sie trotz der Entfernung im gleichen Takt zu bewegen, erscheint märchenhaft. Auf die Spitze getrieben wird dies am Ende des dritten Teils, wo zwei Kapitel mit drei Sätzen, zwei Kapitel mit zwei Sätzen und vier Kapitel mit jeweils einem Satz erscheinen. Eine zarte Geschichte, die ohne Handy auskommt, mit Zeit für Sehnsucht und mit einem offenen Ende.

Oder ist es ganz anders? Die Neugier auf die Charaktere, die bei mir im ersten Teil geweckt wurde, wird enttäuscht. Besonders Lucy überzeugt mich nicht. Postkarten und E-Mails sind im Erscheinungsjahr 2014 nicht romantisch, sondern anachronistisch. Manches wirkt kitschig. Die Erzählung ist nach dem ersten Teil langatmig und vorhersehbar, weil Lucy und Owen sich immer in gleichen Schritten bewegen. Das wirkt konstruiert und auch mal langweilig.

Mir hat das Buch trotzdem gefallen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz	Nr. 23170330103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Meurisse Zuname			Catherine Vorname		
Meurisse, Catherine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Pröfrock, Ulrich Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Die Leichtigkeit Titel			ID: 1623170330103		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-73424-2 ISBN	144 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		Schlagwörter Krankheit / Gewalt /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 30.03.2017		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die Pressezeichnerin Catherine Meurisse, eine Überlebende des islamistischen Terroranschlags auf die Satirezeitung Charlie Hebdo, hat über ihre Erfahrungen einen Comic gemacht. Wie in einem zeichnerischem Tagebuch skizziert sie darin den langen und beschwerlichen Weg durch eine traumatische Leere zurück zu sich selbst.

Beurteilungstext
 Die Pressezeichnerin Catherine Meurisse, eine Überlebende des islamistischen Terroranschlags auf die Satirezeitung Charlie Hebdo, hat über ihre Erfahrungen einen Comic gemacht. Wie in einem zeichnerischem Tagebuch skizziert sie darin den langen und beschwerlichen Weg durch eine traumatische Leere zurück zu sich selbst. Gezeichnet von der brutalen Schwere des Überlebens, ihrer Erinnerungen und künstlerischen Fähigkeiten beraubt, begibt sie sich auf die Suche nach der Leichtigkeit, die vor jenem Tag im Januar trotz allem in ihr und um sie existierte. Und sie findet sie schließlich durch die Konfrontation mit der schrecklichen Schönheit der Künste. Ihr Überleben verdankte die ehemalige Pressezeichnerin von Charlie Hebdo schwerem Liebeskummer. Eine aufgrund dessen schlaflos verbrachte Nacht und ein verpasster Linienbus lies sie die entscheidenden Minuten, in denen sich das Massaker in den Redaktionsräumen abspielen sollte, zu spät kommen. Auf der Straße wird sie von ihrem Kollegen Luz abgefangen, der sich ebenfalls verspätet hatte. Unter Schock stehend berichtet er ihr, das da im Haus etwas vorgehe, eine Geiselnahme vermutlich. Sie suchen Schutz in einem benachbarten Gebäude und hoffen das Beste für ihre KollegInnen. Leider vergeblich.

In den Tagen danach breitet sich neben der unendlichen Trauer auch eine große Leere in ihr aus, die ihre künstlerische Identität bedroht. Auf einer Seite so ziemlich am Anfang des Comic führt sie dem Leser das Drama vor Augen. Wie ein Rollgitter schiebt sich eine durchsichtige, aber unüberwindbare Barriere zwischen sie und der Kunst des Zeichnens. Im ersten Panel der folgenden Seite fragt sie sich am Arbeitstisch sitzend: »Wie ging das nochmal?«. Doch ihr Gedächtnisverlust betrifft nicht nur das Zeichnen, er ist total: Selbst an ihren eigenen Geburtstag muss sie von Freunden erinnert werden. Was ihr Mustapha, der ermordete Korrektor bei Charlie Hebdo, zu Beginn des neuen Jahres wünschte, sie weiß es nicht mehr.
 »Die Leichtigkeit« von Catherine Meurisse bietet denn auch weniger eine ausführliche Schilderung der Ereignisse des 7. Januar oder einen Einblick in das Treiben bei »Charlie« davor. Es handelt sich vor allem um eine sehr persönliche Dokumentation einer psychischen Erkrankung: eine durch traumatische Umstände verursachte ›dissoziative Störung‹ (hier als Abspaltung von Erinnerungsanteilen). Diese ist für das unmittelbare Überstehen solcher Momente sehr funktional. Früher oder später muss ein solcher Zustand aber überwunden, dem Unerträglichen ins Auge geblickt werden, um wieder ein normales Leben führen zu können.
 Die Autorin bestimmt den Ort dieser unausweichlichen Konfrontation mit dem traumatischen Realen selbst. Es ist das Feld das der bildenden Künste, wo die Schönheit und die Hässlichkeit der Welt immer schon eine seltsame wie faszinierende Einheit bildeten. Ausgeführt wird dies sowohl auf der Ebene der Handlung, als auch auf der ästhetischen Oberfläche des Comic. Meurisse findet Exil in der Villa Medici in Rom, besucht die Kunstmuseen und antiken Denkmäler der Stadt. Aber die Suche nach ihrer verlorenen Lebenslust wird auf eine harte Probe gestellt. Hass, Verfolgung, Enthauptungen und Ermordungen – die meisten Gemälde und Skulpturen spiegeln sich vor allem eins wider: eine Kulturaeschichte der zwischenmenschlichen Gewalt. Nur Grausamkeiten und keine Schönheit allenthalben?

Dennoch hat sich seit ihrer Ankunft in Rom etwas verändert, das weniger auf der Handlungsebene als vielmehr auf der Ebene der Wahrnehmung des Comic nachzuvollziehen ist. In Paris zeichnet sich die Künstlerin noch in ein schwarz-weißes, teils blau-grau aquarelliertes Umfeld. So signalisiert sie die vorherrschende Tristesse und bleierne Schwere ihres Gemütszustandes. Während ihrer Führung durch den Garten der Villa Medici ändert sich die Farbgebung fundamental. Die Bilder sind nun meist vollständig koloriert, das triste Blau-Grau-Schwarz-Weiß weicht Tönen der ganzen Farbpalette. So kehrt zunächst die Freundlichkeit der Welt in all ihren Farben zurück, dann auch ihre Schönheit. Nun erkennt sie auch bei ihren Museumsgängen die anderen großen Themen der Künste wieder. Die Liebe, die Leidenschaft, die Hoffnung ... Das »Gleichgewicht der Wahrnehmung« ist wieder hergestellt, wie es am Ende des Buches heißt. Vielleicht liegt hier der entscheidende Unterschied zum Schicksal ihres Leidensgenossen, dem Zeichner Luz. Während dieser nach dem Attentat schnell seine (politische) Sprache wiedergefunden hatte und so eine großartige Karikatur wie der auf der Titelseite der ersten Charlie-Hedbo-Ausgabe danach entstehen lassen konnte, hat es Catherine Meurisse zunächst die Sprache verschlagen. Während er aber heute – so ist zu vernehmen – ein zutiefst gebrochener Mensch ist, hat sie die Leichtigkeit des Seins für sich wiederentdeckt. Nicht einfach nur Überleben, sondern das Leben feiern. Trotz allem, oder sogar deswegen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16160329
Verf./Bearb./Hrsg.: Flix Zuname Vorname			ID: 1616160329	
Flix Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Don Quijote Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-71380-3 ISBN	136 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Alter / Außenseiter /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.02.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Alonso Quijano, zweiundachtzigjähriger Vorsitzender und letztes Mitglied des „Heimatspflege Tobosow e.V.“, kämpft nicht nur gegen Comics im „Märkischen Volksfreund“, sondern auch gegen den im Kreis Müritzk geplanten Windpark.

Beurteilungstext

Ein Ritterroman als Comic – diese Idee ist nicht wirklich neu, gewinnt aber durch die Hand des Zeichners und Autors Flix (Felix Görmann) eine gesellschaftliche Bezugsebene, die man beim Genre Comic gelegentlich vermisst. Ein alter Mann, der in einer aussterbenden und ausgestorbenen Region die einst geschworenen und in seinem Kopf verankerten Ideale bewahren und leben will, verschließt sich völlig vor den Veränderungen seiner Umgebung, seiner Umwelt, und wird – bei allem Starrsinn und kämpferischen Mut – von seinen Mitmenschen entweder ausgebeutet, belächelt oder als dement ins Seniorenheim verbannt.

Als Alonso Quijano erkennt, dass sein Heimatdorf Tobosow – Kenner des literarischen Vorbilds ‚Don Quichote‘ horchen an dieser Stelle auf – in den Bannkreis von intriganten und korrupten Landkäufern gerät, damit dort ein Windpark gebaut werden kann, unterbricht er seine Suche nach Dulcinea, inzwischen zum Phantom mutiert, und startete einen Kreuzzug gegen ihm unbekannte Gegner. Doch sein Treiben bleibt nicht unentdeckt, denn Quijano – in seinen Rollen als Wutbürger und Ritter, begibt sich an die Brennpunkte seiner imaginären Schlacht: Am Baugerüst für den Windpark hält er eine Ein-Mann-Gegendemonstration, er bemüht sich im nahegelegenen Bordell um Unterschriften und schreckt nicht vor Übergriffen zurück, wenn es um Durchsetzung seiner Interessen geht.

Seine Tochter Antonia, von der Polizei informiert, hat bereits die weiteren Schritte geplant: Alonso Quijano wird ein Zimmer im Seniorenheim Cervantes erhalten, bis dahin bleibt der alte Mann bei ihr und ihrem achtjährigen Sohn Robin. Antonia ahnt nicht, dass die Visionen ihres Sohnes, ein schwarzer Ritter zu sein und als Batman die Welt retten zu können, genau in die Vorstellungswelt ihres Vaters passen. Schon bald sind beide unterwegs, Robin auf seinem Kinderrad mit Stützrädern, Alonso auf einem altertümlichen Männerrad, aber dies nur aus dem Blickwinkel der Realisten. Denn in ‚Wirklichkeit‘ reiten Sancho und Don Quijote bekanntermaßen auf einem Esel und auf der treuen Rosinante. Der erste Kreuzzug, bei dem Sancho / Robin lernen muss, „Dinge so zu sehen, wie sie [in Alfonsos Sicht] wirklich sind“, endet mit einer Schlägerei und der Zwangseinweisung in das Seniorenheim. Doch Robin will auf alle Fälle Ritter werden - dazu benötigt er seine Ausbildung bei Alonso. Mit einem genialen Streich befreit der diesen aus der grauen Einöde des Heims, und wieder galoppieren Retter der Menschheit durch die Nacht – verfolgt von der Polizei, gejagt von imaginären Feinden, getrieben von dem Ziel, Tobosow vor den Machenschaften korrupter Geschäftsleute zu retten und letztendlich die gerettete Stadt Dulcinea zu Füßen zu legen.

Frank Schirmmacher, Journalist, Buchautor und Mitherausgeber des ‚Märkischen Volksfreund‘ klärt in seinem Bei- bzw. Vorwort die Zusammenhänge zwischen der Vorlage des großen Meisters Cervantes und dem Comic des Autors Flix: Dieser hat durch das Verschieben weniger Mosaiksteinchen aus dem Original neue Gesichtspunkte in den bekannten Roman gebracht – hierzu gehören die Verschiebung des Schauplatzes nach Mecklenburg-Vorpommern durch eine geringfügige Namensänderung sowie die Aktualisierung der Windmühlen zu Windrädern. Letztendlich geht es, so Schirmmacher, in beiden Werken um das von allen belächelte Engagement eines Einzelnen, der Altes, für ihn Bewahrenswertes, erhalten möchte. Die Reaktion der Umwelt unterscheidet sich nicht von denen im Ritterroman – der Aktivist wird als dement, als wahnsinnig, unzurechenbar eingestuft. er findet in einem Einzigen, ihm treu Erhebenden. Unterstützung, der zwar die

die Schenke, die Wärmehing, anstreichen, eingetaucht, er misst in einem Eimer, um das Ergebnis, Entdeckung, der Leser die Motivation seines Herrn / Großvaters nicht nachvollziehen kann, aber nach und mit dem Herzen handelt.

Auch wenn Spaß beim Lesen nicht zu kurz kommt, die Botschaft des Buches zeichnerisch und schreibend mit großer Sensibilität gewebt wurde, so bleibt doch der mahnende Zeigefinger nicht verborgen: Haben wir in der schnelllebigen Zeit noch ein Bewusstsein für das Bewahren des Alten, des den Traditionen Geschuldeten?

Der Leser wird wiederholt mit Einblendungen auf andere ‚Wahrnehmungs- und Phantasie-Ebenen‘ konfrontiert, Orts- und Zeitwechsel fordern seine Aufmerksamkeit, dies gilt auch für die Entscheidung, den Comic in Schwarz-Weiß zu gestalten. Daher ist das Buch für den Leser sehr empfehlenswert, der es nicht – nur – zum Entspannen in die Hand nimmt, sondern auch Freude an einer modernen Variation des bekannten Ritterromans hat und bereit ist, nach den Stellschrauben dieser Veränderung zu suchen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jgr Kürzel	Nr. 15172546	
Verf./Bearb./Hrsg.: Chee Zuname		Traci Vorname		ID: 1615172546
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hachmeister, Sylke Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Titel: Ein Meer aus Tinte und Gold Reihe: Das Buch von Kelanna 1 ISBN: 978-3-551-58352-9 Seitenzahl: 480 Preis (EURO): 17,99 Verlag: Carlsen Ort: Hamburg Jahr: 2016				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.03.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine Welt ohne die geschriebene Schrift und somit auch ohne Bücher? Eigentlich nicht vorstellbar. Doch in dem Jugendbuchdebüt von Traci Chee geht es genau darum.

Beurteilungstext
 Sefia hat niemanden mehr. Ihre Eltern sind vor langer Zeit gestorben. Nur noch Tante Nin war da und jetzt wurde sie entführt. Von der Frau in Schwarz. Sefia nimmt sich vor, sich zu rächen und Nin zu befreien. So könnte grob der Klappentext des Buches aussehen, wenn da nicht die Magie im Spiel wäre und die fiktive Welt von Kelanna. In dieser Welt existiert kein geschriebenes Wort. Somit also auch keine Bücher, Zeitungen, Briefe, usw. Doch auch hier bestätigen die Ausnahmen die Regeln. Sefia hat von ihren toten Eltern ein Buch vererbt bekommen. Erst seitdem Nin entführt worden ist, setzt sie sich intensiv damit auseinander und beginnt Lesen zu lernen. Tag für Tag dringt sie tiefer in die Geschichte ein und versteht umso mehr, warum dieses Buch für andere so wichtig ist und für sie den Tod bringen könnte. Während sie auf der Suche nach ihrer Tante Nin ist, rettet sie einen stummen Jungen, der scheinbar noch mehr Geheimnisse mit sich trägt, als sie selber.
 Die Charaktere sind von der Autorin schön beschrieben. Man lernt sie mit ihren Macken und Ticks kennen. Sie sind es vor allem, die diese Geschichte so spannend machen. Verschiedene Schicksalsschläge treffen aufeinander und man möchte wissen, wie es weitergeht. Auch die Verknüpfungen durch zum Beispiel bestimmte Fähigkeiten von verschiedenen Charakteren sind der Autorin gut gelungen. Die Geschichte wird zudem aus verschiedenen Perspektiven erzählt und sorgt somit für viel Spannung.
 Neben der Geschichte von Sefia erfährt der Leser auch die Historie von Kelanna. Besonders am Anfang fällt es schwer, sich auf die Welt einzulassen. Es fehlen Informationen, die die Welt genauer charakterisieren könnten und somit das Eintauchen in die Welt von Kelanna vereinfachen würden. Auch die Auslegung der Magie, die für Fantasy-Romane von Bedeutung ist, kommt vor allem am Anfang sehr kurz. Sodass ein Einstieg in die fiktive Welt besonders schwer ist, wenn immer nur einige Seiten gelesen werden.
 Besonders auffällig ist die Gestaltung des Buchcovers und der Buchseiten. Die Buchseiten sind mit Fingerabdrücken und unterschiedlichen Rätseln gestaltet. Einige Buchstaben sind größer gedruckt als andere. Wenn diese zusammengesetzt werden, entsteht ein Lösungssatz. Auch neben einigen Seitenzahlen sind Buchstaben zu finden, die zusammengesetzt werden können. Besonders ansprechend gestaltet ist das Buchcover.
 Der Schreibstil ist im typischen Jugendbuchwortschatz verfasst. Neben einer Hauptdarstellerin, die seit ihrer Kindheit einen sehr steinigen Weg hatte, treten andere jugendliche Charaktere auf. Des Weiteren ist ein zentrales Thema die Liebe zwischen den Charakteren. Der Auftakt einer Reihe mit vielen Actionerzählungen und greifbaren Charakteren. Ein typisches Jugendbuch vor allem für Mädchen ab 12 Jahren. In der Reihe werden voraussichtlich drei Bände erscheinen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173332 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chee Zuname		Traci Vorname	
ID: 1625173332		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hachmeister, Sylke		Übersetz. von (Name, Vorn.) _____ Übersetz. aus Sprache _____	
Ein Meer aus Tinte und Gold Titel			
Reihe _____			
ISBN 978-3-551-58352-9	Seitenzahl 478	Preis (EURO) 17,99	
Verlag Carlsen	Ort Hamburg	Jahr 2016	
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fantasy / Magie / ferne _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.03.2017	
Verlag Datum _____		_____	

Inhaltsangabe

Sefias Tante Nin wurde entführt. Die einzige Spur zu ihr, ist ein Buch. In einem Land, in welchem niemand lesen kann ist ein Buch nutzlos. Doch Sefia spürt eine magische Verbundenheit.

Beurteilungstext

Sefina lebt bei ihrer Tante Nin in Kalenna. Seit dem Tod ihres Vaters kämpft sie täglich ums Überleben. In Kalenna gibt es Wasser, Schiffe und unendlich viel Magie aber keine Bücher. Offiziell existiert nicht ein geschriebenes Wort. Nur vereinzelte Gerüchte flüstern etwas über Bücher aber aus den niedergeschriebenen Worten ist zu viel Macht entstanden. Sefina kennt die Gerüchte, denn sie hütet ein Geheimnis. Der einzige Gegenstand, welcher ihr von ihren Eltern geblieben ist, ist ein Buch. Während sie mit ihrer Tante Nin im ganzen Land unterwegs ist, um sich mit Fellverkäufen und Gelegenheitsdiebstählen über Wasser zu halten, sind viele auf der Suche nach diesem Buch. Als ihre Tante Nin entführt wird, muss sich Sefina den Geheimnissen ihrer Vergangenheit stellen.

Die Autorin schafft es mit flüssigem, packendem Schreibstil, den Leser in diese großartige Geschichte hineinzuziehen. Man wird beim Lesen auf eine Reise nach Kalenna mitgenommen. Ein Land in dem nicht gelesen oder geschrieben wird. Kein Wort wird festgehalten, kein Buch existiert. Um ihre Tante zu retten macht sich Sefina mit gemischten Gefühlen auf einen Weg voller Gefahren, mysteriöser Rätsel. Begleitet wird sie auf ihrem Weg von einem stummen Jungen, der seine ganz eigenen Geheimnisse verbirgt.

Das Cover des Buches ist golden. Es zeigt die in einander verschlungenen goldenen Wogen, mit welchen Sefia die Magie des Buches wahrnimmt. Eingerahmt vom Buchtitel sieht man in der Mitte auf den goldenen Wogen ein aufgeschlagenes Buch liegen. Diesem Buch entschweben Buchstaben und ein Schiff. Das Cover passt perfekt zum spannenden Inhalt des Buches.

Das Buch ist für LeserInnen ab 12 sehr zu empfehlen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 1017011057
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotterill Zuname			Jo Vorname	
ID: 161017011057		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Püschel, Nadine		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Eine Geschichte der Zitrone Titel				
Reihe				
978-3-551-56036-0 ISBN		254 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 17.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Vernachlässigung,				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Calypso lebt mit ihrem Vater allein, seit ihre Mutter vor sechs Jahren an Krebs gestorben ist. Seither hat die Elfjährige weitgehend die „Hausfrauenpflichten“ übernommen, denn ihr Vater arbeitet intensiv an einem Standardwerk über die Geschichte der Zitrone. Bücher sind ihre einzige Gesellschaft. Durch Mae, eine Klassenkameradin, erfährt sie, wie schön es ist, eine Freundin zu haben. Nach Jahren stellt sich nun heraus, dass die „wissenschaftliche Arbeit“ des Vaters eine seelische Erkrankung ist.

Beurteilungstext

Ein schwieriges Buch. Auf die Lektüre zurückblickend, mögen es Erwachsene als emotional sehr anrührend empfinden. Sympathie und Mitleid mit Calypso überwiegen. Und die fröhliche Mae, die häufig in Tränen ausbricht, mal aus Freude, mal aus Trauer, und ihre nette Familie erobern die Herzen der Lesenden. Ob Kinder und Jugendliche das Buch, das der Verlag schon ab 12 Jahren empfiehlt, bis zum Ende lesen, ist fraglich. Sie dürften die erste Hälfte des Romans eher als langweilig empfinden. Weder der Buchtitel noch der Klappentext verweisen auf das eigentliche Anliegen der Geschichte: Calypso muss, wie im wirklichen Leben viele Kinder, die Verantwortung für einen seelisch kranken Elternteil übernehmen und wird damit um ihre unbeschwerte Kindheit gebracht. So widmet die Autorin die ersten 120 Seiten des Buches dem Alltag von Calypso. Sie lässt das Mädchen selbst erzählen. Der Vater hat sich nach dem Tod seiner Frau völlig in sich selbst, in seine Bibliothek und in das Verfassen seines Werks über „Die Zitrone“ zurückgezogen. Dabei lässt er Haus und Garten verwahrlosen, vergisst Essen oder passende Kleidung für das heranwachsende Mädchen zu kaufen. Gefühlsäußerungen, gar Zärtlichkeiten, sind strikt verpönt. Dies soll die „innere Stärke“ und die Unabhängigkeit von anderen Menschen entwickeln. Umgekehrt versorgt Calypso ihn mit viel Tee und „Speisen“, sofern sich im Kühlschrank etwas findet. Die Elfjährige lebt in Gesellschaft ihrer Bücher, denn sie besitzt eine eigene Bibliothek. Auch in der Schule hält sie sich von anderen Kindern fern und gilt als Außenseiterin. Mae, eine neue Mitschülerin, ist ebenfalls eine begeisterte Leserin. Sie bemüht sich um Calypsos Freundschaft, die diese nach längerem Zögern annimmt. Jetzt kehrt sie bei Mae in einer intakten Familie und staunt nur so über deren Umgang miteinander. Hier geht es laut und emotional zu. Die Mutter kocht leckere Mahlzeiten, der Vater werkelt mit den Kindern im Garten. Man streitet und versöhnt sich wieder in schnellem Wechsel, alles Dinge, die Calypso nicht kennt. Die beiden Freundinnen wollen Schriftstellerinnen und berühmt werden und fangen sofort mit dem Erfinden von Geschichten an. Sie diskutieren und tauschen sich aus über die unzähligen Bücher, die sie bereits gelesen haben. Erst nach längerer Zeit der Freundschaft erfährt Mae, dass Calypsos Mutter schon seit Jahren nicht mehr lebt. Als sie schließlich zu Calypso nach Hause darf, um deren Bibliothek und die Bibliothek ihrer Mutter zu sehen, kommt es zum Eklat: Die Bücherregale der Mutter sind leereräumt. Stattdessen sind sie gefüllt mit Zitronen, mit verfaulten, verschimmelten, getrockneten und auch frischen Zitronen. Der Vater hat die Bücher alle hinter den Schuppen im Garten geworfen, wo sie weitgehend zerstört sind. Erst jetzt nimmt die Geschichte richtig Fahrt auf und wird sehr spannend. Der Vater geht in Therapie und Calypso besucht Angebote des Sozialamtes für „Kleine Helden“, wie die Kinder genannt werden, die Verantwortung für ihre Eltern und oft auch für die Geschwister übernehmen müssen. Calypso ist verstört darüber, wie ihr Vater sich verändert, der plötzlich den Haushalt übernimmt. Sie erfährt aber, dass die Gesundung des Vaters lange dauern und immer wieder Krisen beinhalten wird. In ihrem Gesprächskreis merkt sie, dass sie anders ist als die Leidensgenossinnen. Diese lesen keine Bücher, schwänzen die Schule, spielen Videospiele und benutzen eine rüpelhafte Sprache. Soll sie sich nun auch ändern, fragt sich Calypso. Gut, dass sie mit Mae darüber reden, ja philosophieren kann, was wohl „normal“ ist und was „innere Stärke“ bedeutet. Sie kommt zu der Erkenntnis, dass die „innere Stärke“ ein Geschenk ist. Und sie will die „innere Stärke“ ihres Vaters sein und entscheidet sich, auch

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... die schlimmsten Krisen mit ihm durchzustehen. Ihre Sozialarbeiterin Antonia ist ohnehin nie zu erreichen. Aber Mae und ihre Familie sind zur Stelle, wenn es dringend ist. So bahnt sich mit einem rührend schönen Schluss doch ein gutes Ende an. Man freut sich gerne mit Vater und Tochter. Dennoch beschleicht einen ein leichter Groll: Warum erfährt man erst nach 120 Seiten, wie schlecht es um Calypsos Vater steht? Ganz am Anfang lässt die Autorin wissen, dass er für wissenschaftliche Experimente im Gewächshaus eine ganze Zitronen-Plantage angelegt hat, die offensichtlich reichlich Früchte getragen hat. Wie hat er die gepflegt, er, der Essen, Trinken und die eigene Tochter vergaß? Die elfjährige Ich-Erzählerin benutzt eine klare und gepflegte Sprache. Doch auch wenn sie sehr belesen und sprachbegabt ist, so benutzt sie viele Formulierungen und Gedanken, die man eher bei Erwachsenen vermuten würde. Ärgerlich, besonders für junge Leserinnen, ist, dass die beiden bibliophilen Freundinnen sich häufig über zahllose Buchtitel und deren Helden und Heldinnen austauschen, die im deutschsprachigen Raum nicht zu den gängigen „Klassikern“ zählen. Man kann mit diesen Diskussionen überhaupt nichts anfangen. Man fragt sich am Schluss auch, was nun das eigentliche Ziel dieses Buches ist: Will es über „die innere Stärke“ aufklären, soll es über das Problem der „alleinerziehenden“ Kinder informieren oder ganz einfach das Hohelied des Bücherlesens oder der Freundschaft singen?

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz	Nr. 23170330104	
Verf./Bearb./Hrsg.: Debon Zuname			Nicolas Vorname		
Debon, Nicolas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Krämling, Tanja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Essai Titel			ID: 1623170330104		
Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-72817-3 ISBN	96 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung	Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf / _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: _____	Zentraldatei: 30.03.2017		
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____		

Die Graphic Novel »Essai« erzählt über Aufstieg und Fall der gleichnamigen anarchistischen Kommune in den französischen Ardennen zu Anfang des 20. Jahrhunderts.

Beurteilungstext

Sehr ruhig und mit vielen stimmungsvollen Bildern, die uns die Landschaft der Ardennen an der belgisch-französischen Grenze in panoramahaften bzw. weiten Ansichten präsentieren, beginnt der graphische Roman »Essai« des Illustrators und Comickünstlers Nicolas Debon. Fortune Henry, ein Mann mittleren Alters, trifft samt Hund und Gepäck an der Bahnstation eines kleinen französischen Örtchens ein. Ohne Worte befreit er seinen treuen Vierbeiner vom Halsband und macht sich mit diesem auf den Weg, oder besser: er verlässt diesen ziemlich rasch und läuft querfeldein geradewegs in den Wald. Abgesehen von der autodiegetischen Erzählerstimme, die uns vom Vorhaben des Mannes erzählt, im Wald eine Siedlung zu errichten, bleiben die Bilder zunächst stumm. Es dauert eine Zeit, bis diese ruhige Szenerie einer unheilvollen Unruhe weicht. Denn die Bewohner des Ortes betrachten den im Wald hausenden Fremden äußerst argwöhnisch und stellen ihn schließlich mit Mistgabeln und Sensen bewaffnet zur Rede. Doch mit rhetorischem Talent und überzeugenden Argumenten besänftigt er die feindlich Gesinnten nicht nur, sondern gewinnt sogar einige Anhänger unter ihnen, die mit ihm den Aufbau der Kommune vorantreiben. Allen äußeren Widrigkeiten zum Trotz wächst die Gemeinschaft und entwickelt sich zum Laboratorium einer utopisch-egalitären Gesellschaftsvorstellung. Doch innerhalb der Gemeinschaft verlaufen schon bald die ersten Risse. Fortunes Eigensinn, seine Eifersucht und sein Anspruch auf politische Führung konterkarieren die hochgesteckten Ideale und gefährden letztlich den Fortbestand Essais.

Nicolas Debon ist mit seiner Graphic Novel ein bisher kaum beachtetes Meisterwerk gelungen. Zum einen betrifft dies seinen Mut, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das momentan nicht einmal mehr die kühnsten und radikalsten Denker zu träumen wagen: das Ideal einer klassenlosen und herrschaftsfreien Gesellschaft. Dabei erzählt Debon sehr behutsam, beinahe mit sympathisierender Nähe zu den Agierenden, auch wenn deren Scheitern schon sehr früh in die Erzählung eingeschrieben zu sein scheint. Auf der Ebene der narrativen Techniken ist insbesondere der visuelle Erzählstil hervorzuheben. Szenerie und Figuren sind mittels aquarellierter Zeichnungen ins Bild gebracht, mit viel Liebe zum Detail und sehr stimmungsvoll. Essai ist wohl nicht nur als Hommage an eine politische Idee, sondern auch als Reminiszenz an die Stilrichtung des (malerischen) Impressionismus zu verstehen. Zudem beeindruckt auch Debons Montagestil, d.h. wie er einen bestimmten Moment bzw. einen kürzeren zeitlichen Verlauf in unterschiedliche Ansichten und Perspektiven bringt und damit über die betreffende Situation mehr Aussagen trifft, als es mit Worten möglich wäre. Indem er es z.B. immer wieder vermag, durch eine ruhige Rhythmisierung der Bildsequenzen die erzählte Zeit förmlich still zu stellen und die Leser so mit dem intimsten Inneren der Figuren zu konfrontieren, erweist sich Debon selbst als bedeutender Vertreter eines impressionistischen Erzählens mit Comics.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	sh	Nr. 10170326410	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vorbach Zuname		Britta Vorname		
Sohr, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Feuerwehr Titel		ID: 1610170326410		
LeYo Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-22069-1 ISBN		14 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit App zum Downloaden		Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf / Technik		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 26.10.2016		
Verlag Datum		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe
 Man erfährt vieles aus dem Arbeitsalltag der Feuerwehrleute.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch selbst zeigt in großen, detailreichen Bildern Szenen aus dem Alltag der Feuerwehrleute. Zu jeder Seite gibt es einen erklärenden Text. Nicht nur die Einsatzmöglichkeiten werden gezeigt, auch die Fahrzeuge werden vorgestellt und ihre technischen Möglichkeiten erläutert. Die Erklärungen sind möglichst einfach formuliert, sodass Kinder sie verstehen können. Die jungen Leser werden auch häufig direkt angesprochen. Die Besonderheit dieses Buchs, das natürlich auch einfach als "normales" Sachbuch verwendet werden kann, ist der Einsatz einer App. Mittels dieser kann der User die Personen im Buch zum Sprechen bringen, Wände öffnen sich, weitere Details, die im Buch so nicht zu entdecken sind, werden sichtbar. Das ist natürlich recht spannend und faszinierend für Kinder, die sonst vermutlich nicht mit Smartphone oder Tablet umgehen dürfen. Aber die Anwendung ist nicht ganz einfach, oft wirkt das Bild lediglich verwackelt und nicht dreidimensional. Zudem sollte man sich fragen, ob es wirklich notwendig ist, schon jüngere Kinder mit dem Gebrauch elektronischer Geräte vertraut zu machen. Für welche Altersgruppe ist das sinnvoll, sollen Grundschul Kinder nicht zuerst lesen lernen, statt sich mittels Handy die Texte vorsprechen zu lassen? Das Buch ohne App ist nicht schlecht, aber eigentlich überflüssig. Bücher wie dieses zum Thema Feuerwehr gibt es genug, auch besser gestaltete. Mit der App ist es freilich interessanter, aber in meinen Augen fragwürdig. Sollte hier dem Tipp-Toy-Stift Konkurrenz gemacht werden? Welches Kind hat ständig Smartphone oder Tablet zur Verfügung? Mich überzeugt diese Art der Buchbetrachtung jedenfalls nicht.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173319 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fülscher Zuname		Susanne Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
#fingerweg Titel		ID: 1725173319	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-31543-4 ISBN	222 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter sexuelle Belästigung / Arbeit	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		01.02.2017	
Verlag Datum		_____	

Inhaltsangabe
 Liesa ist glücklich. Sie hat ein erfolgreiches Abi in der Tasche, beginnt ein interessantes Praktikum und hat ihre Karriere zielstrebig im Blick. Als ihr Chef beginnt seine Avancen hinter zweideutigen Bemerkungen zu verschleiern, geraten Lisas Zukunftspläne ins Wanken.

Beurteilungstext
 Direkt nach dem Abitur beginnt das Leben. Zielstrebig hat sich Lisa beworben und einen sehr guten Praktikumsplatz bei dem erfolgreichen Filmproduzenten Maxime Léon ergattert. Sie möchte unbedingt an der Filmhochschule studieren, ist sich aber noch nicht sicher in welchem Spezialgebiet. Zur Orientierung soll ihr das Praktikum helfen. Der glamouröse Chef vermittelt viel Wissen, führt Lisa in die aufregende Filmwelt ein, spornt sie zu Leistung an, überträgt Kompetenzen. Leider überschreitet er zunehmend die Grenzen professioneller Distanz bis Lisa ihr Schweigen bricht und sich wehrt.
 Die gewählte konventionelle Erzählweise passt perfekt zum Thema. Lisa erzählt die Ereignisse rückblickend, chronologisch in der Ich-Form. Als Leser erhält man durch die Einbindung des Alltags schnell Zugang zur Protagonistin. Sie könnte auch das nette Mädchen aus der Nachbarschaft sein. Gefühle, Erlebnisse, Handlungen, Gedanken sind lebensecht und nachvollziehbar beschrieben. Man freut sich mit Lisa über die Zusage zum Praktikum, die Einladung zur Filmprämie oder das bestandene Abitur. Wer dies schon erlebt hat kann die kribbelnde Freude nachvollziehen. Auch das spätere Gefühlschaos mit Selbstvorwürfen, Scham, Ekel, Wut ist treffend visualisiert.
 Eine unerfahrene, leicht zu beeinflussende, unsichere, junge Frau am Anfang ihrer Karriere trifft auf einen charmanten, charismatischen, gutaussehenden, großzügigen Chef. Als Praktikantin ist Lisa von einer guten Empfehlung des Chefs abhängig. Aber wann fängt sexuelle Belästigung an? Kleine Ereignisse werden als Spaß unter Kollegen, väterliche Besorgnis oder unkontrolliertem Alkoholgenuss abgetan. Der Kosename, über den Arm streichen, die Hand auf die Hüfte legen, eine Umarmung, anzügliche Komplimente, chauvinistische Witze, den Nacken massieren, die Brust streicheln, ein überraschender Kuss – die Grenzen sind fließend. Wann ist es wirklich zu viel? Wann kann sich das Opfer mit einfachen Entschuldigungen nichts mehr vormachen? Wenn man sich vorher so viel gefallen lassen hat, ist man dann noch glaubwürdig? Jeder hat seine eigenen Grenzen. Es ist wichtig diese zu kennen und klar festzulegen. Leider sind besonders junge BerufseinsteigerInnen zu unerfahren und unsicher. Aus diesem Grund finde ich ein Jugendbuch für Mädchen zum Thema sexuelle Belästigung ich unglaublich wichtig.
 Sehr schön wird die schleichende Anmache, versteckt hinter väterlicher Sorge oder kumpelhafter Freundlichkeit, beschrieben. Erst verharmlost das Opfer die Übergriffe, später sucht es die Schuld bei sich. Fakt ist, wenn der Täter nicht aufgehalten wird, sucht er sich ein neues Opfer. Genau das wird im Roman nachvollziehbar beschrieben. Bis zu diesem Punkt ist es ein ganz tolles Buch für jugendliches Publikum.
 Danach muss ich leider Minuspunkte vergeben. Der Schuss ist verschenkt, zu reißerisch und sendet falsche Signale. Aus pädagogischer Sicht kann ich Selbstjustiz und öffentliche Demütigung nicht akzeptieren. In einem rechtsstaatlichem System, ist es Sache von Polizei und Justiz ein Urteil zu fällen. Für den Einsatz im Unterricht ist das Buch daher nicht geeignet.
 Mir liegt das Thema sehr am Herzen. In den 12. Klassen biete ich dazu jedes Jahr einen Workshop an. Unter kritischer Betrachtung des großen Finales im Buch, habe ich das Werk mit Mädchen der 12. Klasse gelesen und als Basis für sehr umfangreiche, tiefgründige Jugendliteratur und Medien

größen... Diskussionen genommen. Bei pädagogischer Nutzung sollte das Ende unbedingt nach den Prinzipien des Rechtsstaats beleuchtet werden. Leider stößt unser Justizsystem gerade bei sexueller Belästigung auf eine Grauzone mit undefinierten Grenzen. Nicht selten werden Täter lediglich verurteilt, während ihre Opfer noch Jahre später den Psychiater besuchen. Für Mädchen ab 16 ein empfehlenswertes Buch. Der Altersfreigabe des Verlages ab 12 kann ich mich nicht anschließen.

10 Baden-Württemberg		sh	Nr. 10170326401
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rahlf Zuname		Ruth Vorname	
Cordes, Miriam u.a. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Fröhliche Weihnachten Titel		ID: 1610170326401	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-18369-9 ISBN	143 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Anthologie Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Weihnachten	
Ersteldatum:		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 26.10.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Buch für die Weihnachts- und Winterzeit, in dem über 40 Geschichten, dazu Gedichte und Wimmelbilder die Leser auf die Adventszeit einstimmen sollen.

Beurteilungstext
 Um es gleich zu sagen: dieses Buch ist für mich eine "Mogelpackung". Wo "Weihnachten" draufsteht sollte auch "Weihnachten" drin sein. Aber hier gibt es nur sehr wenige Geschichten, die wirklich etwas mit dem Weihnachtsfest und seiner Bedeutung zu tun haben. Dafür tummeln sich hier Ritter, Piraten, jede Menge Tiere, Hexen, Trolle und andere Gestalten, deren Bezug zu Weihnachten ziemlich weit hergeholt erscheint. Die Geschichten selbst sind zum Teil recht ansprechend geschrieben, oft auch lustig, manchmal besinnlich. Aber es scheint der Autorin doch schwer zu fallen, zum Thema immer wieder neue Einfälle zu entwickeln. Daher hat man den Eindruck, dass manche Geschichten sehr bemüht daherkommen und dass manches entstanden ist, um die angeblichen Vorlieben von Kindern (siehe Piraten und Ritter) zu bedienen. Um das Ganze etwas aufzulockern, sind verschiedene Illustratoren am Werk. Dadurch entsteht der Eindruck mehrerer Autoren, was jedoch nicht zutrifft. Die unterschiedlichen Illustrationen sind aber gut auf die Geschichten abgestimmt. Sie sind farbig, meistens fröhlich und teilweise recht detailliert, leider auch manchmal etwas kitschig, z.B. bei der Prinzessinnengeschichte. Was mir aber wirklich deplatziert erscheint, ist das Weihnachtsmann-Tagebuch. Der Stil dieser Eintragungen wirkt äußerst gekünstelt, eine auf "cool" getrimmte Sprache und Handlung, die so möglicherweise ältere Kinder ansprechen soll. Auf mich wirkt dieser Handlungsstrang aber nur wenig kindgerecht und überzeugend, er ist albern und überflüssig.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173408 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling Zuname		J.K. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Fritz, Klaus		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Harry Potter und das verwunschene Kind Titel			
Harry Potter Reihe			
978-3-551-55900-5 ISBN		334 Seitenzahl	
		19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	
		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 15.03.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses Buch erzählt die achte Geschichte von Harry Potter 19 Jahre nach dem Ende der Letzten. Harry Potter ist nun Erwachsen und arbeitet als Angestellter des Zaubereiministeriums. Er ist Ehemann und Vater von drei schulpflichtigen Kindern. Sein Sohn Albus möchte mit der gewaltigen Vergangenheit seiner Familie nichts zu tun haben. Das vorliegende Buch enthält das vollständige Theaterskript der Geschichte.

Beurteilungstext
 Das Buch als Harry Potter Band 8 zu bezeichnen ist sehr verwirrend, da es sich ja hier nicht um einen Roman, sondern lediglich um ein Theaterskript handelt. Ohne die Bühne und die Schauspieler fehlt beim Lesen die großartige Theateratmosphäre. Aufgeschrieben sind also vorrangig die Dialoge, welche durch Szenenhinweise wie Bühnenbild oder Darstellerhandlung ergänzt werden.
 Zum Inhalt: Die Geschichte handelt 19 Jahre nach „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“. Harrys Sohn Albus Severus Potter steht im Zentrum der Handlung. Albus hat besonders schwer am Erbe der Familie zu tragen, denn jeder sieht in ihm seinen Vater. Harry arbeitet inzwischen im Zaubereiministerium, ist völlig überarbeitet und manchmal fällt es ihm schwer, die Arbeit, seine Familie und seine Kinder unter einen Hut zu bringen. Seine Liebe zu Ginny wirkt lieblos und man gewinnt den Eindruck, dass beide sich nichts zu sagen haben. Daher rührt auch das schwere Verhältnis zu seinem Sohn Albus. Als Harrys Vergangenheit und die Zukunft nun aufeinander stoßen, scheint das Chaos unausweichlich und Albus merkt: „Das Dunkle ist immer dann zur Stelle, wenn man es nicht braucht und naht schon lange aus Richtungen, die man am wenigsten erwartet.“ Albus wird in Hogwarts auf die Böse Seite der Slytherin einsortiert. Sein einziger Freund ist ausgerechnet Scorpio Malfoy, der Sohn von Draco Malfoy, dem der schlechte Ruf einer zwielichtigen, magischen Adelsfamilie anhängt. Nun passiert das, was in den vergangenen Geschichten immer für unmöglich erklärt wurde. Der Zeitumkehrer soll den Mord an Cedric Diggory durch Voldemort in der Vergangenheit ungeschehen machen.
 Da fragt man sich ernsthaft was mit dem Gesetz von Professor Croaker passiert ist, der immer wieder betont hat das man nicht länger als fünf Stunden in der Zeit zurück reisen kann, ohne sich selbst und der Zeit schweren Schaden zuzufügen. Hat die Autorin und Co Autoren dies etwa vergessen? Nun scheint alles Paletti, da taucht der Abkömmling des Dunklen Lords auf. Hier stellt sich gleich die nächste Frage: Voldemort hat eine Tochter mit Bellatrix Lestrange? Unlogisch weil wir doch aus den vergangenen Geschichten wissen, wie verhasst und fremd Voldemort Liebe und Gefühle sind, egal ob geistiger oder körperlicher Natur. Voldemort ging es immer nur um die Macht und er hätte diese niemals geteilt. Diese und andere Widersprüche ziehen sich durch das gesamte Skript.
 Auch die früher sehr beliebten Charaktere Hermine und Ron schneiden schlecht ab. Sie erscheinen hier wie dümmliche Trottel, was früher undenkbar gewesen wäre. Gerade Hermine, die immer eine Lösung parat hatte und mit ihrem Charakter punktete, wirkt hier farblos und ohne Tiefe. Der gesamten Geschichte fehlt der typische J.K.Rowling Charakter mit ihrem britischen Humor, den perfekt ausgearbeiteten Charakteren und der vollständigen Schlüssigkeit aller Szenen. Dadurch fallen Logikfehler und Unstimmigkeiten noch mehr ins Gewicht. Auch wenn es sich nur um ein Skript handelt, sollte sich ein roter Faden durch die Geschichte ziehen.
 Als Harry Potter Fan der ersten Stunde kann ich nur sagen, dass ich enttäuscht bin und für mich die Geschichte mit dem 7. Band endet.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173315 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Murmann Zuname		Amelie Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Herz über Klick Titel			ID: 1725173315 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-551-31568-7 ISBN	109 Seitenzahl	4,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe / Freundschaft /
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 01.02.2017
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Caro hat keine Zeit für Jungs. Zielstrebig lernt sie für ihren Abschluss. Als sie You-Tube-Star Felix trifft, geraten ihre Prioritäten ins Wanken.

Beurteilungstext
 Caro möchte etwas aus ihrem Leben machen. Schule und Lernen haben für sie oberste Priorität. Für Jungs will sie überhaupt keine Zeit aufbringen, mit sozialen Netzwerken kann sie nichts anfangen und die sogenannten You-Tube-Stars mit ihren einfallslosen Lifestyle-Vlogs findet sie nervig. Nur den Channel ihrer besten Freundin Mariella hat Caro abonniert. Als der You-Tube-Star Markinator ein Mädchen für sein neues Videoprojekt sucht, bewirbt sich Mariella. Caro begleitet sie unter großem Protest. Auf dieser Veranstaltung Trifft Caro den gutaussehenden Felix. Auch er ist ein Star im Internet. Zwischen Caro und Felix funkt es gewaltig, leider sehen seine Fans das ganz anders. Die zurückhaltende Streberin und der bekannte Internetstar fühlen sich zueinander hingezogen. Ein zufällig geschossenes und im Internet veröffentlichtes Foto stellt die aufkeimende Liebe auf eine harte Probe. Caro wird plötzlich in der Schule angefeindet und auf den sozialen Plattformen gemobbt. Auch Felix muss lernen, dass eine Richtigstellung der Tatsachen, losgetretenes Mobbing nicht stoppen kann. Die niedliche Liebesgeschichte zeigt, dass sich falsche Aussagen im Internet sehr schnell verbreiten und Richtigstellungen nicht immer erwünscht sind. Der Roman ist schnell gelesen, unkompliziert geschrieben und trifft genau das richtige Maß an Herz-Schmerz für gnadenlose Romantikerinnen. Das schmale Buch passt perfekt in die Handtasche. Die leichte Liebesgeschichte macht gute Laune und kann auch in der Pause ganz nebenbei geschmökert werden. Sie ist für Happy-End liebende Mädchen ab 12 Jahren zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	lupo	Nr. 2317021511	Kürzel	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Heathfield Zuname			Lisa Vorname		
ID: 162317021511		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schmitz, Birgit		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache	
Hier musst du glücklich sein Titel					
Reihe					
978-3-551-58338-3 ISBN		317 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 17.02.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 15.02.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Glücklich sein möchte wohl jeder. Allerdings ist der Preis, dafür in Saat leben zu müssen, zu hoch. Dann doch lieber leben in der "giftigen Draußenwelt".

Beurteilungstext
 In Saat (Originaltitel des Buches: "Seed") ist niemand unglücklich. Das klingt toll und man sieht die große, gedeckte Tafel auf dem Feld im goldenen Sonnenlicht förmlich vor sich. Doch gleich auf den ersten Seiten ahnt man, dass die Wahrheit dahinter erschreckend anders aussieht.
 Es wird eine familienartige, naturverbundene Gemeinschaft dargestellt, fern ab der übrigen Welt, angeführt von Papa S. Man liest vom Anbetungsstuhl, Raum der Vergebung und zwei männlichen Paten. Die Mädchen werden durch ihre erste Menstruation zu Frauen, (nachdem sie eine Nacht in einem Erdloch verbringen mussten), beten ihren Anführer an und warten sehnsüchtig darauf, zu dessen Gefährtin auserwählt zu werden. Denn er ist ihr Retter und Beschützer vor der "giftigen Draußenwelt". Währenddessen werden die Kinder von Schulbildung ferngehalten. Stattdessen steht (Kinder-)Arbeit u.a. in der Landwirtschaft auf dem Programm.
 Der Leser wundert sich fast über immer neue Regeln und Verbote, deren Akzeptanz durch die Mitglieder man kaum glauben kann. Als Kate an der Vollkommenheit ihrer aktuellen Lebensweise zu zweifeln beginnt, schließt sich Linda mit ihren Kindern Ellis und Sophie der Gruppe an. Ellis stellt die Denkweisen in Saat in Frage, steckt Kate und Pearl an und bringt sie damit in Schwierigkeiten. Denn Papa S sieht Zweifel nicht gern, macht ihnen deshalb Angst und bestraft - Ellis sogar lebensgefährlich. Pearls Unsicherheit spitzt sich einige Merkwürdigkeiten später zu, als sie von Papa S in dessen Schlafzimmer gerufen wird und er sie im Dunkeln anfässt. Zudem meint sie, im sogenannten Freudenfeuer eine Leiche gesehen zu haben und als die Gruppe ihre geliebte Elizabeth mit Baby im Bauch sterben lässt, lässt Pearl sich auf die inzwischen gereiften Fluchtpläne der anderen ein. Schließlich findet die Geschichte ihr spektakuläres Ende in einem Gruppen(selbst-)mord, als das Lügengerüst gänzlich aufzufliegen droht.

Die glaubhafte Schilderung der Ehrfurcht und Unterwerfung der Kinder, die nichts anderes kennen als die Ansichten ihrer Gemeinschaft, macht auch ihre Zerrissenheit verständlich, als ihnen Zweifel an deren Unanfechtbarkeit kommen. Die Protagonistin fühlt sich "an unsichtbaren Fäden festgehalten" und das nimmt man ihr sofort ab.
 Bei der Darstellung typischer Charakteristika wie dem Personenkult um den Anführer, Einschränkungen der Meinungs- und Bewegungsfreiheit von Gruppenmitgliedern und deren wirtschaftliche Ausbeutung kann man hier sicher von der Veranschaulichung einer Sekte sprechen. Auch sexueller Missbrauch durch die männlichen Gruppenmitglieder wird angedeutet.
 Insgesamt liefert das Buch somit reichlich Diskussionsstoff und regt zum Nachdenken an. Es erschreckt, wenn man bedenkt, dass ganz ähnliche Dinge tatsächlich passieren und Menschen so manipuliert werden können.
 Ich fand die Geschichte dabei fesselnd geschrieben bis zum Schluss und habe es förmlich verschlungen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPF.B Kürzel	Nr. 2017181
Verf./Bearb./Hrsg.: Heathfield Zuname			Lisa Vorname	
ID: 20172017181			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schmitz, Birgit			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hier musst du glücklich sein Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-551-58338-3 ISBN			320 Seitenzahl	
16,99 Preis (EURO)			Sekten	
Carlsen Verlag			Abhängigkeit	
Hamburg Ort			Mut	
2017 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Jugendroman Gattung			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: 20.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe

In einer kleinen Gemeinschaft, abgeschottet von allem, wächst Pearl sicher und geborgen auf. Der Sektenführer Papa S schützt sie vor der angeblich vergifteten Welt und die Natur gibt ihnen alles was sie brauchen. Durch den gleichaltrigen Ellis, der mit seiner Mutter und der kleinen Schwester zur Gruppe stößt, bekommt Pearls Glaube Risse. Immer wieder verdrängt sie die Zweifel. Erst einschneidende Ereignisse lassen sie erkennen, dass sie in einem Gefängnis lebt und fliehen muss um sich zu retten.

Beurteilungstext

Es ist für Jugendliche wohl kaum vorstellbar ohne Fernseher, Radio, Computer und Handy zu leben und völlig von der realen Welt abgeschottet zu sein. Aber Pearl ist in der Sekte groß geworden und kennt es nicht anders. Selbst Gespräche mit den Draußenlebenden sind verboten. Strikte Regeln, immer wieder vollzogene Rituale und harte Arbeit bestimmen das Leben und jeder Verstoß wird mit rigiden Strafen geahndet, so dass ein Aufmüpfen undenkbar ist. Selbst kritische Gedanken dürfen nicht aufkommen, da die Gefahr besteht, dass sie der Sektenführer erfährt. Mit Hilfe von Angst und Drohungen und unter Ausnutzung der völligen Unwissenheit der Mitglieder regiert der sein kleines Reich. Höchstes Ziel der jungen Mädchen ist es, die Gefährtin des Papa S zu werden, also dessen sexuelle Bedürfnisse zu stillen. Erst die Bemerkungen von Ellis, der bis dahin in der Draußenwelt gelebt hat und schnell die Machenschaften des Sektenführers erkennt, bringt Unruhe und ein langsames Erkennen in die bisher friedliche Gemeinschaft. Der unnötige Tod eines Sektenmitglieds bringt dann das System zum Wanken und gibt den jungen Menschen den Mut die Gruppe zu verlassen. Das Thema Sekte wird mit dieser Erzählung eindringlich beschrieben und in angemessener Sprache beleuchtet. Die zweifelnden Gedanken Pearls, die immer stärker ihren Glauben an die Gemeinschaft erschüttern, sind kursiv im laufenden Text hervorgehoben. Zwischen den einzelnen Kapiteln ist eine zu Anfang verwirrende zweite Geschichte aufgeschrieben, deren Bedeutung sich erst zum Ende des Romans erklärt. Dieses Buch kann mit seinen schockierenden Schilderungen als schonungslose Aufklärungslektüre sehr gut im Unterricht eingesetzt werden. Eine glaubwürdige, fesselnde und beklemmende Schilderung eines Lebens in einer Sekte

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Foltz-Bauer, Iris Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFb Kürzel	Nr. 2017181
Verf./Bearb./Hrsg.: Heathfield Zuname			Lisa Vorname	
ID: 20172017181			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schmitz, Birgit			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hier musst du glücklich sein Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-551-58338-3 ISBN			320 Seitenzahl	
16,99 Preis (EURO)			Sekten	
Carlsen Verlag			Abhängigkeit	
Hamburg Ort			Mut	
2017 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Jugendroman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Zentraldatei:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Verlag Datum	
Erstelldatum: 20.01.2017			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	

Inhaltsangabe

In einer kleinen Gemeinschaft, abgeschottet von allem, wächst Pearl sicher und geborgen auf. Der Sektenführer Papa S schützt sie vor der angeblich vergifteten Welt und die Natur gibt ihnen alles was sie brauchen. Durch den gleichaltrigen Ellis, der mit seiner Mutter und der kleinen Schwester zur Gruppe stößt, bekommt Pearls Glaube Risse. Immer wieder verdrängt sie die Zweifel. Erst einschneidende Ereignisse lassen sie erkennen, dass sie in einem Gefängnis lebt und fliehen muss um sich zu retten.

Beurteilungstext

Es ist für Jugendliche wohl kaum vorstellbar ohne Fernseher, Radio, Computer und Handy zu leben und völlig von der realen Welt abgeschottet zu sein. Aber Pearl ist in der Sekte groß geworden und kennt es nicht anders. Selbst Gespräche mit den Draußenlebenden sind verboten. Strikte Regeln, immer wieder vollzogene Rituale und harte Arbeit bestimmen das Leben und jeder Verstoß wird mit rigiden Strafen geahndet, so dass ein Aufmüpfen undenkbar ist. Selbst kritische Gedanken dürfen nicht aufkommen, da die Gefahr besteht, dass sie der Sektenführer erfährt. Mit Hilfe von Angst und Drohungen und unter Ausnutzung der völligen Unwissenheit der Mitglieder regiert der sein kleines Reich. Höchstes Ziel der jungen Mädchen ist es, die Gefährtin des Papa S zu werden, also dessen sexuelle Bedürfnisse zu stillen. Erst die Bemerkungen von Ellis, der bis dahin in der Draußenwelt gelebt hat und schnell die Machenschaften des Sektenführers erkennt, bringt Unruhe und ein langsames Erkennen in die bisher friedliche Gemeinschaft. Der unnötige Tod eines Sektenmitglieds bringt dann das System zum Wanken und gibt den jungen Menschen den Mut die Gruppe zu verlassen.

Das Thema Sekte wird mit dieser Erzählung eindringlich beschrieben und in angemessener Sprache beleuchtet. Die zweifelnden Gedanken Pearls, die immer stärker ihren Glauben an die Gemeinschaft erschüttern, sind kursiv im laufenden Text hervorgehoben. Zwischen den einzelnen Kapiteln ist eine zu Anfang verwirrende zweite Geschichte aufgeschrieben, deren Bedeutung sich erst zum Ende des Romans erklärt.

Dieses Buch kann mit seinen schockierenden Schilderungen als schonungslose Aufklärungslektüre sehr gut im Unterricht eingesetzt werden.

Eine glaubwürdige, fesselnde und beklemmende Schilderung eines Lebens in einer Sekte

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 1517048
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs Zuname			Günther Vorname	
Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Ich bin der kleine Mutiger Titel			ID: 161517048	
Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51888-0 ISBN			32 Seitenzahl	
Carlson Verlag			Hamburg Ort	
12,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2016 Jahr			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Gewalt / Tiere	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			21.02.2017	
Verlag Datum:			_____	

Inhaltsangabe
 Tiger für einen Tag? Das wäre doch mal ein Projekt. Günther Jakobs hat es in diesem Bilderbuch in Szene gesetzt.

Beurteilungstext
 "Tiger sein für einen Tag, ein mutiger Tiger, wie schön wäre das!", denke ich noch vor dem Einschlafen." So beginnt das Buch. Und dann wird es wahr: Schon allein die äußere Veränderung macht den Erzähler selbstbewusster und mutiger. Das lebt er an diesem Tag aus, zeigt seine neue Macht der Familie, der Lehrerin, den Rabauken. Nutzt die Macht nicht nur für sich, sondern auch für seine Freunde. Bis zum Abendessen klappt das, doch der Befehl der Mutter oder des Vaters: "Na jetzt aber Zähne putzen und ab ins Bett" zeigt das Ende seiner Macht. Naja - denn morgen, da ist er vielleicht ein Elefant.

In knappen Sätzen erzählt Günther Jakobs diese Geschichte und wählt dabei die Ich-Perspektive des Jungen. Das ist spannend, denn wir wissen so nicht: Wie verlässlich ist dieser Erzähler? Ist es eine phantastische Geschichte, in der der Junge tatsächlich über Nacht zum Tiger wird oder geht es nur um das Gefühl, in der Rolle eines Tigers zu sein, das dem Erzähler so viel Sicherheit gibt, sich wie ein Tiger zu gebären? Geschickt greift Jakobs hier einen Traum vieler Kinder auf: Einmal ein ganz anderer zu sein, einmal die Machtverhältnisse auf den Kopf zu stellen. Und er knüpft damit sicher auch an Sendaks Klassiker "Wo die wilden Kerle wohnen" an.

Das Schriftbild unterstützt das Erzählte: Groß sind die Erschreckenslaute wie "Groaaar!" gesetzt, manche Aussage ist in eine Sprechblase gefasst.

Gelungen sind auch die Bilder. Sie zeigen den Tiger - und vor allem aber die Reaktionen seiner Umgebung, die im Text oft ausgelassen sind. Nein, trotz allen Gebrülls ist der Tiger eigentlich recht niedlich und ähnelt stark dem kleinen Stofftiger, der abends im Bett des Jungen liegt. Die Gesichter seiner Umgebung zeigen deutlich die Emotionen: Angst, Erschrecken auf der einen Seite, Freude und Stolz bei seinen Freundinnen und Freunden auf der anderen Seite. Zumeist genießt der Tiger offensichtlich seine Machtposition, ist aber auch sehr verblüfft, wenn sie nicht bei jedem wirkt. So erzählen die Bilder eigenständig auch Nebengeschichten, z. B. von dem Mädchen, das in ihn (den Tiger?) verliebt ist.

Jakobs ist ein Bilderbuch gelungen, in dem im Zusammenspiel von Text und Bild eine komplexe Geschichte entsteht, die viel Raum für Deutungen und Gedankenexperimente bietet, die Vielschichtigkeit in den Reaktionen zeigt und so zum Gespräch mit Eltern, in der Kita oder in der Schule anregt.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

10 Baden-Württemberg			nk	Nr. 10170328402
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Altermatt Zuname			Sabina Vorname	
Gianotti, Mattea Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
Ich bin gern ich! Titel			ID: 1610170328402	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51886-6 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
26 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11	
12,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Carlsen Verlag			Schlagwörter	
Hamburg Ort			Individualität,	
2016 Jahr			_____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung			_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			_____	
Erstelldatum: _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 11.02.2017	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Max ist ein Chamäleon. Für seine Freunde möchte er etwas Besonderes sein, doch ihnen gefällt er so wie er ist am besten.

Beurteilungstext

Im Buch geht es um das Thema Einzig- und Andersartigkeit. Jeder hat schon mal erlebt, wie es ist jemand anders sein zu wollen, nur um zu einer Gruppe dazu zu gehören. Doch eigentlich ist es nicht die Ähnlichkeit, sondern die Individualität, die einen Menschen und besonders ein Freundschaft ausmacht. Das Buch enthält keine diskriminierenden Elemente, da das Chamäleon von den anderen Tieren so akzeptiert wird, wie es aussieht ohne sie zu verstellen. Das Verhältnis von Text und Bild ist relativ ausgeglichen. Ein-bis Dreizeiler ziehen sich durch die Seiten. Erst zum Schluss werden die Texte etwas länger. Die Zeichnungen sind durchgehend sehr schlicht gehalten, was zur Einfachheit des Textes passt. Das Buch gehört zur literarischen Gattung der fantastischen Geschichten. Die Farben für die Tiere sind sehr naturgetreu und lassen die Kinder mit der Realität vergleichen. Durch den Zoom wird der Größenunterschied zwischen der Hauptfigur und den anderen Tieren sehr realistisch und deutlich. Die entsprechenden Körperformen tragen ebenso ihren Teil dazu bei. Mimik und Gestik sind bei den Tieren sehr schwer zu deuten, da sie kaum zu erkennen sind. Daher kann man auch sehr schlecht auf die Charaktere der einzelnen Tiere schließen. Da das Buch, auch durch den weißen Hintergrund, sehr einfach gehalten ist, ist die Schrift sehr gut leserlich. Nichts lenkt vom Text ab. Die Sprache ist verständlich, dient jedoch nicht der Wortschatzerweiterung. Dieses Thema ist in allen Altersklassen ein immer wieder auftretendes Thema, was ich aber in diesem Buch nicht gut umgesetzt finde. Die Bilder wirken sehr langweilig, was vielleicht auch durch die fehlende Gestik und Mimik zu erklären ist. Es werden keine Gefühle an den Leser übertragen. Die Fantasie der Kinder wird mit diesem Buch nicht angeregt.

Ich finde dieses Thema sehr wichtig, da man sich selbst treu sein sollte, würde dieses Buch aber nicht kaufen.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Nr. 1416147 Kürzel		
Verf./Bearb./Hrsg.: Altermatt Zuname			Sabina Vorname		
Gianotti, Mattea Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Ich bin gerne ich! Titel			ID: 14161416147		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-51886-6 ISBN	24 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.03.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Einzigartigkeit Chamäleon		
Inhaltsangabe Max ist ein Chamäleon und passt sich allem an. Aber wer ist er selbst?			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Beurteilungstext
 Sabina Altermatt hat eine Bilderbuchgeschichte erdacht, die davon handelt sich selbst zu finden und zu akzeptieren. Mattea Gianotti hat diese Geschichte liebevoll illustriert. Auf jeder Seite muss der Betrachter genau hinschauen um Max, das kleine Chamäleon zu entdecken, denn es passt sich der Umgebung perfekt an. Dennoch bleibt immer die Sehnsucht bestehen zu erkennen, wer er selbst ist. Und als er am Ende der Geschichte von all seinen Freunden bestärkt wird er selbst sein zu dürfen, entwickelt sich sein Selbstbewusstsein und er lernt sein Selbst zu akzeptieren. Die Botschaft an den Betrachter, wie wichtig es ist sich selbst zu akzeptieren und sein selbst zu zeigen und nicht alle Kraft dafür aufzubringen es allen anderen recht zu machen, wird deutlich vermittelt.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1416147
Verf./Bearb./Hrsg.: Altermatt Zuname			Sabina Vorname	
Gianotti, Mattea Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14161416147	
Ich bin gerne ich! Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-51886-6 ISBN		24 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.03.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Inhaltsangabe			Einzigartigkeit	
Max ist ein Chamäleon und passt sich allem an. Aber wer ist er selbst?			Chamäleon	
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Sabina Altermatt hat eine Bilderbuchgeschichte erdacht, die davon handelt sich selbst zu finden und zu akzeptieren. Mattea Gianotti hat diese Geschichte liebevoll illustriert. Auf jeder Seite muss der Betrachter genau hinschauen um Max, das kleine Chamäleon zu entdecken, denn es passt sich der Umgebung perfekt an. Dennoch bleibt immer die Sehnsucht bestehen zu erkennen, wer er selbst ist. Und als er am Ende der Geschichte von all seinen Freunden bestärkt wird er selbst sein zu dürfen, entwickelt sich sein Selbstbewusstsein und er lernt sein Selbst zu akzeptieren. Die Botschaft an den Betrachter, wie wichtig es ist sich selbst zu akzeptieren und sein selbst zu zeigen und nicht alle Kraft dafür aufzubringen es allen anderen recht zu machen, wird deutlich vermittelt.			Zentraldatei:	
Jugendliteratur und Medien			Verlag Datum	

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816433 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zuname Vorname Schröder, Gerhard Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		ID: 161816433 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kicheralarm! Titel Reihe 978-3-551-31529-8 142 4,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Hamburg 2016 Verlag Ort Jahr		Schlagwörter Komik / Humor _____ _____ _____	
Taschenbuch / Heft / Witze- und Medienart/Ausführung Gattung _____ _____		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.01.2017 Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 In diesem Band sind von einem nicht genannten Herausgeber Witze und Scherzfragen versammelt zu den fünf Themengruppen Tierwitze, Schulwitze, Scherzfragen, Sportwitze und Familienwitze, zudem aufgelockert präsentiert durch zahlreiche Illustrationen.

Beurteilungstext
 "Kicheralarm" ist zweifellos ein Buch, das man nicht in einem Zug von vorne bis hinten durchliest. Dieses Verhalten wird noch dadurch initiiert, dass die Druckweise der 3- bis 4-zeiligen Witze ständig variiert, wodurch ein vielgestaltiges Druckbild entsteht. Zudem sind die Seiten mit zahlreichen Illustrationen versehen. Diese sind zumeist kleinformatige, z.T. aber auch ganzseitige, in Grau-Weiß gehaltene Zeichnungen von Gerhard Schröder, der außerdem für die Titelseite des Buches verantwortlich zeichnet.

Der Band ist geeignet für LeserInnen ab 8 Jahren, die hier zweifellos ein zum Schmunzeln anhaltendes Lesevergnügen vorfinden. Zudem können sie ihr Gedächtnis schulen und mithilfe der Lektüre die Witze, die ihnen am besten gefallen, auswendig lernen!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750321
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmidt Zuname		Ina Vorname	
Ellermann, Lena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Kleine und große Fragen an die Welt. Philosophie für Kinder Titel			
Phil und Sophie Reihe			
978-3-551-25095-7 ISBN	96 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 02.04.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

ID: 1817181750321

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter

Inhaltsangabe
 11 Themen der Philosophie werden mithilfe von zwei Kindern auf alltägliche Situationen herunter gebrochen und mit einer kleinen Geschichte erläutert: Weniger eine Anleitung zum Philosophieren, mehr ein Betrachten davon.

Beurteilungstext
 Ina Schmidt benutzt einige Fragen und (Teil-) Antworten aus der Geschichte der Philosophie, um Kinder zu ermutigen, sich ebenfalls damit zu beschäftigen. Ihr ‚Trick‘ ist, dass sie zwei Kinder in den Mittelpunkt stellt, zwei Freunde, einen Jungen und ein Mädchen: Phil und Sophie. Dazu haben die beiden einen fast geheimen Platz in der unberührten Natur, es gibt keine Ablenkung durch die Umgebung und - noch weiter - aus der digitalen Welt, die gar nicht auftritt. Der Beginn, das Äußere also, ist nicht frei von Kritik. Im Anhang ("Zum Weiterfragen") erklärt die Autorin ihre eigenen Quellen für das Buch, indem sie auf Philosophen der Vergangenheit, vor allem aus dem griechischen Bereich, verweist. Wenn man Aristoteles nennt und seinen Lehrer, dann müsste sie auch ganz sicher Sokrates nennen, aus dem allein sich Plato(n) definiert. Der passt dann allerdings mit seiner Idee der ‚Hebammen-Funktion‘ nur sehr bedingt in die Form und den Aufbau des Buches. Ein Dilemma also.
 Es sind die Fragen und die Suche nach Antworten zu den Themen "Sein / das Schöne / Glück / Gefühl / Freundschaft / Gedanke / Kind-Erwachsener / Gerechtigkeit / Tod / Zeit / Woher komme ich?", die durch die beiden Kinder (und dem Anhang) aufgeworfen werden und durch die Kinder / die Autorin / die geschichtlich Benannten Antworten finden. Es fehlt ein wenig die Vorläufigkeit der Antworten und - noch schärfer - der Moment, der die eben gegebene Antwort wieder total infrage stellt.
 Der Kritik des Rezensenten kann (und muss) man entgegen halten, dass es wichtig ist, diese Fragen erst einmal zu stellen, mögliche Antworten anzubieten. Dem Rezensenten des Buches wird eventuell einfallen, dass die beiden Kinder sehr traditionell gezeichnet und damit schon fast exotisch sind in der heutigen Welt der flinken Daumen und den vielfältigen Einflüssen des Internets. Die Pädagogisierung in der Darstellung des Gesamthemas ist leider zu spüren.
 Die Illustrationen sind folgerichtig: Junge und Mädchen, der eine mit lockigen Haaren in Grün, die andere mit Haarschleife und Kleid im komplementären Rot. Dabei sind die beiden sich zumeist einig, es gibt keinen wirklichen Streit. Am Ende der knapp gehaltenen zwei oder vier bis sechs Seiten, markiert mit den kleinen Illustrationen und lesefreundlich im Flattersatz gesetzt, haben die beiden je einen Konsens gefunden.
 Unabhängig von den doch vielen kleinen Kritikpunkten: Allein die Beschäftigung mit existenziellen Fragen ist positiv zu vermerken. Das Buch geht über diese Minimal-Anforderungen aber deutlich hinaus.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	wb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1416192 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiener Zuname		Sarah Vorname	
ID: 14161416192	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Kochen mit Sarah Wiener Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zeit Leo Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-551-25199-2	Seitenzahl 74	Preis (EURO) 14,99	
Verlag Carlsen	Ort Hamburg	Jahr 2016	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 05.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Kochen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Internet?	

Inhaltsangabe
 Mit Sarah Wiener sollen die Kinder an den Herd kommen. Hier gibt es viele gute Rezepte zum Ausprobieren.

Beurteilungstext
 Sarah Wiener ist ja fast überall unterwegs, um die schönsten Rezepte zu präsentieren. In einer Zeit, in der die Fast-Food-Produkte und die Tiefkühl – Pizzen den Speiseplan der Familien beherrschen, kommt dieses Kochbuch natürlich zur rechten Zeit. Was gibt es Schöneres, als zusammen kochen? Also, Kinder, ab in die Küche! Gemüsebolognese, Frikadellen, Fischstäbchen oder Veggie – Burger? Hier ist vieles zu finden, das schmeckt und sich leicht selber zubereiten lässt. Ob man nun seine Fischstäbchen unbedingt selber zubereiten muss, oder aus dem frischen Fisch nicht besser andere leckere Rezepte ausprobieren sollte, sei dahin gestellt. Es geht ja auch immer darum zu zeigen, wie einfach und vor allem auf welche Zutaten zu achten ist und das geht eben nur in der eigenen Küche. Frau Wiener legt Wert auf Bio und ohne Plastik (da sind die Schneidebretter gemeint). Tja, bei den Plastikschüsseln mit Deckel steht dieser Satz nicht, denn Holzschüsseln mit Deckel sind nun mal nicht im Angebot. Da darf es dann eben doch Plastik sein. Nun aber genug damit, es geht ja um die Rezepte und die sind klasse. Den eigenen Ketchup zu den selbstgemachten Pommes herstellen, Gemüsechips (einfach köstlich und nicht so einfach zu kaufen) frittieren, Pizza (gut, schmeckt immer), Wintereintopf, Flammkuchen und Desserts fehlen auch nicht. Die Rezepte sind übersichtlich geordnet und verständlich geschrieben. Einige Tipps befinden sich noch in auffälligen, roten Kästchen, genau wie die Zutatenliste. Die Abbildungen der Köchin, auf lustig und witzig getrimmt, hätten in ihrer Anzahl gut reduziert werden können, aber neben den gut fotografierten, appetitlichen Gerichten, fallen sie auch nicht so auf, wenn sie nicht fast schon im dem Kürbisstempel sitzt (Photoshop macht's möglich), aber so ist das mit den Berühmtheiten.
 Kinder, nehmt euch das Kochbuch und vielleicht noch eure Eltern und legt los!

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172703 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Poitier Zuname		Anton Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Kreative Zauber -Folien: Märchen Titel			ID: 1725172703 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-551-18723-9 ISBN	10 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Märchen, Malen, Basteln,
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Set "Kreative Zauber-Folien Märchen enthält 10 Bilder, 20 glänzende Folien sowie zusätzliche Klebeetiketten für eigene kreative Ideen. Daneben gibt es ein Heft mit der genauen Anleitung für die Klebebilder. Auch Ideen für eine sinnvolle Verwendung der Märchenbilder, wie z. B. als Türschild, Lesezeichen oder Spardose, sind enthalten.
 Auf den Bildern sind allerdings nur Einzelfiguren dargestellt, die durch besondere Attribute als eine bestimmte Märchenfigur gekennzeichnet sind. Die Folien sind entgegen der Abbildung nur sehr schmale Streifen und einmal aus der Hülle genommen, lassen sie sich schlecht wieder knitterfrei in die Folientasche zurücklegen. Ob die Folien ausreichend sind, wird sich bei der Bearbeitung aller Bilder noch zeigen. Es ist mal ein etwas anderes Bastelkonzept: die Folie muss auf die Klebefläche des Bildes gelegt und abgerubbelt werden. Das Prinzip ist zwar einfach, die Resultate allerdings sind nicht immer überzeugend. So lässt sich die Folie oft nicht gleichmäßig auf das Bild übertragen, weil sie sich nicht vollständig vom Trägermaterial löst. Zum Teil sind die Stanzungen auch ungenau oder schlecht, so dass das Bild beim Entfernen auch kaputt geht.
 Die Idee an sich ist super und dürfte gerade jüngeren Kindern Spaß bereiten, denn es ist mal eine Abwechslung zum üblichen Ausmalen. Durch die relativ einfache Handhabung ist das Set bereits für Kinder im Kindergartenalter geeignet, allerdings ist beim Entfernen der Stanzungen die Hilfe eines Erwachsenen erforderlich.

Beurteilungstext
 Das Set "Kreative Zauber-Folien Märchen enthält 10 Bilder, 20 glänzende Folien sowie zusätzliche Klebeetiketten für eigene kreative Ideen. Daneben gibt es ein Heft mit der genauen Anleitung für die Klebebilder. Auch Ideen für eine sinnvolle Verwendung der Märchenbilder, wie z. B. als Türschild, Lesezeichen oder Spardose, sind enthalten.
 Auf den Bildern sind allerdings nur Einzelfiguren dargestellt, die durch besondere Attribute als eine bestimmte Märchenfigur gekennzeichnet sind. Die Folien sind entgegen der Abbildung nur sehr schmale Streifen und einmal aus der Hülle genommen, lassen sie sich schlecht wieder knitterfrei in die Folientasche zurücklegen. Ob die Folien ausreichend sind, wird sich bei der Bearbeitung aller Bilder noch zeigen. Es ist mal ein etwas anderes Bastelkonzept: die Folie muss auf die Klebefläche des Bildes gelegt und abgerubbelt werden. Das Prinzip ist zwar einfach, die Resultate allerdings sind nicht immer überzeugend. So lässt sich die Folie oft nicht gleichmäßig auf das Bild übertragen, weil sie sich nicht vollständig vom Trägermaterial löst. Zum Teil sind die Stanzungen auch ungenau oder schlecht, so dass das Bild beim Entfernen auch kaputt geht.
 Die Idee an sich ist super und dürfte gerade jüngeren Kindern Spaß bereiten, denn es ist mal eine Abwechslung zum üblichen Ausmalen. Durch die relativ einfache Handhabung ist das Set bereits für Kinder im Kindergartenalter geeignet, allerdings ist beim Entfernen der Stanzungen die Hilfe eines Erwachsenen erforderlich.

Niedersachsen Landesstelle	Landkreis Hildesheim Ausschuss	Ht Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816498 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Herden Zuname		Antje Vorname	
Schöffmann-Davidov, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Letzten Donnerstag habe ich die Welt gerettet Titel			
Reihe			
978-3-551-31484-0 ISBN	224 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 18161816498 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Abenteuer Fantastik Außenseiterin/Außenseiter
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Kurt bemerkt anfangs gar nicht, dass sich etwas verändert, es geschieht langsam. Doch die Prinzessin, die sehr darauf erpicht ist, dass alles seine Ordnung hat, bemerkt es sofort.

Beurteilungstext
 Die Erwachsenen benehmen sich plötzlich sehr merkwürdig, haben keine Zeit mehr für ihre Kinder, verlassen sie sogar. Das treibt Kurt, die Prinzessin und Sandro, drei Außenseiter zueinander. Da sie sowieso nichts mit den anderen Kindern gemeinsam machen, bleiben sie unter sich, was sich noch als großer Vorteil herausstellen soll.
 Die anderen Kinder nutzen ihre Freiheit, um draußen zu schlafen, Hütten zu bauen, viel zu spielen. Als schlechtes Wetter einsetzt, ziehen sich alle in die Schule zurück und werden plötzlich von einem "Rattenmann" mit leckerem Essen versorgt. Die drei beobachten, dass die Kinder sich verändern, nachdem sie die Pommes und das Hähnchen gegessen haben und essen lieber nicht davon.
 Danach nimmt die Geschichte Fahrt auf. Es tauchen jede Menge Lurche, Frösche, Ratten etc. in Übergröße auf, die bestimmte Aufgaben erledigen. Kurt, die Prinzessin und Sandro wollen unbedingt herausfinden, warum sich alle so seltsam verhalten und es rückgängig machen. Tee, Schleim, riesige Lurche und die Kanalisation werden noch eine große Rolle spielen.
 Drei Außenseiter mit den üblichen Defiziten (Zappelphilipp, Stotterer, Ordnungsfanatiker) müssen über sich hinauswachsen und zahlreiche Probleme lösen, damit alles wieder so ist wie vorher, wobei sie im Vorher nicht wirklich glücklich und zufrieden waren.
 Keine der Ideen ist wirklich neu. Über die Lebensmittel werden Drogen verabreicht, ein genialer Wissenschaftler steckt hinter dem Ganzen, wird aber von einem Hintermann (der ist eine Überraschung, aber ziemlich weit hergeholt) gesteuert. Kröten, Lurche, Schleim und Ratten dürften Jungs in dem Alter begeistern, vermutlich haben sie auch noch nicht so viele Bücher mit verschrobenen Wissenschaftlern gelesen, aber das Einzige, was an dieser Geschichte wirklich Freude bereitet, sind die tolle Sprache der Autorin, die schnell geschnittenen Szenen und die klare Zeichnung der (klischeehaften) Protagonisten.

Vielleicht Lesefutter für Jungs ab 8 Jahren, aber insgesamt kein Buch, das die Leser in die Handlung saugt. Irgendwie weiß man schon, was gleich passieren wird.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10170326418
Verf./Bearb./Hrsg.: Howell, Simone Zuname Vorname			ID: 1610170326418	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Weppen, Annette Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Mädchen mit Geheimnissen Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-58339-0 ISBN	302 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Die fast 16-jährige Sky muss in einer ungewöhnlichen Familie ohne Mutter ihre ersten Schritte ins Erwachsenenleben tun. Sie lebt mit ihrem Vater, einem häufig betrunkenen Plattenhändler, und ihrem sehr ungewöhnlichen kleinen Bruder in einem Stadtteil Adelaides, der viele Sonderlinge beherbergt. So verlässt sie sich zunächst auf ihre große Freundin Nancy, die, wie Sky bald merkt, ihr Vertrauen nicht verdient. Zum Glück lernt sie Luke kennen, mit dem sie einiges verbindet.

Beurteilungstext

In diesem Buch kommen eigentlich fast nur Sonderlinge vor, davon sind einige auch recht gefährlich. Sky weiß manchmal kaum mehr, was richtig und falsch, was gut bzw. schlecht für sie ist. Doch zum Glück ist sie in der Lage, selbst zu denken, und kommt so erstaunlich sicher durch viele Gefahren. Ihre Mutter, eine verrückte Künstlerin, ist ihr absolut keine Hilfe, um den kleinen Bruder, dessen Verhalten autistisch erscheint (so trägt er Tag und Nacht einen Schweinerüssel, sieht sich und alle, die er mag, als Geheimagenten), muss sie sich mehr als der Vater kümmern, ihre ältere „Freundin“ Nancy lebt bei einem Zuhälter und verführt sie zum Kiffen, Trinken u.a. Von Gefühlen und Rücksicht auf andere hält Nancy nichts. So fühlt sich Sky oft überfordert und einsam. Zum Glück lernt sie Luke kennen, dessen Schwester sich ähnlich wie Nancy verhielt und mit 17 starb (warum genau wird nicht klar, aber Drogen dürften im Spiel gewesen sein). Er forscht nach, wie es zum Tod der Schwester kam. Beide verlieben sich ineinander und Sky merkt, dass es mehr im Verhältnis zu einem Jungen geben kann als Sex. Positiv und herrlich normal auch Eve, eine Polizistin und frühere Freundin von Skys Vater, die der Familie ein bisschen Halt gibt. Sehr wichtig im Buch ist die Musik. Man sollte viele, auch ältere Gruppen, Sänger, Stile und Musikstücke kennen, um die Gefühle nachempfinden zu können, die diese in Sky und ihrer Familie auslösen. Schade, dass so viele skrupellose und unangenehme Leute in diesem Buch eine Rolle spielen. Auch gerade Nancys Redeweise ist oft ausgesprochen vulgär. Glücklicherweise ist Sky eine angenehme Identifikationsfigur, die in ihrer Ich-Erzählung sicher viele Gefühle von Gleichaltrigen widerspiegelt. Die Übersetzung ist ausgezeichnet.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25173331
Verf./Bearb./Hrsg.: Oftring Zuname			Bärbel Vorname	
von Hacht, Ester / Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
..... Übersetz. aus Sprache			ID: 1625173331	
Mein großer Tieratlas Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
LeYo! Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-22065-3 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
16 Seitenzahl			19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Tiere / Atlas / Welt /	
Medienart/Ausführung		Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Buch über die Tiere dieser Welt, aufgeteilt nach Kontinenten. Dieses Buch kann nur vollständig genutzt werden, wenn die dazugehörige LeYo!-App auf ein Tablett oder Smartphone installiert wurde. LeYo! Ist eine eingetragene Marke des Carlsen Verlages.

Beurteilungstext
 Tiere leben an Land, in der Luft und im Wasser überall auf der Welt. Jeder Kontinent hat seine eigenen Bewohner. In diesem Buch werden auf je einer Doppelseite ausgewählte besondere Tiere aus Europa, Asien, Afrika, Nord- und Mittelamerika, Südamerika, Australien und Neuseeland, Antarktika und den Ozeanen vorgestellt.
 Sieben doppelseitige vollflächige Illustrationen zeigen sehr anschaulich, den Lebensraum der Tiere. Die mit Wasserfarben kolorierten Zeichnungen veranschaulichen die Tiere in Farbe und Aussehen nahe am natürlichen Vorbild. Mit LeYo! kann man sich auf der ersten Seite einen groben Überblick auf der Weltkarte verschaffen.
 Natürlich kann das Buch auch ohne App gelesen bzw. angeschaut werden, aber nur mit LeYo! erwacht es tatsächlich zum Leben. Die Anwendung ist relativ einfach. Nach installierter App muss noch das gewünschte Buch geladen werden. Es wird durch Start aktiviert. Man muss nun das Gerät über die Seite halten und schon kann das Abenteuer beginnen. Buch und Bildschirm ergänzen sich. Im Zentrum des Bildschirms erscheint ein kleiner grüner Kreis. Alle Figuren oder Gegenstände, welche eine zusätzliche Information enthalten, leuchten auf dem Bildschirm heller bzw. heben sich vom Bild ab. Um die Information zu aktivieren, muss man nur den grünen Kreis über der Figur in Stellung bringen. Sofort erklingt die gespeicherte Nachricht aus dem Lautsprecher. Zusätzlich öffnet sich an vielen Stellen ein kleines zusätzliches Bild, wie ein Türchen. Auch bei wiederholtem Vorlesen wird das Buch nicht langweilig, es gibt immer wieder etwas zu entdecken.
 Das Buch wurde größer als A4 im Hochformat mit Hardcover gedruckt. Für die Seiten wurde Pappe verwendet. Vorschulkinder können problemlos selbständig blättern und die Welt für sich erschließen. Auf dem Cover sieht man einen Zusammenschnitt von Tieren unterschiedlicher Kontinente. Es verspricht Abenteuer, Unterhaltung und Informationen.
 Das Buch wird ihm im vollen Umfang gerecht.
 Die Idee ist toll, denn die Kombination aus App und Buch animiert dazu ein Buch in die Hand zu nehmen. Allerdings birgt die Bedienung einige Tücken. Ich habe das Buch mit meinem vierjährigen Neffen angeschaut. Er war total begeistert und als Kind der „Generation Smartphone“ war die Bedienung für ihn kein Problem. Zum Halten von Buch und Gerät ist er aber zu klein. Sogar bei mir machten sich nach zehn Minuten Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Wackelt man zu sehr, kann sich der grüne Punkt nicht richtig justieren und die angepeilte Person beginnt mit ihren Ausführungen wieder von vorn. Allerdings hat sich dies im Vergleich zu den ersten LeYo! Büchern stark gebessert. Der Text wird auch noch vorgetragen, wenn man etwas daneben peilt. Das macht die Handhabung etwas einfacher.
 Mittlerweile stört auch eine Lichtreflexion die Erfassung des Bildes nicht mehr. Mein Neffe zeigte im Umgang mit beiden Medien eine erstaunliche Ausdauer. Während ich nach einer Stunde nichts mehr halten konnte, wollte er ohne Pause auch die letzte Seite noch entdecken. Leider konnte ich die App bei mir nicht installieren. Mein Samsung S3 mini unterstützt dieses Programm nicht. Das Buch ist für Kinder ab drei zu empfehlen, wenn ein Erwachsener ihnen behilflich ist. Eidentlich wollte ich dieses Werk für den Unterricht nutzen, aber

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... Kinder ab 6 Jahren empfohlen, wenn ein Erwachsener ihnen bestimmt kein eigenes Handy von diesem Hersteller geben darf, dann ist die Bedienung zu eng mit dem kleinen Bildschirm verknüpft. Für zu Hause ist es auf jeden Fall ein multimediales Erlebnis.

Bremen Landesstelle **Bremen Stadt** Ausschuss **wb** Kürzel Nr. **1417010**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Ahlgrimm** Zuname **Achim** Vorname
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 14171417010
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Mein großes Elbphilharmonie Wimmelbuch
Titel
 Reihe
978-3-551-17016-3 ISBN **14** Seitenzahl **9,99** Preis (EURO)
Carlsen Verlag **Hamburg** Ort **2017** Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung **Bilderbuch** Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 07.01.2017**

Schlagwörter
Hamburg

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Inhaltsangabe

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Dieses Wimmelbuch soll schon den Kleinsten das neue Wahrzeichen von Hamburg näher bringen.

Beurteilungstext
 Nun ist es endlich so weit, die Elbphilharmonie in Hamburg ist eröffnet. Nach jahrelangen Katastrophen und Verteuerungen hat es doch noch geklappt. Ein neues schillerndes Wahrzeichen von Hamburg ist entstanden und was liegt da näher, als auch schon die Kleinsten an diesem Event teilhaben zu lassen. Schon die äußere Form des Buches ist dem Gebäude der Philharmonie nachempfunden, also wellenförmig. Auf dem Deckblatt wird die glänzende Außenhaut des Gebäudes wie mit einem Reißverschluss geöffnet und ein Dirigent erscheint vor vollem Haus. Über Leitern kommen allerdings noch so einige Orchestermitglieder mit ihren Instrumenten zu ihrem Auftrittsort. Auf der ersten Seite sieht man dann den alten Kaffeespeicher, aus dem noch Säcke und Fässer ausgeladen werden, auf der nächsten Seite gehen dann die Bauarbeiten los. Dann ist der Konzertsaal fertig und auch schon voll besetzt. Im kleinen Konzertsaal geht es etwas unkonventioneller zu. Man tanzt, räumt Stühle hin und her und auf der Bühne stehen einige Menschen mit unterschiedlichen Instrumenten. Auf der letzten Seite sind wir dann im Foyer. Rolltreppen, Clowns und immer wieder die Träger mit dem schwarzen Flügel sind zu sehen. Auf jeder Seite gibt es viel zu entdecken und hinter den kleinen Klappen befinden sich noch einige Überraschungen. Wer sich bzw. seine Kinder einstimmen möchte auf das neue Wahrzeichen Hamburgs, kann mit diesem Buch anfangen. Der Preis ist in diesem Falle festgelegt und mit 9,99 € hat man auch wirklich alles bezahlt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk	Nr. 10179988664	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hofmann Zuname			Julia Vorname		
Német, Andreas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Mein lustiges Such- und Wimmelbuch mit dem kleinen Hund Titel					
Reihe					
978-3-551-17082-8 ISBN		24 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist aus Hardpappe.					
ID: 16101799886645					
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter Alltagswelt, Stadt, Suchen					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 11.02.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Mit dem kleinen Hund durch die belebten Ecken der Stadt. Hier entdeckt man immer etwas Neues.

Beurteilungstext
 In dem Wimmelbuch geht es darum einzelne Orte einer Großstadt kennenzulernen. Der Hund begleitet die Kinder hier immer wieder durch die vielen bekannten und neuen Eindrücke. Bei einem Wimmelbuch geht es darum, mit dem Kind ins Gespräch zu kommen, deshalb ist der Bildanteil höher. Der Text beschreibt immer, was der kleine Hund gerade macht, was es einfacher macht ihn unter all den Situationen zu finden. Die Bilder sind alle zur Tageszeit gezeichnet und springen lediglich zu verschiedenen Orten. Da der Text sehr kurz gehalten ist und das Augenmerk auf den Illustrationen liegt werden hier weder Fremdwörter, noch Fachbegriffe verwendet. Die Wimmelbilder erstrecken sich jeweils über eine Doppelseite, sodass ausreichend Anlass zur Unterhaltung geboten wird. Die dargestellten Situationen sind sehr realistisch, da sie aus dem Alltag entnommen sind. Für jedes Kind gibt es wahrscheinlich eine Situation, die es so ähnlich schon mal erlebt hat. Die Farben unterstützen dies durch ihre naturnahe Auswahl. Der Illustrator hat immer wieder denselben Blickwinkel gewählt. Hier überblickt man die Situation von oben. So wird der Suchaspekt verstärkt. Die Körperformen der Personen sind sehr realistisch. Neben Kindern werden dort etwas korpulenter Menschen, aber auch Schwangere abgebildet. Die Unterschiedlichkeit der Menschen wird dargestellt. Kinder achten sehr viel auf Gestik und Mimik. Sie nehmen kaum etwas ernst, wenn man mit ihnen schimpft und dabei lacht. In diesem Buch ist jedoch klar zu erkennen wie sich die Personen fühlen. Der Text ist immer am Rand des Bildes, damit dieser die Illustration nicht stört. Dadurch lässt sich der Text gut lesen, denn Schrifttyp und Schriftfarbe sind sehr gut zu erkennen. Unter dem Text findet man immer wieder einzelne Dinge, die aus dem Wimmelbild stammen. Das Kind wird hierdurch angeregt diese auf dem Bild zu finden. Manchmal ist das sehr schwierig, da die Dinge zu klein sind oder viele Einzelheiten davon ablenken. Im Großen und Ganzen finde ich das Buch aber sehr schön. Kinder lieben es Sachen zu entdecken. Für die Kinder ist es sehr spannend Situationen aus ihrer Alltagswelt genauer zu betrachten. Außerdem ist es ein gutes Buch zur Sprachförderung.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25321711
Verf./Bearb./Hrsg.: Skretting Zuname			Gudrun Vorname	
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	
..... Mein Vater, das Kondom und andere nicht ganz dichte Sachen Titel			ID: 1725321711	
..... Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-58370-3 ISBN			258 Seitenzahl	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
..... Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
..... Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
..... Inhaltsangabe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
..... Beurteilungstext			Schlagwörter Freundschaft / Liebe /	
..... Jugendliteratur und Medien			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.03.2017 Verlag Datum:	
..... Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW			Ersteldatum:	

Anton ist klein, trägt eine Brille, hat riesengroße Ohren und leider etwas zu wenig Selbstbewusstsein. Doch er ist ein toller Freund mit vielen erfrischenden Ideen. Und er hat, zusammen mit seiner Freundin Ine, einen Plan: er will seinen Vater unter die Leute bringen. Genauer gesagt, will er eine Frau für ihn finden. Doch schnell wird klar, das ist gar nicht so leicht....

Anton gehört zu den eher unscheinbaren Jungen: er ist klein, trägt eine Brille, hat viel zu große Ohren und auch nur ein einziges Haar an einer ganz bestimmten Stelle....Eines Tages, er ist gerade dabei seinen Fahrradreifen zu flicken, erzählt ihm sein Vater, dass er eigentlich gar nicht gewollt war, sondern lediglich das Ergebnis eines undichten Kondoms ist....Dieses Gespräch war exakt das Gespräch, welches man nie mit seinem Vater führen will und es macht die eigene Laune nicht gerade besser....Zusammen mit seiner Freundin Ine beschließt Anton, dass er endlich mal etwas wirklich wichtiges tun will: seinen Vater unter die Leute bringen. Genauer gesagt, will Anton für seinen Vater eine Frau finden (seine eigene Mutter ist nach Antons Geburt gestorben). Aber wie verkuppelt man jemanden, der überhaupt nicht verkuppelt werden will? Und der noch dazu weder attraktiv, aber der absolute Chaos ist und noch dazu einen merkwürdigen Job hat? Das Antons Vater Vertreter ist, ist nicht das Problem. Ganz sicher aber, dass er Klohäuschen verkauft.... Doch Ine hat richtig gute Ideen, Antons Vater zu verbandeln und schnell nimmt die Kuppelei urkomische Ausmaße an.... Die Geschichte um Anton ist ein absolut witziges Buch, das man nicht so schnell wieder aus der Hand legt. Der Text ist mit vielen Absätzen versehen, die Kapitel haben eine gute und überschaubare Länge und viel wörtliche Rede zeichnet den Text aus. Die Sätze sind klar formuliert, nicht kompliziert verschachtelt und oft sehr lustig formuliert. Obwohl das Buch für Jugendliche geschrieben ist, hat man auch als Erwachsener viel Spaß an dieser Geschichte. Die Gedanken Antons sind urkomisch und auch die Folgen seiner Verkopplungsversuche sorgen oft für ein herzliches Lachen. Aber auch Jugendliche werden Freude an dieser humorvollen Geschichte finden, denn viele Probleme mit denen sich Anton und seine Freundin Ine herum plagen, kennt der Leser selbst. Und mit etwas Humor und Abstand betrachtet, sieht das eine oder andere große Chaos oder Problem dann schon viel besser aus. "Mein Vater, das Kondom und andere nicht ganz dichte Sachen" ist ein sehr lesenswertes Buch, dass Probleme mit dem Erwachsen werden erfrischend humorvoll behandelt. Jugendliche werden dieses Buch mögen, weil es sich witzig mit Problemen befasst, die sie selbst auch kennen. Und erwachsene Leser können sich eine erheiternde Auszeit nehmen und sich entspannt darüber freuen, dass sie selbst diesen Abschnitt ihres Lebens bereits geschafft haben. Für Kurzweil, Lesespaß und viele herzhaft Lacher sind beim Lesen dieses Buches garantiert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Schulz, Farriba Bearbeitung (Name, Vorname)	fas Kürzel	Nr. 12167123
Verf./Bearb./Hrsg.: Flix Zuname			Flix Vorname	
Kissel, Bernd Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Münchhausen: Die Wahrheit über das Lügen Titel			ID: 1612167123	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-76303-7 ISBN			192 Seitenzahl	
17,99 € Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Geschichte / _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei:, Verlag Datum:				

Inhaltsangabe
 Der Münchhausen von Flix und Kissel ist eine eigenständige Neuinterpretation im Comicformat.

Beurteilungstext
 Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen und Sigmund Freud sind sich zu Lebzeiten nie begegnet. Wie auch? In der Literatur ist es allerdings möglich, die eher literarisch bedeutende Figur Baron Münchhausen und den Begründer der Psychoanalyse aufeinander treffen zu lassen.
 So geschehen in dem Comic „Münchhausen: Die Wahrheit über das Lügen“. Hierin kreuzen sich die Wege der beiden Figuren auf traumartig angelegte Weise.
 Direkt mit dem berühmten Ritt auf der Kanonenkugel werden wir in das Europa des 20. Jahrhunderts katapultiert und im Jahr 1939 in das London des Zweiten Weltkriegs ausgesetzt.
 Während seiner Rückreise vom Mond landet Münchhausen versehentlich auf dem Buckingham Palast und gerät deswegen in britische Gefangenschaft. Natürlich möchte man den Krieg gegen Deutschland gewinnen und hofft deswegen auf die Wahrheit in den Schilderungen der unglaublichen Erzählungen von Münchhausen um seine Mondreise. Damit könnte eine Wunderwaffe entdeckt werden.
 Wer könnte besser über die Glaubhaftigkeit der Schilderungen urteilen, als der weltbekannte Psychoanalytiker Sigmund Freud? Dieser macht sich durch die unglaublichen Erzählungen um das Pferd auf dem Kirchturm, die Jagdgeschichten oder die Seeabenteuer auf die Suche nach der Wahrheit.
 Versatzartig werden vermeintliche Realität, Ausschnitte von Geschichten und Zeitdokumente miteinander verknüpft. Hierbei wechseln sich die hauptsächlich in schwarz-weiß gezeichneten Panels und die in den Sprechblasen dokumentierte Unterhaltung zwischen Freud und Münchhausen ab, den Leser und Betrachter in die Wahrheit der Lügen zu hüllen. Wo die Grenze zur Wahrheit ist, scheint hier schnell zu verschwimmen. Vorwissen um Münchhausens Abenteuer und die geschichtlichen Zusammenhänge um die zwei Weltkriege helfen das Verständnis dieses hoch komplex angelegten Comics zu vertiefen. Der Comic regt auf jeden Fall dazu an, den zahlreichen Verweisen nachzugehen.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172701 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Armentrout Zuname		Jennifer L. Vorname	
Owen, Marc Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Malich, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Oblivion - Lichtflüstern Titel Reihe 978-3-551-58358-1 ISBN			ID: 1725172701 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Carlsen Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Hamburg Ort			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spannung / Liebe /
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.03.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mit Oblivion gibt es den ersten Teil Obsidian noch einmal, geschildert aus Daemons Sicht.

Beurteilungstext
 Mit Katys Zuzug in seine Nachbarschaft ist Daemon alles andere als erfreut, denn er und seine Schwester Dee haben ein Geheimnis. Der Inhalt insgesamt ist nicht neu und so nimmt dann neben den schon bekannten actionreichen Vorfällen auch in diesem Band die Beziehung zwischen Katy und Daemon einen großen Raum ein, die während des ganzen Buches im Zentrum der Geschichte steht. Trotz des kräftigen Schlagabtausches, den sich die beiden liefern, merkt man schnell, dass die beiden Gefühle füreinander haben. Die Beziehung der beiden baut sich langsam vor den Augen des Lesers auf und wirkt daher sehr authentisch. Sie sorgt für zahlreiche Szenen voller Romantik, aber auch Enttäuschung. Die drei Hauptfiguren sind mit viel Tiefgang ausgestattet. Die Autorin schafft es, die Charaktere zum Leben zu erwecken und ihre Bewegungen und ihr Aussehen werden markant und einprägsam beschrieben. Katy ist mit bissigem Sarkasmus ausgestattet. Daemon verhält sich zunächst ziemlich arrogant und abweisend. Allerdings ist er mit einer noch größeren Schlagfertigkeit gesegnet als Katy. Daemons Schwester Dee dagegen ist ein sympathischer und aufgeschlossener Charakter mit Geheimnis. Auch hier gibt es wieder paranormale Handlungsstränge, was Fantasy-Herzen höher schlagen lassen dürfte. Die Geschichte steigert sich zu einem spannenden, actionreichen Spektakel.
 Das Cover ist in warmen Braun und Beige-Tönen gehalten und schimmert durch eingefügte Lichtreflexe. Es wirkt so, als würde das Buch von innen heraus leuchten und durch dieses Licht wird das Bild regelrecht zum Leben erweckt. Im Kontrast zum Licht sieht man die dunklen Umrisse des Oberkörpers eines Mannes. Das verwendete Motiv des Lichts ist auch in die Geschichte eingebunden. Die Autorin Jennifer L. Armentrout hat mit „Oblivion - Lichtflüstern“ den Leser wieder in die Anfänge ihrer Geschichte um die außerirdischen Lichtgestalten zurückgeholt. Diesmal hat die Autorin einen interessanten Blickwinkel durch die Augen ihrer Hauptfigur Daemon geschaffen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16160250	
Verf./Bearb./Hrsg.: McKay Zuname			Kirsty Vorname		
ID: 1616160250		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Böhmert, Frank		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache	
play2live Titel					
Reihe					
978-3-551-52083-8 ISBN		374 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.02.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Wales, Meer, Internat, soziale					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Ein Meister, ein Killer, 12 Opfer, das jährliche Spiel der Abschlussklassen in Umfraville Hall kann beginnen. Doch einer hält sich nicht an die Regeln, und plötzlich kämpfen Schüler um ihr Leben.

Beurteilungstext
 Die 16-jährige Ich-Erzählerin Cate fühlt sich eigentlich nicht wirklich heimisch im Internat Umfraville-Hall. Ihre Mitschüler sind hochbegabte Nerds mit reichen Eltern; in Cates Augen ist die Schule ein Irrenhaus. Sie liegt auf einer windumtosten Insel vor der walisischen Küste. Es gibt keine Handys und kein Internet, stattdessen einen straffen Stundenplan und lauwarmer Duschen. Doch im neuen Schuljahr scheint Cate endlich sozial angekommen zu sein. Sie wird in die "Gilde" aufgenommen, einen Club angesagter Schüler, die unter strengster Geheimhaltung, aber doch unter den Augen ihrer Mitschüler, das "Killerspiel" spielen. Einer "ermordet" nach und nach alle anderen, die "Überlebenden" müssen herausfinden, wer der "Killer" ist. Dieses Jahr jedoch wird aus dem Spiel Ernst - und keiner weiß, wer das nächste Opfer sein wird...

Das Setting der Autorin ist leider nicht ganz ausgereift. Eine kleine Schule am Ende der Welt, die Spitzenleistungen in Musik und Kunst, Sport und Naturwissenschaften fördert, das ist wohl ziemlich unrealistisch. Dennoch ist die Kulisse ambientig. Wilde Natur, Höhlen, gefährliche Klippen, ein historisches Gebäude und das ganze nur bei Ebbe mit dem Auto zu erreichen, das bietet natürlich Inszenierungsmöglichkeiten. Die Autorin greift typische Internatsgepflogenheiten auf, wie eklige und demütigende Aufnahmerrituale, eine strenge Kontrolle der Schüler, die doch hintergangen werden kann, oder Schülercharaktere, denen es an Zivilcourage fehlt. Einen aktuellen Bezug schafft sie durch das gehackte Intranet des Internates, in dem ein Mitglied der "Gilde" eine geheime Plattform einrichtet. Diese entwickelt eine ähnliche Dynamik wie Whatsapp und Co. McKays Protagonisten decken eine breite Palette an Schüler- und auch Lehrercharakteren ab, und natürlich fehlen auch erste Liebesbände zwischen Protagonisten nicht.

Kirsty McKay inszeniert das "Killerspiel" sehr spannend. Das Spiel der Schüler und die gefährlichen Attacken des unbekanntem Psychopathen überschneiden sich. Niemand weiß, wer sich hinter den Pseudonymen des Gildechats verbirgt, und einige Protagonisten sind verdächtig. Die Leser können bis zum großen Showdown miträtseln.

"play2live" ist ein spannendes Buch, das auch viele Denkanstöße im Bereich "zwischenmenschliche Beziehungen" gibt.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16160652
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs Zuname			Günther Vorname	
Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ritter Otto und sein Reittier Titel			ID: 1616160652	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-17051-4 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
270 Seitenzahl			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlson Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Mut/ Ritter/ Märchen _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstelldatum: 28.02.2017	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ausgehend von den Palindromen "Reittier" und "Otto" hat sich Günther Jakobs eine lustige Wendegeschichte ausgedacht und illustriert. Rasches und betontes Vorlesen der Verse erhöht den Genuss des Hartpappebilderbuches.

Beurteilungstext
 Dieses Wendebuch besteht aus zwei(fast)perfekten gereimten Rittergeschichten. Aus der Sicht von Ritter Otto bzw. seines Reittieres wird der Tag vor einem Ritterturnier geschildert.
 Ritter Otto bricht überhastet ohne Pferd und Frühstück auf, weil er denkt, er sei schon spät dran. Unterwegs isst er den sieben Zwergen ihre Mett-Buletten weg, hetzt weiter und wehrt die böse Hexe mit dem blanken Schwert ab. Zum Glück rettet er sich vor einem schrecklichen Gewitter, da düst schon ein Riesendrache heran, doch den lockt er listig in ein dunkles Loch, in dem er steckenbleibt. Dann wollen Diebe ihn berauben, aber Otto fesselt sie an einem Baum. Bei der anschließenden Rast vermisst er sein Pferd und ist froh, als er diesen besten Freund in der Buchmitte trifft.
 Dreht man das Buch herum, erlebt man die ganze Geschichte umgekehrt.
 Die Verse sind locker und leicht gereimt und recht humorvoll, so z.B. die Anleihen aus bekannten Märchen. Der aktionsreiche Ausflug und die Illustrationen von Günther Jakobs im Stile von Comics bereiten den Betrachtern Freude. Die überraschende doppelte Sicht des mittelalterlichen Road Movies muss sicher oft vorgelesen werden und enthält in den Bildern zahlreiche Details, die immer wieder neue Beobachtungen ermöglichen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173402 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert Jörg Zuname		Janosa Felix Vorname	
Hilbert Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ritter Rost auf Schatzsuche Titel		ID: 1625173402	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-27138-9 ISBN	48 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Musik / Abenteuer /	

Inhaltsangabe

Für Ritter Rost ist es das Größte reich zu sein. Also begibt er sich zusammen mit dem Drachen Koks und dem Burgfräulein Bö auf eine Schatzsuche. In einem entfernten Wunderland treffen sie auf Meerjungfrauen, Nussknacker, Propellernasenelefanten und vom Heuschnipfen geplagte Hummeln. Ob Ritter Rost auch einen Schatz findet? Ein großartiger, bunter Musical-Spaß.

Beurteilungstext

Ritter Rost möchte mit Burgfräulein Bös und Drache Koks auf Schatzsuche gehen. Er sammelt einfach alles. Im Keller und in der Rumpelkammer stapelt sich schon allerlei unnötiger Kram. Eine kleine Spieluhr weckt sein Interesse. In ihrem Lied geht es um einen Schatz. Sofort greift der findige Ritter diese Idee auf. Er ist überzeugt, dass sich zwischen den Zeilen des Liedes eine ausgeklügelte Schatzkarte versteckt. Gemeinsam mit Burgfräulein Bös und Drache Koks macht er sich auf die Suche. Sie finden ein heruntergekommenes Pfefferkuchenhaus und treffen eine lebendige Kloschüssel, einen Nussknacker als Fährmann, ein kurzsichtiges Riesenzwergkaninchen, einen Propellernasenelefanten, einen Forscher und noch viele weiter merkwürdige Gestalten auf ihrem Weg. Dabei stellen sich immer wieder die Fragen: Was ist ein Schatz und was macht man damit?

Jörg Hilbert und Felix Janosa schaffen es seit Jahren, wundervolle Geschichten und eingängige Lieder zu lustigen Musicals zusammen zu stellen. Bisher waren meine Kinder immer uneingeschränkt begeistert von den phantastischen Abenteuern des Ritters. Auch in diesem Buch sind die Lieder mit Noten und Texten abgedruckt. Für eine Aufführung des Musicals mit Kindern in der Kita oder Grundschule, kann man sich an die im Buch angegebene Adresse wenden. Eine Playback – CD und weiteres Material können angefordert werden. Dem Buch liegt eine CD mit allen Liedern und Geschichten bei. Man kann das Buch als Hörbuch abspielen oder die Texte selbst vortragen und durch die Lieder ergänzen.

Patricia Prawit, Björn Dömkes und Felix Janosa hauchen den charismatischen Figuren auch in diesem Hörspiel mit ihrer Stimme Leben ein. Die Illustrationen laden zum Sehen und Entdecken ein. Geschlossene Bildformen begleiten den Text und setzen die Figuren gekonnt in Szene.

Ritter Rost eignet sich sehr gut für Projekte, zum Vorlesen und in der Gruppenarbeit. Aber auch zu Hause sind diese Bücher eine Bereicherung für die Unterhaltung.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPSc Kürzel	Nr. 2016176	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert Zuname		Jörg Vorname		ID: 20162016176
Hilbert, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ritter Rost auf Schatzsuche Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Ritter Rost Musical Reihe				
978-3-551-27138-9 ISBN	42 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Musical Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Musical Ritter Rost	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.01.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Dem Buch ist ein CD beigefügt.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Reichtum ist für Ritter Rost das größte Glück der Welt. Deshalb begibt er sich zusammen mit seinen Freunden auf Schatzsuche, die ihn in ein Land voller Wunder führt.

Beurteilungstext
 Ritter Rost findet die Schatztruhe, doch zuvor muss er gemeinsam mit seinen Freunden viele Hindernisse überstehen. Allerdings befinden sich in der Schatztruhe weder Gold noch Edelsteine, sondern etwas viel Tollereres, das viel interessanter ist und mehr Freude bereitet als alles Gold der Welt.

Jörg Hilberts Geschichte strahlt großen Spaß am Erzählen und an fantasievollen Ideen aus. Mit viel Herz und Humor begleitet er seine Helden und bringt dem kleinen Leser, bzw. Zuhörer gegenüber mit einfachen und altersgerechten Worten feinsinnig und mit spielerischer Leichtigkeit die kleine Lebensweisheit auf den Punkt: "Gold ist dumm und liegt nur rum."

Ritter Rost auf Schatzsuche ist in großen Buchstaben gedruckt und enthält viele Sinnesabschnitte. Das erleichtert das Lesen und erhöht den Spaßfaktor am Lesen.

Mit viel Liebe zum Detail und einem Feuerwerk an Farben nimmt uns der Autor auch mit in die Zauberwelt seiner Helden, in der es viel zu entdecken gibt. Die Bilder animieren den Leseanfänger bei der Sache zu bleiben, wodurch sich schnell echte Begeisterung fürs Lesen entwickeln kann.

Schön ist, dass die beiliegende CD des Musicals auch den Text begleitet. Die mit angenehmer Stimme vorgetragene Textpassagen bringen die Bilder zum Leben. Zum Musical gehören zehn Lieder, deren Melodien vorwiegend im Vierviertel-Takt komponiert wurden. Die Texte und die Melodien sind sehr abwechslungsreich, mal heiter und beschwingt, mal schwer und melancholisch. Die Stücke "Gaius Julius Cäsar" und "Zauberwort" werden garantiert Ohrwürmer. Das Highlight ist jedoch das letzte Stück "Gold liegt doch nur rum". Schnell prägt sich dieser Text zum Mitsingen ein, die Melodie fordert sofort zum rhythmischen Bewegen auf.

Alles in allem ist dieses Musical eine runde Sache. Eine Aufführung macht Groß und Klein bestimmt viel Freude.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	nha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 15172148 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sepetys Zuname		Ruta Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ahrens, Henning		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Salz für die See Titel			
Reihe			
978-3-551-56023-0 ISBN	406 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 27.03.2017	
Verlag Datum		Schlagwörter 2. Weltkrieg / Angst / Ethik /	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	

Inhaltsangabe
 Eine historische Erzählung, ungemütlich, aufrüttelnd. Dem Schrecken des Krieges sehr, sehr nah. Dies ist kein Sonntagnachmittagbuch.

Beurteilungstext
 Ruta Sepetys oder auch Rūta Šepetys ist eine US-amerikanische Schriftstellerin mit litauischen Wurzeln. Sie veröffentlichte bislang nur drei Romane, doch bereits ihr Debütroman „Und in mir der unbesiegbare Sommer“ erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Sie beschäftigt sich vor allem mit den ungesesehenen, zu wenig beachteten Kapiteln der Geschichte. In „Salz für die See“ schreibt sie über die Wilhelm Gustloff, ein Kreuzfahrtschiff der nationalsozialistischen Organisation „Kraft durch Freude“, das jedoch vor allem bekannt ist (oder sein müsste!), da es in der Evakuierungsaktion „Hannibal“ durch das sowjetische U-Boot S-13 vor der Küste Pommerns am 30. Januar 1945 versenkt wurde. An Bord zwischen 5.000 und 10.000 Flüchtlinge, größtenteils Kinder. Eine der verlustreichsten Katastrophen in der Geschichte der Seefahrt. Und ich hatte noch nie davon gehört.

Offiziell gilt das Buch als Jugendbuch, da es aus der Sicht von vier jungen Menschen geschrieben ist. Es beschreibt die Schrecken des Krieges, der Flucht und den Untergang des Schiffs aber so detailliert und emotional nah an den tatsächlichen Grausamkeiten des Krieges, dass ich mich der Verlagsempfehlung, das Buch an Leserinnen und Leser ab 14 Jahren zu geben, nicht anschließen kann. Mir scheint dies eher ein historischer Roman mit sehr gut recherchiertem Hintergrund als ein Jugendbuch zu sein.

Zur Geschichte: Wir erleben aus vier verschiedenen Perspektiven die Flucht aus Ostpreußen. Die Kapitel entsprechen kurzen Erzählepisoden der Protagonisten Joana, Florian, Emilia und Alfred. Wir begegnen der mitfühlenden, hilfsbereiten bis hilfssüchtige, litauischen Krankenschwester Joana, als sie ihren Treck durch den eiskalten Winter und Schnee in Richtung des hoffentlich sicheren, noch unbesetzten Teils Deutschlands bringen will. Zu ihr stoßen Klaus, ein mutterseelenalleiniger 6-jähriger, und später der verschlossene und durch Schrapnelle verletzte Florian, dem Emilia, eine schwangere Polin, die aufgrund ihrer Herkunft sowohl Russland als auch Deutschland fürchten muss, folgt. Er hatte sie vor der Vergewaltigung durch einen russischen Soldaten gerettet und da sie nun in ihm ihren Ritter, wie sie ihn nennt, sieht, wird sie ihm weiterhin folgen. Sehr viel später stößt Alfred zur Gruppe, eher als Gegenspieler, da er überzeugter Nazi und Matrose auf der Wilhelm Gustloff ist. Dennoch bereichert auch seine Sicht das Buch; er wirkt zunehmend soziopathisch. Da oft dieselben Szenen aus den unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden, entsteht ein Gefühl der Gleichzeitigkeit.

Als Leser*in erfahre ich mehr, als die einzelnen Figuren wissen, dennoch fehlt mir immer der Gesamtüberblick, den nur eine auktoriale Erzählinstanz geben kann. Erst nach und nach, teilweise erst in den letzten Kapiteln, erkennt die Leserin oder der Leser die Geheimnisse hinter den Protagonist*innen. Šepetys schafft eine starke, emotionale Nähe zu den Figuren, während wir sie kennenlernen, und damit auch zu den Schrecken des Krieges und der Flucht, die wir durch diese vier miterleben.

Besonders bewundernswert ist meiner Meinung nach, dass die Figuren in ihren Kapiteln ihre ganz eigene Stimme haben. Selbst, wenn ich nicht die Überschriften, immer bestehend aus dem Namen des Protagonisten, aus dessen Sicht das Kapitel erzählt sein wird, gelesen hätte, könnte ich erkennen, wer dieses Kapitel gerade schreibt. Darüber hinaus ziehe ich meinen Hut vor der Rechercheleistung Šepetyš: Sie hat, wie sie im Anhang schildert, die Orte der Handlung besucht und mit Zeitzeugen gesprochen. Mit diesem Buch gibt sie Opfern eine Stimme, leuchtet auf bislang zu wenig Beachtetes und fordert auch auf, über Themen wie dieses zu sprechen, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.

Ich musste während des Lesens, besonders am Ende, als die Wilhelm Gustloff sinkt und so viele Menschen ertrinken, an die aktuelle Brisanz dieses Buchs denken: Jetzt gerade ertrinken Flüchtlinge. Nicht in der Ostsee, sondern im Mittelmeer.

Ich würde dieses Buch keinem 14-jährigen in die Hand geben. Auch als Klassenlektüre halte ich es für ungeeignet, jedenfalls nicht für Jugendliche unter 16 Jahren. Ich finde, dazu ist es einfach zu emotional verstörend und ich weiß nicht, ob ich als Lehrerin alle meine Schülerinnen und Schüler nach der Lektüre auffangen kann. Ich könnte mir aber gut vorstellen, im Rahmen von Projekten gegen Krieg dieses Buch gezielt einzusetzen. Eine Schülerin oder einen Schüler zu zwingen, dieses Buch zu lesen, halte ich aber für unverantwortlich.

Fazit: Klare und deutliche Leseempfehlung, aber nur mit Vorbereitung und Begleitung und freiwillig.

10 Baden-Württemberg		nk	Nr. 10170329406
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kreller		Susan	
Zuname		Vorname	
Büchner, Sabine			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Schlinkepütz, das Monster mit Verspätung			
Titel			
Reihe			
978-3-551-55679-0	80	14,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Carlsen	Hamburg	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Sonstige	
Medienart/Ausführung		Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Vorlesebuch			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 02.03.2017			
Verlag Datum			

 ID: 1610170329406
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

 Schlagwörter
fantastisch, Monster

Inhaltsangabe
 Bei Schlinkepütz ist alles chaotisch. So sehr er sich auch bemüht, er kommt immer zu spät und bringt alles durcheinander.

Beurteilungstext
 Hier geht es immer wieder um das Thema Pünktlichkeit. In sechs Kapiteln tritt das Thema neben Nicht-aufräumen-wollen und Nicht-schlafen-wollen immer wieder auf. Es handelt sich hier um ein fantastisches Kinderbuch, da ein Fabelwesen, als Hauptfigur vermenschlicht wurde. Die Kinder können sich mit den Geschichten von Schlinkepütz sehr gut identifizieren, da die Geschichten sich an die Realität lehnen. Dies kann man zum Beispiel an dem Wort Steinhaufen sehen, der von der Marke Steinofen kommt. Das Buch schafft Leseanreize, indem es die Geschichten mit der Realität vergleichbar macht. Außerdem ist es sehr spannend zu erfahren, was mit den Leuten passiert, die in einem großen Schlamassel stecken. Die grüne Farbe des Schlinkepütz fällt einem direkt ins Auge und fängt Interesse. Im Namen des Monsters lässt sich schon das Chaos erahnen, was sich durch alle Geschichten zieht. Die Farbwahl ist sehr gut, da ein Mensch nie blau sein würde. Der Text wird durch die Bilder sehr gut dargestellt. Meistens besteht der Satzbau aus Haupt- und Nebensatz, aber auch aus viel wörtlicher Rede. Das Buch ist schön zum Vorlesen und Mitschauen für Kinder. Die Illustrationen spiegeln nur zu gut die Emotionen des Monsters. Die Kinder werden in diesem Buch darauf hingeführt, dass Monster, falls es sie denn gibt nicht schlimm sind. Ihnen passieren genauso Schlamassel wie uns auch, über die man sich noch lange kaputt lachen könnte. Den Kindern könnte hiermit die Angst vor dem ins Bett gehen und der Dunkelheit genommen werden. Auch für den Vorleser sind die Geschichten sehr amüsant, besonders die letzte. Der Autor denkt einfach wie ein Kind. Straßennamen, die Pizza und viele andere Dinge werden mit kindlicher Logik benannt. Die Dinge aus der Erwachsenenwelt werden einfach kopiert oder auf die Situation angepasst, was die Fantasie der Kinder widerspiegelt.
 Das Buch ist sehr schön und bringt einen beim Lesen zum Schmunzeln. Für ein Abendritual eignet sich dieses Buch durchaus.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816537 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname		Dan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Niehaus, Birgit		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache		ID: 161816537	
Shut down - Du hast nur 24 Stunden Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-52086-9 ISBN	287 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Freundschaft / Abenteuer /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.01.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mitten in einer geheimen Forschungsstation auf einer fremden Insel nahe Costa Rica kommt der 12-jährige Ash zu sich. Er wurde nicht nur entführt, er bemerkt nach und nach auch Veränderungen an seinen Sinnesorganen, seiner Kraft und Geschwindigkeit. Gibt es eine Erklärung? Und kann er nicht nur seine Mutter sondern auch die Welt retten? Hilfe bekommt es von der cleveren Isabel.

Beurteilungstext
 "Ich bin stark! Ich schaffe das", ist das Mantra von Ash. Bisher eher ein schwacher, ängstlicher Junge lernt er zunächst verduzt, später darauf vertrauend, seine neuen Superkräfte im Kampf gegen das Böse zu nutzen. Zusammen mit Isabel schafft er es nicht nur, das Gebäude zu verlassen und durch den Dschungel mit den mutierten Tieren zu gelangen, er erfährt auch immer neue Eigenschaften an sich. Aber natürlich lebt ein Mensch mit besonderen Eigenschaften nicht ungefährdet. Unter Zeitnot in einer Welt voller Gefahren und skrupelloser Wissenschaftler müssen sich die beiden Jugendlichen behaupten. Das klappt nur in einem guten Team.

Die Geschichte ist extrem spannend erzählt. Beim Lesen funktioniert das Kopfkino. Ash ist trotz seiner Superheldenfähigkeiten sehr sympathisch. Immer wieder muss er auch gegen seine eigenen Bedenken und Ängste ankämpfen. Der Leser entdeckt mit ihm, was er plötzlich kann. Gut und Böse sind von Beginn an klar voneinander abgegrenzt - oder doch nicht so eindeutig?
 Fazit: Spannende Unterhaltung!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 1017011058
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann Christian Zuname Vorname			ID: 161017011058	
Henn, Astrid Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Sommer, Sonne, Sonnenschwein - 10 coole Geschichten für heiße Titel				
Reihe				
978-3-551-31526-7 ISBN	171 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr		
Buch, Taschenbuch Medienart/Ausführung	Kurzgeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.01.2017	Schlagwörter Ferien, Abenteuer,	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Die „coolen“ Geschichten haben allesamt die Ferien zum Inhalt und spielen in ziemlich schrägen Familien. Meistens berichtet ein Kind selbst über die Abenteuer. Nicht immer artet ein Ferienerlebnis auch zu einem Krimi aus. Und nicht nur Menschen brauchen gelegentlich Ferien, sondern auch Vampire, Schweine und Wichtel.

Beurteilungstext
 Diese zehn „coolen“ Geschichten wird man sich garantiert nicht für zehn Ferientage aufteilen. Man wird das Büchlein nicht mehr aus der Hand legen, bis sie alle gelesen sind. In einem Punkt muss man dem Titel deshalb widersprechen: Die Geschichten sind nicht nur für heiße Tage geeignet, sie sind auch mitten im Winter ein absolutes Lesevergnügen. Zudem geht nicht jede Urlaubsreise in die Sonne, sondern manchmal führt sie auch in den hohen Norden bis in die Arktis.

Temporeich und mit gelegentlich nicht ganz stubenreinen Ausdrücken erzählt Tielmann – oder lässt Tielmann von einem Kind erzählen. In all diesen Familien-Urlaubs-Geschichten kann man auch eigene Familienmitglieder identifizieren. Und selbst erlebte Pannen und Missgeschicke, die rückblickend eigentlich urkomisch sind, hat jede Familie schon erlebt. Überängstliche Eltern, eine „komische“ Tante, die nicht kochen kann, aber ein großes Herz für die ihr anvertrauten Nichten und Neffen hat, ein „cooler“ Onkel aus Amerika oder ein Opa, der ein außergewöhnliches Testament hinterlassen hat, solche Menschen finden sich durchaus in unserer Umgebung. Trotzdem gehen diese Ferienabenteuer weit über das Alltägliche hinaus.
 So führt ein gebrauchtes Wohnmobil die urlaubshungrige Familie mitten in eine Agentenstory, und ein Streit zwischen Jungen mündet in einen handfesten Krimi. Einige der Geschichten – nicht nur die mit Menschen – führen durch die Urlaubserlebnisse sogar zur Versöhnung zwischen den Streithähnen. Fröhlich, humorvoll und mit häufigen Wortspielereien erzählt, werden diese Geschichten zu einem absoluten Lese- und Vorlesevergnügen. Bildhaft und farbig sind die Ferienabenteuer allemal, und so genügt die sparsame Schwarz-Weiß-Illustration. Sie bildet eine passende Begleitung zu den Texten.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OWA Kürzel	Nr. 23170327101	
Verf./Bearb./Hrsg.: Franquin Zuname			André Vorname		
Franquin, André Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Becker, Hartmut Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Spirou & Fantasio Gesamtausgabe. Band 6: Unheilvolle Titel			ID: 1623170327101		
Spirou & Fantasio Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-71626-2 ISBN	190 Seitenzahl	29,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Abenteuer / Detektiv /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.03.2017 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Endlich! Nach Jahren des ungeduldigen Wartens veröffentlicht Carlsen nun endlich die erste gebundene Kompaktausgabe der Spirou-und-Fantasio-Reihe von André Franquin. Aktuell liegt der sechste Band „Unheilvolle Erfindungen“ vor. Seit 1946 prägte der Belgier Franquin das Erscheinungsbild der Serie und wurde neben Hergé und dem Duo Uderzo/Gosciny zu einem der berühmtesten (und stilprägendsten) europäischen Comic-Künstler.

Beurteilungstext
 Neben den drei regulär enthaltenden Abenteuern „Gefangen im Tal der Buddhas“, „Im Reich der roten Elefanten“ und „Tiefenrausch“, enthält dieser sechste Band der Gesamtausgabe auch wieder einen ausführlichen Kommentar zur Entstehung der Serie. Zudem werden bisher unveröffentlichte Bildmaterialien, Strips und Fotos abgedruckt.
 Der vorliegende Band 6 der Abenteuer des Hotelpagen Spirou und seines durchgeknallten Sidekicks Fantasio enthält die wohl filmischste Geschichte der Serie. Für „Gefangen im Tal der Buddhas“ griff Franquin auf Erzählweisen, Personenkonstellationen und Spannungsbögen zurück, wie sie in den Agenten- und Spionagefilmen der 50er und 60er Jahre vorkamen, die damals groß in Mode waren. So erzählt Franquin die aberwitzige Fabel eines sowjetischen Geheimagenten, der die Erfindung eines geflohenen Wissenschaftlers für militärische Zwecke entwendet. Sofort mischen sich britische Militärs aus Hongkong ein, außerdem amerikanische Multimillionäre und natürlich das Empire. Und mittendrin sind natürlich unsere Helden Spirou und Fantasio, die die Handlung konsequent bis zur pazifistischen Lösung vorantreiben...
 Das zweite Album des Bandes, „Im Reich der roten Elefanten“ dokumentiert Franquins leidenschaftliche Lektüre der „National Geographic“. Sein damaliger Co-Autor Michel Greg berichtet, dass die Grundidee für das Album nichts anderes war, als „mal etwas mit Elefanten zu machen“, weil er in der Reise-Zeitschrift so viel darüber gelesen und gesehen hatte. So ist es wenig überraschend, dass die Story recht flach ist und wahrlich nicht zu den Meilensteinen der Spirou-Reihe gehört. Die Hintergrundbilder sind aber eine wahre Wucht: Fast alle sind aus der Feder des vielversprechenden Nachwuchszeichners Roba und transportieren das Afrika-Klischee des 20. Jahrhunderts in nuce. In „Tiefenrausch“, der dritten und letzten Geschichte des Bandes, wird der Leser in die atemberaubende Welt der Tiefsee entführt. Dieser Schauplatz bot zahlreiche neue erzählerische Möglichkeiten, da damals die Tiefsee noch eine terra incognita war und der Phantasie keine Grenzen gesetzt waren. Man konnte einfach drauf los fabulieren, da soundso niemand wusste, wie es in dieser Welt „wirklich“ aussah. Für die Dramatisierung der Story dachten sich Franquin und Roba einen neuen, sehr interessanten Bösewicht aus, der aus ethischer Perspektive nicht einmal einer zu sein schien: ein steinreicher Umweltschützer, einerseits sensibel, klug und philosophisch – andererseits aber auch zu allem fähig, um seine Ideen einer vollkommenen Welt durchzusetzen, völlig skrupellos und ohne Pardon. Roba hat diesen ambivalenten Charakter genial gezeichnet und die Motive der Figur gut nachvollziehbar gestaltet. Dieser Herbert von Ups ist zweifelsfrei die spannendste Figur der Geschichte – und trägt sie von Anfang bis Ende.

Dieser Band 6 der Gesamtausgabe zeigt einen Franquin auf dem Zenit seines Schaffens, in absoluter künstlerischer Autonomie. Er beinhaltet jene Abenteuer, die man vor Augen hat, wenn heute sein Name fällt. Sein großer dokumentarischer Wert erweist sich v.a. im Fortschritt im Vergleich zu den ganz frühen Abenteuern. Ab den frühen 50er Jahren bekam Franquin – damals Ende zwanzig – mehr Seiten in der gleichlautenden Zeitschrift zur Verfügung gestellt: Viel Platz also um großzügig bemessene Panels zu entwerfen. seine

in der größtmöglichen Breite den Verlauf gestalten. Hier hat die am großzügig bemessene Länge zu erkennen, seine detail-realistischen Hintergründe zu gestalten und die Entwicklung seiner Charaktere voran zu treiben.

Einziges Manko des Bandes: Auch im sechsten Teil der Serie fällt der als Begleittext angelegte Kommentar etwas mager aus. Man kann sich kaum dem Eindruck verwehren, als ob der Verlag sich nicht sicher gewesen ist, ob man sich wirklich ganz an ein erwachsenes Publikum wenden soll – oder ob man mit dieser Ausgabe auch jugendliche Neuentdecker gewinnen möchte. Dennoch ist auch dieser Band der Abenteuer „Spirou und Fantasio“ eine mehr als lohnende Anschaffung – schon allein des unveröffentlichten Materials wegen.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160612 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Margil/Schlüter Zuname		Irene/Andreas Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Tayo bleibt! Titel			ID: 1616160612 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-551-31541-0 ISBN	238 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Rassismus Abschiebung Schülerin/Schüler
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 07.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Tayo bleibt!" - Ja, so muss es kommen, wenn es nach Lisa, Hülya und den allermeisten in ihrer Schule und im Fußballverein in Hamburg geht. Tayo ist der zurückhaltende, freundliche und fleißig lernende Junge aus Nigeria, der nun kurz vor Abi und 18. Geburtstag abgeschoben werden soll. Das darf nicht sein und so nehmen die Mädchen den Kampf auf.

Beurteilungstext
 Tayo bleibt! ist eine "ausgedachte Geschichte", wie die beiden AutorInnen an die LeserInnen adressiert schreiben. Aber sie hat einen realen Hintergrund und beruht auf Ayodeles Geschichte, der im Dezember 2012 nach Nigeria abgeschoben werden sollte. Die Schülerinnen und Schüler der Nelson-Mandela-Schule in Hamburg erreichten mit Kampagnen, dass die Härtefallkommission zu seinen Gunsten entschied und er in Hamburg bleiben durfte, wo er auch heute noch lebt. Aus dieser mutmachende Begebenheit nehmen Margil und Schlüter den Stoff für einen realistischen und flott erzählten Jugendroman, in dem alles stimmt: Von der Figurenzeichnung sowohl der Haupt- wie auch der Nebenfiguren, über die gut recherchierten Hintergründe (Asylrecht usw.) bis hin zur spannenden und glaubwürdigen Handlung, die über die personale Erzählweise aus Lisas Perspektive entwickelt wird. Schon der Einstieg in die Geschichte fesselt: Lisa und ihre Freundin Hülya warten nach der Disco nachts auf die S-Bahn, dann tauchen "fünf, sechs Typen mit kahl rasierten Köpfen" auf, "gröhlten sich irgendwas zu ...spritzende Bierdosen" (S. 9) Die Mädchen versuchen sich zu verdrücken und stellen dann fest, dass der Kampfruf "Oi!" der sich nähernden "Glatzen" nicht ihnen gilt, sondern einem Jungen auf der Bank mit Kopfhörern im Ohr. Er hört das Gegröle nicht, man sieht kaum was von ihm, aber: "Trotzdem war es unverkennbar. Der Typ - Lisa schätzte ihn auf ihr eigenes Alter, also vielleicht siebzehn oder achtzehn - war schwarz!" (S. 10) Schließlich gelingt es den Mädchen, zusammen mit dem Jungen in die rettende Bahn zu springen. Wie sich später herausstellt, ist dieser Junge Tayo, der aus Nigeria kommend zu seinem Vater nach Hamburg gezogen ist und am Montag drauf in ihrer Klasse auftaucht. Tayo spricht englisch, sieht gut aus und ist ein sehr zurückhaltender Junge, den die Mädchen alle gleich "süß" finden. Tayo fasst schnell Fuß in der Klasse und trotz kleiner Rivalitäten zwischen einigen Jungen, wird er in die Jugendmannschaft des HSV aufgenommen. Margil und Schlüter finden treffsicher den Ton und Sprachgestus der Jugendlichen, ohne dass man jemals den Eindruck des Anbiederers an eine vermutete Jugendsprache hätte. Ebenso überzeugend erzählen sie von den Freundinnen Lisas (Hülya, Samira und Svenja), ihrem Verhältnis untereinander, ihren Gespräche und Gedanken zu allem Möglichen: Da geht es natürlich um Tayo und wie man ihn unterstützen kann, um neue Modestile, um die ewige Frage Wer wen? und natürlich auch um das Verhältnis zu den Eltern. Besonders für Lisa wird das zur Gratwanderung in ihrem Engagement für Flüchtlinge - ihr Vater ist Polizeibeamter und hat wenig Verständnis dafür, dass sie eine syrische Familie in seinem (!) Haus unterbringt, nachdem diese wegen eines Brandanschlags auf der Straße stand. Auch Tayo hat seine Not mit seinem Vater, der unerwartet einen extrem strengen Islam lebt und Tayo alles mögliche verbietet. Gelungen und witzig finde ich auch die Darstellung der Sprache des noch Deutsch lernenden Tayo, der natürlich noch Fehler macht, die in wörtlicher Rede zitiert werden - das kippt nie ins Lächerliche - wenn man schmunzeln muss, dann mit ihm und nicht über ihn. Durch den Kunstgriff, dass die Protagonistin Lisa mit nur schwachen Englischkenntnissen ausgestattet wird (es ist ihr "Hassfach" S. 19) und Tayo mit muttersprachlichen Englisch-Fähigkeiten. kann man als Leser unmittelbar an den wechselseitigen Verstehensbemühungen teilhaben.

...mehrsprachigen Englisch / Englischern, kann man die Leser unmittelbar an den notwendigen Verständniserwartungen teilhaben.
Niemand wirkt der Text pädagogisch. Mit leichter Hand und klug erzählt, erfahren wir auch noch ganz nebenbei einiges über Rassismus im Alltag, über die Situation von Asylsuchenden in unserem Land und den Möglichkeiten sich zu wehren.

Für einen kleinen Betrag gibt es beim Verlag an der Este Unterrichtshilfen für Lehrer zu diesem Buch.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25173303
Verf./Bearb./Hrsg.: Seybold Zuname Franziska Vorname			ID: 1625173303 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Drescher, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Theo weiß, was er will Titel Reihe 978-3-551-51877-4 ISBN 32 Seitenzahl 12,99 Preis (EURO)			Schlagwörter Selbstbewusstsein / Alltag	
Carlsen Verlag Hamburg Ort 2016 Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.01.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Nein“ ist ein wunderschönes Wort. Man sollte nur genau wissen, wann es verwendet werden sollte.

Beurteilungstext
 Eines Morgens wacht Theo auf und neben ihm sitzt ein seltsamer, fremder Mann. Er mischt sich immer wieder in Theos Entscheidungen. Ständig ruft er laut „Nein!“ auch wenn Theo lieber etwas ganz anderes gesagt hätte. Der Fremde benimmt sich unmöglich, quatscht immer dazwischen, ist unhöflich. Alle glauben Theo würde sich so schlecht benehmen, dabei ist es immer nur der gemeine Herr Nein. „Nein“ sagen kann aber auch vollkommen richtig sein. Es erfordert in bestimmten Situationen sogar richtig Mut. Zum Beispiel wenn Theo dem stärkeren Fritz die Stirn bietet, die Katze nicht auf die Straße jagt oder bei einer fremden Frau nicht ins Auto steigt. Sobald Theo sich der gewaltigen Wirkung des Wortes „Nein“ bewusst wird, schrumpft Herr Nein, bis er ganz verschwindet.
 Das Buch ist bunt und lustig illustriert. Durch ihre gedämpfte Farbigkeit laden die einfachen, kolorierten Zeichnungen zum Hinschauen ein. Der Text ist einfach zu verstehen und für die Zielgruppe nachvollziehbar. Er wird durch die Illustrationen nicht nur interpretiert, sondern auch erweitert. Das Wort „Nein!“ springt dem Leser auf jeder Seite deutlich entgegen.
 Bei den Illustrationen handelt es sich um doppelseitige, vollflächige Bilder, auf welche der Text gedruckt wurde. Der gesamte Bildraum wird zur Bühne von Theo und Herrn Nein. Da Herr Nein für alle anderen unsichtbar ist, sieht man ihn nur als farblosen Umriss neben dem Jungen. Gebrochene Farben und Brauntöne dominieren das Bildgeschehen. Figuren und Hintergründe sind lustig und altersgruppengerecht. Die Illustrationen sind ausreichend groß, übersichtlich, nicht überladen, um auch vor einer Gruppe gezeigt werden zu können. Kleine witzige Details fordern geradezu dazu auf, entdeckt zu werden. Dieses Buch wird auch beim zweiten oder dritten Mal lesen nicht langweilig.
 Das Buch wurde im A4 Hochformat mit Hardcover gedruckt. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. Vorschulkinder können problemlos selbstständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Auf dem Cover sieht man Theo mit dem kleinen Herrn Nein vor einer Tür stehen.
 Dieses Werk mit seinen tollen Illustrationen ist wirklich ansprechend und sehr zu empfehlen. Es ist geeignet für Jungen und Mädchen zwischen drei und sieben Jahren. Schrift und Zeilenabstand sind ausreichend, um auch kleinen Erstlesern problemlosen Lesespaß zu verschaffen. Es ist für zu Hause, als kleines Geschenk oder für die Kindergartengruppe sehr zu empfehlen. Wir haben es mit den Kindern der mittleren Kindergartengruppe zu den Themen „Selbstbewusstsein fördern“ und „Ich gehe nicht mit fremden mit“ gelesen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß mit der Figur des Herrn Nein.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173312 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bach Zuname		Tamara Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Vierzehn Titel			ID: 1625173312
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-58359-8 ISBN	107 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Familie / erste Liebe / Schule
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	...............
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.01.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Tag im Leben eines vierzehnjährigen Mädchens vom Aufwachen bis zum Einschlafen.

Beurteilungstext
 Es ist der erste Schultag nach den großen Ferien. Beh war schon vor den Ferien krank und hat ihre Klassenkameraden mehr als acht Wochen nicht gesehen. Alle erzählen von ihrem Urlaub, tollen Erlebnissen, kleinen Geheimnissen. Leider hat Beh die Stadt nicht verlassen. Trotzdem hätte auch sie sehr viel zu erzählen.
 Der Roman umfasst die Erlebnisse, Gedanken und Handlungen der Protagonistin innerhalb eines Tages. Er beginnt mit den wirren Träumen beim Aufwachen am Morgen und endet mit dem zu Bett gehen am Abend. Schon auf der ersten Seite wird der Leser in die Geschichte gezogen. Das liegt vor allem an dem ungewöhnlichen Schreibstil der Autorin. Um ehrlich zu sein hat mich der Du-Stil am Anfang etwas überfordert. Es wird eine Geschichte erzählt, welche den Leser unmittelbar anspricht. Jeder Gedanke, jede Handlung, jedes Detail wird bis ins Kleinste beschrieben, z.B. auch die Toilettenbenutzung incl. der hygienischen Vorgänge. Nicht jeder Leser möchte wirklich alles so genau wissen. Die Handlung wird auf zwei Ebenen erzählt. Eine Ebene umfasst den haarklein geschilderten Tagesablauf, die Andere erzählt von der Lebenssituation des Mädchens. Man erfährt etwas über ihre lange Krankheit, Trennung der Eltern, neue Partnerschaft des Vaters, Job als Hundesitter und die erste große Liebe.
 Satzbau und Sprachstil sind einfach, knapp, direkt. Nur wenige Sätze sind als wörtliche Rede hervorgehoben. Meist sind die Dialoge erzählt. An einigen Stellen beginnen die Sätze fast ausschließlich mit „Du“.
 Nach der Lektüre dieses Buches, ging mir die gewählte Du-Form stundenlang nicht aus dem Kopf. Es war wie ein Ohrwurm. Mein Beispiel dazu: „Du sitzt vor Computer. Du starrst auf die Tastatur, dann auf den Bildschirm. Du nimmst das Buch, legst es wieder weg. Überlegst. Was sollst du schreiben? Wie war das Buch? Du weißt es nicht aber es hat einen Eindruck hinterlassen. Nur welchen? Positiv? Negativ? Du schreibst ein Wort. Zögerst. Löschst. Beginnst von vorn.“ In diesem Stil ist das gesamte Buch geschrieben. Das ist interessant aber man muss sich als Leser darauf einlassen können, um es zu genießen. Wenn dies gelingt, verbringt man den ganzen Tag in wirklich unmittelbarer Nähe der vierzehnjährigen Protagonistin.
 Tamara Bach ist es gelungen, eine ganz alltägliche Geschichte authentisch, einzigartig und auf ganz besondere Weise zu erzählen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25173127
Verf./Bearb./Hrsg.: Auer Margit Zuname Vorname			ID: 1625173127	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Voll verknallt! Titel Die Schule der magischen Tiere Reihe			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-65278-2 224 9,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Hamburg 2016 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Tiere / Mädchen /	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2017 Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 In Band neun der Reihe "Die magischen Tiere" erhalten zwei weitere Kinder ihren lang ersehnten Begleiter, als sie emotionale Unterstützung sehr gut brauchen können.

Beurteilungstext
 Die Schule der magischen Tiere ist eine Kinderbuchreihe, durch die viele Kinder (überwiegend Mädchen aber auch Jungen) fast schon suchtartig nach weiteren Bänden verlangt haben. Dem kommen der Verlag und die Autorin nach und produzieren magische Tiere am Fließband – zur Freude aller Leseratten und möglicherweise zum Ärger von Liebhabern anspruchsvoller Kinderliteratur. „Voll verknallt“ ist bereits Band 9 der Reihe und sicherlich nicht der letzte. In der Wintersteinschule in der Klasse von Miss Cornfield wimmelt es von magischen Tieren, da in jedem Band zwei weitere Kinder eines als ihren stetigen Begleiter erhalten. Mittlerweile ist es ohne die Personenvorstellung zu Beginn des Buches kaum noch möglich, die vielen Tiere und ihre Kinder beim Namen zu kennen. Auch diesmal werden zwei Kinder ausgewählt, denen Mortimer Morrison, der Besitzer der magischen Tierhandlung, ein Tier zukommen lässt. Dieses unterstützt das Kind bei seinen Schwächen und Problemen und ist wie ein bester Freund, mit dem man durch dick und dünn gehen kann. Wie der Titel bereits verrät geraden in „Voll verknallt!“ die Hormone mancher SchülerInnen durcheinander und das Interesse am anderen Geschlecht erwacht. Der bevorstehende Schulball einschließlich Partnerwahl heizt die Situation zusätzlich an und Zack, dessen Eltern sich getrennt haben, muss damit zurechtkommen, dass nichts mehr ist, wie es mal war und sein Vater lieber in Selbstmitleid ertrinkt, statt sich um seinen Sohn zu kümmern. Ein klein wenig Magie, viele mehr oder wenige kuschelige Freunde und emotionale Themen seicht verpackt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs.....	Nr. 12167132	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schädlich Zuname			Susanne Vorname		
von Knorre, Alexander Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Wenn Menschen flüchten. Gründe, Fakten, Erlebnisberichte Titel			ID: 1612167132		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-551-25096-4 ISBN			32 Seitenzahl		3,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag			Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Sachbilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Warum verlassen so viele Menschen ihre Heimat? Woher kommen sie, wie organisieren sie die Flucht und was erleben sie dabei? Was erwartet sie in Europa und welche Probleme gibt es?			Zentraldatei: 07.01.2017		
Inhaltsangabe			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Warum verlassen so viele Menschen ihre Heimat? Woher kommen sie, wie organisieren sie die Flucht und was erleben sie dabei? Was erwartet sie in Europa und welche Probleme gibt es? Dieses Buch sucht nach Antworten.

Beurteilungstext
 In den Nachrichten und Gesprächen von Erwachsenen ist es immer wieder zu vernehmen, dass hunderttausende Menschen aus Krisengebieten flüchten und in Europa Asyl suchen. Doch wie flüchten sie und warum? Dieses Buch beantwortet mit sachlichen Informationen, Interviews, Erlebnisberichten und Karten viele Fragen die sich Kindern in Zusammenhang mit Flucht stellen mögen.

Das Buch erklärt, was überhaupt Flucht ist und wer die Menschen sind, die nach Europa kommen. Es wird verdeutlicht, dass eine Flucht nichts Freiwilliges ist, gefährlich ist und viel Geld kostet. Manche bleiben in der Nähe ihres Heimatortes, andere suchen Schutz in der Ferne. Kurz und prägnant werden neun Gründe für eine Flucht aufgelistet. Separat wird darauf eingegangen, warum manchmal vor allem die Kinder bedroht sind und flüchten. Verständlich werden für Kinder abstrakte Begriffe wie Grenzen oder Visum erklärt. Auch der Umgang mit den Flüchtlingen wird thematisiert. Es wird vermittelt, dass es einerseits Menschen gibt, die diesen Menschen helfen, indem sie Kleidung spenden oder beim Spracherwerb helfen. Andererseits gibt es auch Menschen die unsicher sind oder Angst haben angesichts der vielen Flüchtlinge, manche vielleicht sogar wütend sind.

Auf Schlepper bzw. Schleuser wird eingegangen. Die Bedeutung von Smartphones für Flüchtlinge wird geschildert. Das Buch geht aber auch auf Aspekte nach der Flucht ein. So werden die einzelnen Stationen nach der Einreise in Deutschland beschreiben. Es wird erklärt, was Asyl ist, wer Asyl erhält und was mit allen anderen geschieht. Zudem wird ein Blick in die Historie geworfen: Warum gingen Menschen früher weg und gab es dafür immer strenge Regeln?

Sehr anschaulich wird die Flucht zweier Kinder geschildert, von einem syrischen Jungen und einem türkischen Mädchen. Auf der letzten Seite wird den Kindern vermittelt, was sie tun können. Nämlich neugierig sein, sich in andere hineinversetzen und die anderen so behandeln, wie man selbst behandelt werden will.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 2016177
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindström Zuname			Eric Vorname	
ID: 20162016177			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ganslandt, Katarina Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Wie ich dich sehe Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-58347-5 ISBN		348 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 13.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Freundschaft Liebe/Erste Liebe Behinderung	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Parker hat bei einem Autounfall sowohl ihre Mutter als auch ihr Augenlicht verloren. Sie stellt Regeln auf, nach denen sie behandelt werden will. Mit 16 verliert sie ihren Vater und kämpft gegen die Trauer an. Sie muss sich mit der Tante und deren Kindern arrangieren, die in ihr Elternhaus gezogen sind. Die Highschool, die sie besucht, bekommt Schülerzuwachs, darunter ist auch Scott, ihre erste große Liebe und Enttäuschung. Nach vielen Umwegen und Emotionen finden die beiden wieder zusammen.

Beurteilungstext
 Ein außergewöhnliches Buch und das nicht nur wegen des Schicksals, das dieses Mädchen getroffen hat. Parker hat mit 16 ihren geliebten Vater verloren, der sie sehr begleitet und in allem unterstützt hat. Nicht gelöst sind die Umstände, durch die er gestorben ist. Jedenfalls ist die Versicherung der Meinung, dass es Selbstmord war und deshalb ist das Elternhaus nur zu halten, wenn die Tante mit ihren beiden Kindern mit einzieht. Eine gleichaltrige Kusine, mit der man nicht gerade seelenverwandt ist, das ist schon für normale Mädchen schwer auszuhalten. Parker aber ist seit ihrer Kindheit blind. Ihre Mutter hat, leicht alkoholisiert, einen Autounfall verursacht, bei dem sie ums Leben kam und bei dem Parker ihr Augenlicht verlor.
 Dieses Schicksal erklärt die Ruppigkeit, mit der das Mädchen oft reagiert, wenn ihr Mitschüler zu nahe kommen. Sie hat Regeln aufgestellt, nach denen sie behandelt werden will und achtet selbstverständlich sehr auf deren Einhaltung. Nach außen zeigt sie nicht gern ihre Gefühle, ja, sie kämpft ganz bewusst gegen ihre Trauer an und klebt sich für jeden Tag, an dem sie nicht geweint hat, einen Goldstern. Andererseits gibt sie mit ihrer Freundin ratsuchenden Mitschülern (es geht natürlich meistens um Liebe) Ratschläge. Sie selbst hat die Enttäuschung über das Verhalten ihres ersten Freundes Scott nicht überwunden. Dabei durfte sich dieser nie erklären, warum es zu dieser peinlichen Situation kam. Da Scott jetzt neu in ihrer Schule und auch noch in ihrem Kurs ist, beginnt diese Freundschaft sich erneut zu entwickeln. Man nimmt als Leser teil an der Gedankenwelt dieses Mädchens und ist gefesselt und fasziniert.
 Parker ist eine Läuferin und trainiert jeden Morgen vor der Schule. Sie will nicht als eine hilfsbedürftige Behinderte angesehen werden. Trotzdem braucht sie natürlich Menschen, die ihr zur Seite stehen.
 In der Schule ist es Molly, die ihr erklärt, was die Lehrerin z. B. an die Tafel zeichnet, die sie in die Cafeteria, an den Parkplatz führt und mit der sie Hausaufgaben macht. Denn Parker ist intelligent und fleißig.
 Täglich bindet sich Parker ein Tuch über die Augen, passend zur Gemütslage oder zum sonstigen Outfit. Solch ein Bild schmückt auch den Einband und weist darauf hin, dass dieses Mädchen organisch nichts sieht, aber sehr wohl sehend ist.
 Für Leserinnen, die mit der Hauptperson des Buches über die große Liebe nachdenken wollen. Ein Buch, in dem sich die Mädchen wiederfinden, die ebenfalls Verlust und Enttäuschung erlebt haben.

Niedersachsen Landesstelle	Landkreis Hildesheim Ausschuss	Ht Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816413 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Peers Zuname		Bobbie Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache
William Wenton und die Jagd nach dem Luridium Titel			ID: 18161816413
Reihe			
978-3-551-55367-6 ISBN	236 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Technik Außenseiterin/Außenseiter
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 William Wenton und seine Familie leben inkognito in Norwegen. William weiß nicht so genau warum. Er weiß nur, dass sein Großvater verschwunden ist und sein Vater seit einem Autounfall im Rollstuhl sitzt. Und er weiß, dass er es liebt, Rätsel zu lösen - genau wie sein Großvater.

Beurteilungstext
 Die Schule, in der William nicht wirklich etwas auszustehen hat, wo er aber auch keine echten Freunde hat, macht einen Ausflug zu einer Ausstellung, in der ein unlösbares Rätsel gezeigt wird. Durch einen dummen Zufall wird er ausgewählt und soll auch versuchen, das Rätsel zu lösen - wie genau es lautet, wird nicht beschrieben. Es handelt sich um einen Metallzylinder, der in seiner Beschreibung an einen Rubic's Cube erinnert, nur dass die Lösung zu einer Veränderung des Zylinders führt. Da bekannt wird, wer das Rätsel gelöst hat, platzt das Inkognito der Familie, sie beginnen zu packen. Doch bevor sie fliehen können, wird das Haus von einem riesigen Roboter angegriffen. William wird von seiner Familie getrennt und findet sich kurz darauf in einem weißen Flugzeug wieder, dass ihn nach London ins Institut für Posthumane Forschung bringen soll, das sein Großvater gegründet hat.

William trifft in dem Institut auf viele merkwürdige Roboter und auch seine menschlichen Mitbewohner sind nicht weniger skurril. Er gewinnt aber auch eine Freundin, Iscia, die ebenfalls eine Schülerin des Instituts ist. Alle Schüler bekommen einen Orbis, eine Kugel, die man ebenfalls "lösen" kann, und die sich dann auf eine weitere Stufe weiterentwickelt und ein komplizierteres Rätsel präsentiert. William kann die Aufgaben gut lösen und darf schon bald das Gewächshaus betreten, was er schnell bereut. Zahlreiche Roboter - riesige aber auch winzig kleine - bevölkern das Institut. William hat beispielsweise große Probleme mit der Tür zu seinem Zimmer, die lieber Koch sein möchte. Skurrile Ideen, hohe Spannung, viele Dialoge und Action - ein mitreißendes Buch. Der Autor hat so viele Geheimnisse hineingepackt, dass man atemlos weiterlesen muss, weil man gern wissen würde, was eigentlich hinter allem steckt. Ein Teil der Rätsel wird zum Ende aufgedeckt, aber eine zweite Folge ist garantiert schon in Planung.

Das Cover fühlt sich angenehm an - es hat die neue Softtouchoberfläche - und zeigt in Ausschnitten ziemlich viel von dem, was einen im Buch erwartet. Ich denke, das Cover erzeugt bei der männlichen Zielgruppe einen hohen Aufforderungscharakter. Diese Rätsel sind alles andere als trocken.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 2017156	
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname		Andrew A. Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Möhring, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Winger Titel		Einsatz- möglich- keiten		
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-551-56027-8 ISBN	464 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Zielgruppe	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 12.03.2014			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter		
		Schülerin/Schüler		
		Homosexualität		
		Junge		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei:		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ryan Dean West ist ein Loser, aber einer, der sich über sich selbst lustig machen kann. Wegen einer Lappalie landet er in seinem Internat im Trakt der "harten Burschen". Zwei Jahre jünger als die anderen, Klassenbesten und verliebt in Annie, die ihn nur als den "Kleinen" ansieht, muss er sich durchsetzen .

Beurteilungstext
 Andrew Smith's "Winger" war in den USA 2013 ein vielgerühmter Jugendroman, der zahlreiche Preise geholt hat. Ein "Winger" ist ein schneller Läufer beim Rugby und Rugby spielt auch auf Ryan Dean West's Highschool eine wichtige Rolle. Sport, Hormonschübe und Mutproben stehen - wie man es von anderen Internatgeschichten kennt, die wichtigsten Themen für 14-Jährige - an erster Stelle.
 Im Stil ähnlich wie "Eine wie Alaska" oder andere Romane von John Green, aber noch eine Spur böser und zynischer liest sich der Roman als eine böse Auseinandersetzung mit den vorgelebten Männlichkeitserwartungen. Gerade die lustig-oberflächliche Umgangsweise mit allen Demütigungen, die Winger ständig erfährt, seine metatextuelle Suche nach einer verharmlosenden Darstellungsweise, unter anderem durch dilettantische Comics, lullt den Leser schließlich ein. Man glaubt, so schlimm werde es wohl nicht kommen, solange Winger den Humor nicht vergisst.
 Und die Liebesgeschichte mit Annie lässt sich eigentlich ganz gut an, auch wenn sie immer wieder betont, sie könne ihn natürlich nicht lieben, so jung wie er ist. Umso heftiger wird man von dem Schluss des Romans getroffen, der zeigt, dass schwulenfeindliche Witze tiefer gehen als die lockeren Umgangsweisen es erwarten lassen.
 Joey, der für Winger zum wahren Freund geworden ist, wird vermisst und erst nach einigen Tagen ermordet aufgefunden, ermordet von dem, der ihn liebte, der aber zu seiner eigenen Homosexualität nicht stehen darf.
 Als geschmacklos kann dieser Schluss empfunden werden, weil dieser den Leser aufweckt aus der doch über weite Strecken sehr konventionellen Coming-of-Age-Geschichte. Sie kann aber auch zeigen, wie stark die Gewalt ist, die sich unter einer Schicht von Jargon verbirgt. Und wie schnell das wirklich Wichtige aufbrechen kann.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173333 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname		Andrew Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Winger Titel		ID: 1625173333	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-56027-8 ISBN	458 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Adoleszenz / Jungen / _____ _____ _____		Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum: _____			

Inhaltsangabe
 Ryan West ist Klassenbesten aber zwei Jahre jünger als seine Mitschüler an der Eliteschule mit Internat. Kein Wunder, dass ihm da von anderen das Leben zur Hölle gemacht wird.

Beurteilungstext
 Ryan Dean West geht auf ein Eliteinternat und spielt im Rugby-Team. Wegen seiner Größe hat er unter den Repressalien stärkerer Schüler zu leiden. Die Tatsache, dass er Klassenbesten und zwei Jahre jünger ist spielt dabei keine Rolle. Schon am ersten Schultag nach den Ferien wird er wieder mit den Kopf in eine Kloschüssel gedrückt. Das Internat hat sehr strenge Regeln. Weil Ryan das Telefon eines Lehrers gehackt hat, um seine Eltern anzurufen, muss er in das Wohnheim für die „schweren Jungs“ umziehen. Seine größte Angst ist es, die erste Nacht im Zimmer mit dem schlimmsten Raufbold der Schule nicht zu überleben. Außerdem ist da noch seine Freundin Annie. Er ist unsterblich in sie verliebt und weiß nicht, wie er seinen Gefühlen Ausdruck verleihen kann. Zum Glück gibt es die grenzenlose Kameradschaft des Rugby-Teams und Joey, sonst wäre das Schuljahr ein Alptraum. Dann erschüttert ein unfassbar tragischer Unfall die gesamte Schule und zeigt Ryan, was im Leben wirklich wichtig ist.
 Die Geschichte wird fast wie ein Tagebuch rückblickend in der Ich-Form von Ryan erzählt. Dieser Adoleszenz-Roman ist eine schriftstellerische Meisterleistung. Handlung, pubertäre Gedanken und tiefgreifende, philosophische Erkenntnisse sind zu einer perfekten, spannenden Geschichte miteinander verwoben.
 Der Schreibstil des Autors ist etwas gewöhnungsbedürftig. Manche Sätze haben mit Nebensätzen, Ergänzungen in Klammern, Bemerkungen zwischen Bindestrichen und Endlosvergleichen die Länge einer ganzen Buchseite. Es ist aber keinesfalls Schwierig zu lesen, sondern erfrischend witzig und charmant.
 Ich möchte dieses Buch auch als Schulliteratur empfehlen. Es eignet sich für Jungen und Mädchen ab 14 Jahren.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1816542
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Andrew Zuname Vorname			ID: 161816542	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Mehring, Hans-Ulrich Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Winger Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-56027-8 458 19,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Hamburg 2016 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Internat / Liebe /	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.01.2017 Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe

Ryan Dean West ist einsamer Klassenbester, hält sich selbst aber für einen Loser, besucht das renommiertes Internat Pine Mountain für Reichenkinder und beginnt dort sein vorletztes Schuljahr, obwohl er erst vierzehn Jahre alt ist. Da er durch den Altersunterschied schon genug auffällt, hat er sich fest vorgenommen, sich in diesem Jahr neu zu erfinden und nicht mehr der kleine Bubi zu bleiben. Wie das gelingt, hält er in einer Art Tagebuch fest, das am Ende mehr als schockiert.

Beurteilungstext

Obwohl Ryan Dean schon zu den hochbegabten Schülern des Internates zählt, weil er mindestens zwei Klassen übersprungen hat, wohnt er in der sogenannten Opportunity-Hall, kurz O-Hall. Das ist das Wohnhaus, wo vermeintlich gescheiterte Jugendliche die letzte Gelegenheit bekommen, ihren Schulabschluss zu bekommen. Ryan Dean hatte nämlich im vorherigen Schuljahr den Handy-Account eines Lehrers gehackt, damit er umsonst telefonieren konnte. Da das Internat sehr konservativ ist, sind dort weder Handys noch iPods oder ähnliche elektronische Geräte mit Zugang zum Internet gestattet, da sie von den Unterrichtszielen ablenken könnten.

Ryan Deans Spitzname ist Winger, weil im Rugby-Team der Schule als schnellster Läufer diese Position einnimmt. Rugby ist für alle Beteiligten nicht nur ein normaler Teamsport, sondern viel mehr eine Philosophie, die zur Persönlichkeitsentwicklung genauso wie zur Gemeinschaftsbildung beiträgt. Weil Ryan Dean sich durch seine körperliche Unterentwicklung bisher eher als Milchbubi einschätzte, sieht er mit dem Rugby-Team für dieses Schuljahr eine Chance sich weiterzuentwickeln und endlich erwachsen und anerkannt zu werden.

Aus der Ich-Perspektive schildert er seinen Alltag in der O-Hall, der gegenüber dem Leben in den normalen Wohnhäusern schlichter, strenger, asketischer, aber auch kameradschaftsfördernder ist. Als Ryan Dean versehentlich das falsche Zimmer betritt wird er von Mitschülern aus dem Footballteam kopfüber in die Kloschüssel gesteckt, verbucht dieses Willkommensritual jedoch unter einer eisernen Erfahrung. Viel mehr Gewicht legt Winger auf die Entwicklung der engen Freundschaften, besonders zu dem schwulen Freund Joey. Joey scheint Wingers Mentor zu sein, weil er als gutmütiger, gewissenhafter und ehrlicher Mitschüler immer versucht für das Wohl aller einzutreten. Doch diese rein platonische Beziehung lässt immer wieder Konflikte entstehen, weil andere Mitschüler sich über die Homosexualität lustig machen. Doch gerade das Thema Sexualität ist für alle Figuren richtungsweisend. Während sich Winger zunächst noch darüber lustig macht, dass gerade der Literaturlehrer allen Texten der Weltliteratur erotische Triebe unterstellt, wirkt er selbst mit zunehmender Entwicklung hormongesteuert und auf das weibliche Geschlecht fixiert. Auf der einen Seite entwickelt sich dadurch die Handlungsschiene zu Annie, seiner zwei Jahre älteren besten Freundin, zu der er im Lauf der Erzählung eine feste Beziehung aufbaut. Auf der anderen Seite stellt der Protagonist anschaulich und in jugendlicher Sprache dar, wie sich pubertierende Jungen von attraktiven Frauen beeinflussen lassen können.

Dieser Coming-of-Age-Roman thematisiert auf moderne Weise die Reifezeit heutiger Heranwachsender. Indem die Ablösung vom Elternhaus, die Ausbildung der eigenen Identität, die erste große Liebe, die Selbstorientierung in der Gesellschaft an die Entwicklung spannenden und identifikationsreich um den Protagonisten Ryan Dean gesponnen werden, ergeben sich viele Möglichkeiten für die eigene Persönlichkeitsentwicklung auf Seiten der Leser. Die beliebte Verortung der Handlung in ein Internat hat sich in den letzten Jahrzehnten bewährt und erinnert auch hier phasenweise an „Der Fänger im Roggen“, „Hanni und Nanni“ oder „Crazy“. Natürlich fällt durch die sportliche Betonung des Ruabvs der amerikanische Hintergrund auf. Die anthropologischen Tendenzen sind allerdings international ültia. Dafür

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Bestandteil des Regens der amerikanischen Literatur, das die amerikanische Literatur eine eher ungeübte internationale Gänge. Es spricht auch die häufig mit Umgangssprache gespickte Ausdrucksweise, selbst wenn der Ich-Erzähler sich dafür immer sofort entschuldigt. Dadurch ergeben sich wiederum interfiktionale Ebenen, weil die Leser direkt in ihrem Rezeptionsprozess angesprochen werden. Dieses moderne Stilmittel der Erzähltechnik lässt den Leser Teil der Geschichte werden. Somit vergrößert sich das Identifikationspotential.

Eine weitere Besonderheit ist die Romanstruktur. Die über 450 Seiten werden in vier Teile, wobei die ersten drei Teile in 92 Unterkapitel gegliedert sind; die Kapitel des vierten Teils enthalten Textüberschriften. Diese Zäsur geht inhaltlich parallel mit dem erschütternden Ereignis des Mordes an dem schwulen Joey durch gleichaltrige Mitschüler.

Insgesamt ein reifer, durchdachter, kurzweiliger, aber anspruchsvoller Adoleszenzroman, der mit seinem männlichen Protagonisten auch Jungen anspricht, trotzdem aber in vielen Bereichen gendergerecht thematisiert und viele Leerstellen für interessante Diskussionen oder literarische Gespräche bietet.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173203
Verf./Bearb./Hrsg.: Scherz Zuname			Oliver Vorname	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika Titel			ID: 1725173203	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-551-31562-5 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
112 Seitenzahl			Zielgruppe	
6,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstledatum:			Erstleser/ Elefanten /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 10.03.2017	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Joscha und Marie liegen am Abend in ihren Betten und können nicht schlafen. Sie machen Schattenspiele und lernen Abuu, den geflohenen Zooelefanten kennen. Dieser bittet sie um Hilfe, denn er will nach Afrika zu seiner Familie. Gemeinsam machen sich die Drei auf den Weg und erleben ein großes, fantasiereiches Abenteuer.....

Beurteilungstext
 Eines Abends sind Joscha und seine Schwester Marie allein zu Hause in ihren Betten und können nicht schlafen. Joscha macht Schattenspiele und beinahe unmerklich begeben sich die Geschwister gemeinsam auf eine Reise in die Welt der Fantasie. Plötzlich schiebt sich ein großer Schatten vor ihr Fenster und Marie bekommt es mit der Angst zu tun. Ein Riese schaut in ihr Zimmer: er ist so groß und furchteinflößend, dass sich Marie unter ihrer Decke versteckt. Doch dann entdeckt Joscha, dass der graue Riese ein Elefant ist und schnell stellt sich heraus, dass der große Fremde die Hilfe der Kinder braucht. Der Elefant heißt Abuu und ist aus dem Zoo geflohen. Nein, nicht einfach so! Sondern weil sich nach Afrika sehnt. Dorthin, wo seine Familie lebt. Er will all die Dinge und Tiere sehen, von denen ihm seine Mama erzählt hat. Und er will zu seiner Verwandtschaft. Nur wie? Er wird gesucht und braucht dringend Hilfe. Und natürlich helfen ihm Joscha und Marie. Und mit ihrer unendlichen Fantasie machen sich die drei Freunde auf nach Afrika: getarnt als Hauswand mit Gebüsch, wandernd durch verschneites Gebirge, schwimmend auf einem Floß, kämpfend mit einem Riesenkraken (der Elefant wäre im Meer beinahe ertrunken), schwitzend durch die Wüste, als Sonderlinge im Dschungel und debattierend mit einem Löwen. Und nach dieser langen, aufregenden und beschwerlichen Reise beginnt plötzlich der Boden zu zittern und sie stehen einer dicken Staubwolke gegenüber, die den Himmel verdeckt. Und da ist sie: die große Herde der Elefanten und trotzdem Abuu nicht wie einer der ihnen riecht, erkennen sie schließlich den jungen Elefant als Nachkomme der verloren gegangenen Obuya. Und so kommt es, dass Abuu zu seiner Herde zurückkehrt und Joscha und Marie auf seinem Rücken dem Sonnenuntergang entgegen reiten. Doch seltsamerweise vermissen sie mit der immer stärker werdenden Müdigkeit ihr Zuhause: die Dielen im Flur, ihr Zimmer und plötzlich hören sie die vertrauten Stimmen ihrer Eltern und beschließen ein zu schlafen, um kurz nach Hause zurück zu kehren....
 Diese kurze Geschichte um die Geschwister Joscha und Marie, die zusammen mit dem Elefantenjungen Abuu nach Afrika reisen ist eine ruhige Geschichte, die sich leicht und schnell liest. Jede Seite des Buches ist fröhlich und bunt illustriert und der Text ist sehr übersichtlich angeordnet und in gut zu lesender Schrift gedruckt. Kleine Kinder werden dieses Buch als Gutenachtgeschichte schätzen, weil es ihre eigene Fantasie perfekt wieder gibt und die herrlichen Bilder noch dazu zum Träumen einladen. Aber nicht nur jüngere Kinder werden dieses Buch mögen, auch Kinder der zweiten und dritten Klasse werden diese Geschichte gerne selber lesen. Denn der Text ist nicht zu lang, die Kapitel sind übersichtlich gestaltet und die Bilder laden zu entspannten Lesepausen ein.
 Mit diesem kurzen Büchlein ist Oliver Scherz ein Buch gelungen, das Jungen wie Mädchen gleichermaßen anspricht. Diese fantastische Geschichte spiegelt die Ideen und Fantasien der Kinder so farbenfroh und fröhlich wieder, dass selbst Eltern ihren Spaß daran haben werden, dieses kurze Buch zu lesen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	vs Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816501 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bentley Zuname		Jonathan Vorname	
Bentley, Jonathan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Steindamm, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Wo ist der Bär? Titel			
Reihe			
978-3-551-51878-1 ISBN	36 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geborgenheit / Suchen / _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.01.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Wer kennt sie nicht, die Suche nach dem vermissten Kuscheltier, nach dem Schnuffeltuch oder einem anderen Lieblingsstück? Der Autor und Illustrator Jonathan Bentley lädt mit seiner am Alltag orientierten und doch wundersamen Geschichte ein zu genauem Betrachten, zum Nachempfinden und zu erlösendem Finden.

Beurteilungstext

"Wo ist der Bär?" Das beschäftigt den kleinen Theo und er sucht vergebens im Bett, in der Schublade, auf dem Regal, in anderen Räumen, sogar draußen mit einer Taschenlampe im Auto. Das frustriert ihn so sehr, dass er lauthals anfängt zu schreien und dann ganz traurig und hilflos wird. Doch am Ende findet sich der kleine Bär und Theo kann beruhigt einschlafen.

Die farbigen Illustrationen, aquarellierte Buntstiftzeichnungen, wirken lebendig und bringen die Seelenlage des kleinen Jungen sehr gut zum Ausdruck. Bei der Suche nach dem Kuschelbären tritt als surrealistisches Element ein riesengroßer Bär auf, der auf fast jeder Seite ausschnittsweise zu finden ist und der wohl die Rolle des mitsuchenden Erwachsenen einnimmt.

Die Bilder und die Suchaufgaben in Form kurzer Fragesätze werden dadurch noch interessanter, da es für die kleinen Betrachter schon eine Herausforderung darstellt, an den Teilansichten das gesamte Tier zu erkennen.

Ein sehr wohlthuendes und für die Erfassung und Benennung der häuslichen Um- und Erfahrungswelt sehr gut geeignetes Bilderbuch, das auch für den Einsatz im Kindergarten empfehlenswert ist!

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162749 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Inglis Zuname		Lucy Vorname	
Heinz, Vivien Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rothfuss, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Worte für die Ewigkeit Titel			ID: 1625162749 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe 978-3-551-52087-6 ISBN	397 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Liebe / Fremde Kulturen /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.01.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Hope ist mit ihrer Mutter in den Sommerferien in Montana auf einer Pferderanch. Hope ist zunächst nicht wirklich begeistert und von der bevormundeten Art ihrer Mutter genervt. Doch dann lernt sie auf der Ranch Cal kennen. Durch Zufall findet Hope ein altes Tagebuch und sie ahnt nicht, welche Bedeutung das Ganze noch für sie haben wird.

Beurteilungstext
 Wer eine emotionale und gut recherchierte Geschichte lesen möchte, für den ist "Worte für die Ewigkeit" das perfekte Buch. Die Hauptkomponente der Handlung bilden dabei zwei Liebesgeschichten, die auf verschiedenen zeitlichen Ebenen stattfinden und einige inhaltliche Parallelen aufweisen. Das ist zwar nicht eine wirklich neue Grundidee, allerdings schafft es die Autorin den Leser durch ihren bildhaften Schreibstil doch zu fesseln. Gegen Ende wird das Ganze dann auch richtig spannend und emotional. Geschrieben ist die Geschichte abwechselnd aus der Sicht von Hope und Emily. Besonders gut gelungen ist der Autorin die Geschichte um Emily. Das Setting der Handlung bietet spannende Einblicke in die Welt der amerikanischen Ureinwohner, das Schicksal der großen Büffelherden und die Geschichte des im Jahre 1867 noch jungen Bundesstaats Montana. Gekonnt fängt sie die Atmosphäre der rauen Berge von Montana ein. Die Kapitel über Emily sind auf besondere Weise verfasst, denn während sie ihre Geschichte erzählt, richtet sie sich ganz klar mit der Anrede "Du" an Nate, dem sie mehr und mehr zugetan ist. Dies hat der Geschichte eine sehr persönliche Note gegeben und die starke Beziehung zwischen Nate und Emily noch zusätzlich intensiviert. Obwohl beide Geschichten unmittelbar zusammenhängen, ist jede von ihnen auch einzeln besonders. Präsentieren sich die beiden Handlungsstränge mit ihren unterschiedlichen Zeitebenen anfangs noch relativ unabhängig voneinander, verflechten sie sich mit Voranschreiten der Geschichte, um dann zum Ende hin das verbindende Geheimnis zu lüften.
 Obwohl Emily und Hope beide im selben Alter sind, als sie ihre Geschichten erzählen, sind sie trotzdem verschieden. Emily kommt aus gutem Haus und hat für sich noch nie eine eigenständige Entscheidung treffen müssen bzw. dürfen. Emily war sehr behütet, weltfremd, naiv, typisch für ein junges Mädchen zu dieser Zeit. In ihrer neuen ungewohnten Umgebung fühlt sie sich ziemlich aufgeschmissen und oft ahnungslos. Doch sie lernt schnell und kann sich gut anpassen. Zudem ist sie mutig und versteckt sich nicht hinter anderen. Emily macht während der Geschichte eine enorme Entwicklung durch und bekommt zum ersten Mal die Möglichkeit, eigene Entscheidungen zu treffen. Hope ist ruhig und etwas schüchtern. Interessant sind die Parallelen zwischen den beiden Frauen. Hope wächst zwar in der heutigen Zeit auf, aber ist dennoch ziemlich isoliert, dadurch fehlt ihr eine gewisse Reife und Erfahrung, was sie ebenfalls naiv und unbedarft wirken lässt. Auch sie macht eine Entwicklung durch, wenn auch nicht eine so starke wie Emily.
 Trotz anfänglicher Längen und zum Teil langatmiger Beschreibungen, kann die Geschichte aber durch ihre unfassbar starke Emotionalität mitreißen.

